1 Cent

Abendpost

1 Cent

1 Cent | Chicago, Mittwoch, den 10. Oktober 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe | 29. Jahrgang. — Nr. 241.

„Kein Friede mit Preisgabe deutschen Landes."—Kanzler Michaelis

Fast 800 Kriegsschiffe

Stehen jetzt auf dem Bauprogramm der amerikanischen Flotte.

Die neuen Preßregelungen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 10. Okt. Das Bauprogramm der amerikanischen Flotte für den Krieg umfaßt bis jetzt 787 Fahrzeuge aller bekannten Arten vom Superdreadnaught bis zum Tauchbootjäger. Marineminister Daniels gab bekannt, daß einige der Fahrzeuge in den letzten Wochen fertiggestellt wurden und sich bereits im Dienst befinden, während man an dem Rest des Bauprogramms mit größtmöglicher Beschleunigung arbeite. Die Gesammtkosten werden auf $1,150,400,000 geschätzt.

Viele der neuen Fahrzeuge sind Torpedojäger. Vorkehrungen wurden getroffen für die rasche Durchführung des ergänzenden Torpedojägerbauprogramms, das man in 18 Monaten beenden zu können glaubt. Der Kostenpunkt beläuft sich auf rund 350 Millionen Dollars.

Die Untersuchung der Kontrakte durch die Rechtsvertreter der Erbauer verhinderte gestern die formelle Unterzeichnung des Uebereinkommens mit den sechs Gesellschaften, von denen die Fahrzeuge gebaut werden sollen. Der Marineminister erklärte jedoch, daß nur noch geringfügige Einzelheiten zu erledigen seien, ehe der Bau beginnen könne.

Die Gesellschaften, denen die Kontrakte zugesprochen wurden, sind die New York Shipbuilding Corporation, die Cramp Company, die Newport News Shipbuilding and Dry Dock Company, die Fore River Shipbuilding Corporation die Bath Iron Works und die Union Iron Works.

Post und fremdsprachige Zeitungen.

Washington, D. C., 10. Okt. Schon in wenigen Tagen treten die Bestimmungen des neuen Gesetzes bezüglich Regelung des Handelsverkehrs mit dem Feinde usw. in Kraft.

Generalpostmeister Burleson verkündete, daß der Paragraph, welcher das Postamt ermächtigt, die fremdsprachigen Zeitungen zu lizensiren, bereits in Kraft ist. In zehn Tagen, fügte er hinzu, werde das Departement mit der Ausstellung von Lizensen beginnen. Eine Anzahß Zeitungen hätten ihre Gesuche schon eingereicht, und in den nächsten Tagen erwarte man noch viele andere derartige Gesuche.

Hr. Burleson erklärte, daß Zeitungen, die unter den erwähnten Paragraphen des Gesetzes fallen, eine Unterdrückung nicht zu fürchten brauchen, solange sie nicht die Grenze der gesetzlichen Kritik überschreiten, die an dem Präsidenten, der Verwaltung, der Armee, der Flotte oder der Führung des Krieges geübt werden kann.

„Wir werden große Sorgfalt darauf verwenden", sagte er, unser Vorgehen nicht durch eine Kritik beeinflussen zu lassen, die persönlich oder politisch für die Verwaltung verletzend ist. Aber wenn Zeitungen soweit gehen, die Beweggründe der Regierung zu verdächtigen und so zur Gehorsamsverweigerung ermutigen, dann wird man mit ihnen strenge verfahren.

„Zeitungen dürfen beispielsweise nicht sagen, daß die Regierung von Wall Street, von Munitionsfabrikanten oder von irgendwelchen anderen Sonderinteressen kontrollirt werde. Die Veröffentlichung von Neuigkeiten, die darauf berechnet sind, das Volk zur Gesetzübertretung zu drängen, wird man als Grund zu drastischem Vorgehen betrachten. Wir werden keine Kantwagne dulden gegen Dienstaushebung, Einberufungen und Anmeldungen, den Verkauf von Sicherheiten oder die Eintreibung von Steuern. Wir werden nicht erlauben, daß irgend etwas in Umlauf gesetzt oder veröffentlicht wird, was die Führung des Krieges beeinträchtigen könnte, oder daß unsere Alliirten in unpassender Weise angegriffen werden."

Hr. Burleson führte weiter aus; daß man die Politik der fremdsprachigen Zeitungen nach ihren vergangenen Aeußerungen beurteilen werde und nicht nach neu angekündigten Absichten. „Wir haben Teilen dieser Zeitungen", sagte er, „und ob wir sie lizensiren oder nicht, hängt von der Durchsicht dieser Teilen ab."

Nichtlizensirte deutsche Zeitungen werden englische Uebersetzungen veröffentlichen müssen.

Noch eine Briefsperre.

Washington, D. C., 10. Okt. Aus militärischen Gründen hat die Bundesregierung die Amerikanische Gesellschaft vom „Roten Kreuz" ersucht, ihren Plan aufzugeben, Anfragen von Bewohnern der Ver. Staaten über den Verbleib und das Wohlergehen von Personen in Ländern der Mittelmächte oder in der von den Mittelmächten besetzten Gebiete zu übermitteln.

Das Verkehrsbüro des Roten Kreuzes wird daher keine solchen Anfragen mehr befördern; es wird aber die früheren diesbezüglichen Briefe meistens den Absendern wieder zustellen können.

Nahrungsmittel unter Bundeskontrolle.

Washington, D. C., 10. Okt. Die Nahrungsmittelkommission hat angekündigt, daß Präsident Wilson verfügt hat, etwa zwanzig ständige amerikanische Nahrungsartikel vom 1. November ab unter Bundeskontrolle zu stellen. Um die hohen Profite, Spekulationen und Anhäufungen von Lebensmitteln möglichst zu verhindern, sollen die großen Schlachthäuser, Kühlspeicher, Müller, Getreidehändler, Einmachefabriken, sowie Besitzer von größeren und kleineren Geschäften dementsprechend lizensirt werden. Die neuen Regeln werden Geschäfte, die einen Umsatz von weniger als $100,000 im Jahr haben, nicht betreffen.

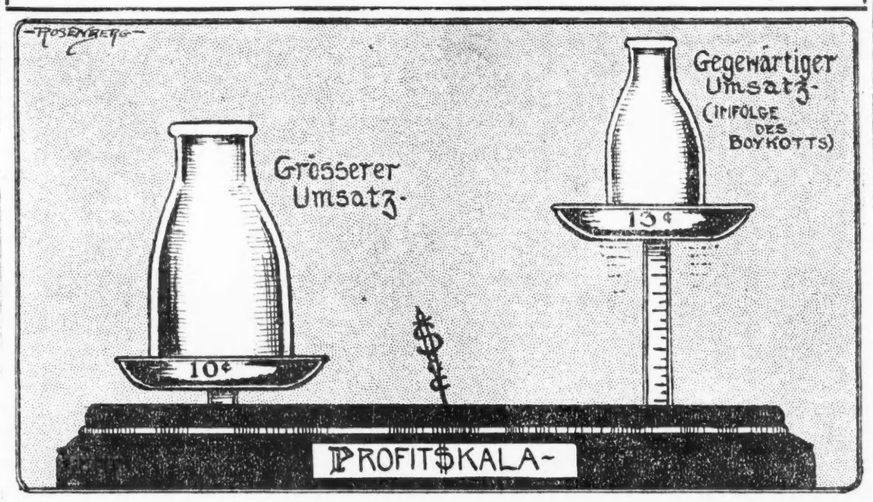
Kohlensperre gegen Kanada wieder aufgehoben.

Washington, 10. Oktober. Das Staatsdepartement hat das Verbot die Ausfuhr von Kohlen nach Kanada wieder aufgehoben. Die Entscheidung lautete, die Verschickung könne über die Häfen der großen Seen erfolgen, und würde den Bedarf in den nordwestlichen Staaten nicht schädigen.

Wollen der Verfolgung entgehen.

Washington, 10. Oktober. In Beantwortung einer von der Bundeshandelskommission gegen sie gerichteten Beschwerde, daß sie die Preise in ungerechtfertigter Weise erhöht, und sich dazu mittels ihres statistischen Büros verständigt hätten, erklärten 23 Fabrikanten von Buchpapier, sie hätten letzteres aufgelöst. Infolgedessen bitten sie, die gegen sie erhobenen Beschuldigungen zurückzuziehen, worüber die Handelskommission am 29. Oktober ihre Entscheidung abgeben wird.

Ursache und Wirkung.



Enthüllungen und kein Ende!

Washington, D. C., 10. Okt. Weitere Enthüllungen über die Tätigkeit Grafen Bernstorff als deutschen Botschafter in den Ver. Staaten wurden heute vom Staatssekretär Lansing bekannt gegeben.

Hr. Lansing veröffentlichte drei Telegramme, welche zwischen dem Botschafter und dem deutschen Auswärtigen Amt gewechselt wurden.

Washington, D. C., 10. Okt. Das amerikanische Staatsdepartment glaubt, daß es mit seinen neuesten Enthüllungen den letzten Zweifel daran beseitigt habe, daß Graf v. Bernstorff die leitende Hand der deutschen Spionagemaschine in Amerika war.

Die beiläufige Enthüllung der Rolle, welche **Jeremiah O'Leary** (Präsident der „American Truth Society") spielte, kam nicht unerwartet. Ueberraschend ist aber die Einfügung des Namens eines „Dr. Hale" die deutsche Organisation. Man fragt sich, ob damit am Ende Dr. William Lanard Hale gemeint sei, welcher damals als Zeitungskorrespondent in Deutschland war und zugestandenermaßen der Berliner Regierung nahestand.

Staatssekretär Lansing enthielt sich auch diesmal jedes Kommentars über die Enthüllungen, denen noch mehr folgen sollen, ebenfalls über Graf Bernstorffs Tätigkeiten.

Zwei der Telegramme lauten:

„3. Januar, 1916. (Vertraulich. An Graf Bernstorff.) Generalstab wünscht energisches Vorgehen hinsichtlich der geplanten Zerstörung der kanadischen Pazifikbahn an mehreren Punkten, um die Unterbrechung des Verkehrs zu vervollständigen und zu verlängern. Hauptmann Boehm, welcher auf Ihrer Seite bekannt ist und in Bälde zurückkehrt, hat Weisungen erhalten, setzen Sie den Militärattachee in Kenntniß und besorgen Sie die nötigen Gelder.

(Gez.) Zimmermann."

„15. Sept. (Graf Bernstorff an das deutsche Auswärtige Amt.) Bezüglich des Berichtes A. N., 266, 10. Mai 1916. Die Ausfuhrsperre-Konferenz, über deren frühere fruchtbare Mitwirkung Dr. Hale Auskunft geben kann, ist im Begriff, in einen kräftigen Feldzug einzutreten, um eine für Deutschland günstige Mehrheit in beiden Häusern des Kongresses zu sichern, und ersucht um weitere Unterstützung. Es ist keine Möglichkeit, daß wir kompromittirt werden. Ersuchen mir telegraphisch."

Washington, D. C., 10. Okt. Eine, offenbar an Graf Bernstorff gerichtete Depesche, welche nur „Vertreter des Generalstabs" gezeichnet ist, lautet:

„26. Januar. Für den Militärattache. Sie können Einzelheiten über Personen, welche zur Betreibung von Sabotage in den Ver. Staaten und Kanada geeignet sind, von den folgenden Personen erlangen: 1) Joseph MacGerrity, Philadelphia, Pa., John P. Keating, Michigan Ave., **Chicago**; 3) Jeremiah O'Leary, 16 Park Row, New York. 1 und 2 sind absolut zuverlässig und verschwiegen. No. 3 ist zuverlässig, aber nicht immer diskret. Diese Personen wurden von Sir Roger Casement namhaft gemacht. In den Ver. Staaten kann Sabotage an jeder Art Fabrik für die Lieferung von Kriegsmunition betrieben werden. Eisenbahndämme und Brücken dürfen **nicht** angetastet werden. Botschaftsamt darf unter keinen Umständen kompromittirt werden. Aehnliche Vorsichtsmaßnahmen müssen hinsichtlich irischer deutschfreundlicher Propaganda getroffen werden."

Nach französischer Ansicht.

Washington, 10. Oktober. Die hiesige französische Kommission erklärte, gestützt auf Angaben des französischen Generalstabs, Deutschland habe den Höhepunkt seiner militärischen Stärke erreicht, und letztere sei bereits im Abnehmen begriffen. Während die Hilfsquellen der Alliirten, in größter Stärke aufgehäuft, vollständig aufrechterhalten werden, bis zur Ankunft der großen amerikanischen Armee, nimmt die Widerstandskraft des Feindes langsam unter dem schrecklichen Druck der Offensive der Alliirten ab. Die Schwäche der deutschen Truppen an der westlichen Front hat sich bemerkbar gemacht, und selbst die Ueberführung vieler Divisionen von der russischen Front nach Frankreich, sowie die Einberufung der Rekruten des 1918 Jahrganges und teilweise des von 1919, hat nicht geholfen, die Erfolge der Alliirten zu unterbrechen. Eine Abnahme der deutschen Stärke ist zu einer Zeit eingetreten, wo sie gerade hätte zunehmen sollen.

Alles das deutet auf den entscheidenden Karakter der Maßnahmen von 1918 hin, wenn drei große Demokratien, England, Frankreich und Amerika, ihre ganze Macht vereinen und sich auf den Feind werfen werden, in Uebereinstimmung mit dem Grundsatz, auf dem der Krieg beruht.

* Verletzungen, die er vor einigen Tagen in der Anlage der Firma Armour & Co. erlitt, erlag heute im St. Bernhard Hospital der 18-jährige Edward Novicke, Nr. 1231 West 31. Place.

Member of the Associated Press

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 10. Okt. (Ueber London.) Das deutsche Hauptquartier meldete am Nachmittag.

„Die deutsche Schlachtlinie an der Front von Flandern, von Poelcappelle bis südlich von Chelwelt, wird von ihren Verteidigern fest behauptet. Wiederholte feindliche Angriffe auf diese Front von annähernd 8 Meilen brachen sämmtliche zusammen, mit den schwersten Verlusten für den Feind.

„11 britische Divisionen waren an der gestrigen Schlacht in Flandern beteiligt, — zusätzlich der französischen Truppen, welche das Hauptquartier angriffen.

„Südlich vom Houthulstwalde hatten die Alliirten gestern etwa 1500 Meter Gebiet erobert, bis ihr anfänglicher Erfolg durch einen deutschen Gegenangriff eingeschränkt wurde."

Berlin, 10. Okt. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier berichtete gestern Abend:

„Westlicher Kriegsschauplatz. Armeefront Kronprinz Rupprecht von Bayern: In Flandern trotz des stürmischen und regnerischen Wetters starkes Artillerieduell zwischen dem Houthulstwald und Zandvoorde. Am Abend konzentrirte der Feind sein Geschützfeuer in heftigem Ausbruch auf einige Abschnitte. Nach einer unruhigen Nacht steigerte sich die Artillerietätigkeit entlang der ganzen Front zum Trommelfeuer.

„Beiderseits der Eisenbahn Staden-Boesinghe und nördlich der Straße Ypern-Menin ging die britische Infanterie zum Angriff vor. Kämpfe sind im Gange.

„Es entwickelte sich aus den örtlichen Kämpfen eine frische allgemeine Schlacht, die zwischen Draeibank und Gheluvelt noch immer andauert. Trotz wiederholter Vorstöße beschränkt sich der feindliche Bodengewinn nach letzten Meldungen auf den Gebietsstreifen zwischen Draeibank und Poelkapelle. Sonst wurden alle Angriffe abgeschlagen.

„Bei den anderen Armeen, abgesehen von der Feuertätigkeit, die tagsüber nordöstlich Soissons andauerte, keine großen Kampfhandlungen.

„Oestlicher Kriegsschauplatz: Nichts zu berichten.

„An der mazedonischen Front lebhafte Feuertätigkeit südwestlich des Doiransees, im Vardartal, bei Dobropolie und im Cernakniie."

London, 10. Oktober. Mehrere Gegenangriffe wurden von den Deutschen gestern Nacht in der Nachbarschaft der Ypern-Staden Eisenbahn unternommen. Nach heutiger britischamtlicher Meldung wurden diese Angriffe zurückgewiesen: aber südlich an der Eisenbahn, an einer Front von 2000 Yards, wurden die britischen vorgeschobenen Truppen eine kurze Strecke zurückgedrängt.

Eine Reuterdepesche aus dem britischen Hauptquartier in Frankreich besagt, daß die Deutschen ihre Front viel stärker behaupteten, als in den jüngsten Kämpfen; es scheint, daß sie zu ihrer anfänglichen Verteidigungstaktik zurückkehren und sich mehr auf Menschenkraft verlassen, als auf den Konkret. Offenbar wurden die Deutschen durch die jüngste Offensive überrascht; wenigstens sagen Gefangene, daß sie einen Angriff in solchem Wetter und auf solchem Boden für unwahrscheinlich gehalten hatten. Wie wenig der Angriff um diese Zeit erwartet wurde, scheint sich auch aus der Tatsache zu ergeben, daß zwei deutsche Divisionen, welche den Hauptansturm tragen sollten, erst Dienstag früh um 3 Uhr das Einrücken in die Linie vervollständigten und noch gänzlich unvertraut mit ihrer Umgebung waren.

Zu den Gefangenen gehören Leute von einer anderen Division, die kaum erst von der russischen Front gekommen war.

Paris, 10. Oktobere. Das französische Kriegsamt berichtete am Nachmittag nach des Näheren wie folgt: „In Belgien machten wir weitere Fortschritte östlich von Draibank, besetzten den Papegoet Bauernhof und machten 40 Gefangene. Der Feind unternahm vor unseren neuen Fronten nur Patrouillengänge. Nördlich von der Aisne im Gelände von Laffaux war das deutsche Artilleriefeuer besonders heftig. Wir machten einen erfolgreichen Angriff nordwestlich vom Colombe Bauernhof.

Auf dem rechten Ufer der Maas nahe dem Chamme-Wäldchen gab es nur Geschützfeuer. Von den übrigen Punkten der Front ist nichts von Bedeutung zu melden."

Paris, 10. Okt. Heute Mittag meldete das französische Kriegsamt:

Ein weiteres Vorrücken ist von den französischen Truppen im Zusammenwirken mit den britischen unternommen worden. Es wurden noch mehr Gefangene gemacht.

Paris, 10. Okt. Das französische Kriegsamt meldete gestern Abend:

„An der belgischen Front wurde der am Vormittag von uns unternommene Angriff glänzend durchgeführt. Nach Ueberschreitung des sumpfigen Baches Promabeck eroberten unsere Truppen mit bewundernswertem Geiste entlang einer Front von 2½ Kilometern die feindlichen Verteidigungswerke, ungeachtet der Geländeschwierigkeiten und der schlechten atmosphärischen Zustände. Die Ortschaften St. Jean de Mangelaere und Veldhoek sowie zahlreiche in Blockhäuser verwandelte Farmen fielen in unsere Macht.

„Unser Vorrücken, das eine durchschnittliche Tiefe von 2 Kilometern erreichte, hat uns bis zu dem Rande des Houthulstwaldes gebracht.

„Trotz des Windes der einen Sturm blies, nahmen unsere Aeroplane tätig an dem Angriff teil, indem sie ihre Maschinengeschütze aus niedriger Höhe gegen die feindliche Infanterie verwandten und die Verbindung mit anderen Waffen sicherten.

„Die Zahl der bisher gezählten Gefangenen beträgt 300, darunter 12 Offiziere.

„An der Aisnefront war die Artillerieaktion zeitweilig heftig in der Gegend der Farm La Royere und entlang des ganzen Abschnittes Ailles-Craonne."

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen klar und etwas kälter heute Abend, wahrscheinlich Frost; morgen klar und wärmer. Leichter veränderlicher, morgen frischer Südwestwind.

Illinois: Klar und etwas kälter heute Abend, wahrscheinlich Frost. Morgen klar und wärmer.

Wisconsin: Im Allgemeinen klar heute Abend, im äußersten östlichen Teil kälter, im nordwestlichen wärmer, im südlichen wahrscheinlich Frost. Morgen zunehmende Bewölkung, im nördlichen Teil wahrscheinlich Regenschauer, im südlichen und östlichen wärmer.

Indiana: Regen heute Abend, wahrscheinlich auch morgen. Heute Abend kälter im nördlichen Teil.

Lieber Richtgan: Regen heute Abend, wahrscheinlich auch morgen; wärmer morgen.

Sonnenuntergang, heute: 5:17.
Sonnenaufgang, morgen: 5:58.
Mondaufgang: Morgen früh 1:40.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes.

3 Uhr Nachm.	47	3 Uhr Morgens	45
4 Uhr Nachm.	47	4 Uhr Morgens	46
5 Uhr Nachm.	47	5 Uhr Morgens	46
6 Uhr Abends	44	6 Uhr Morgens	46
7 Uhr Abends	42	7 Uhr Morgens	46
8 Uhr Abends	43	8 Uhr Morgens	47
9 Uhr Abends	43	9 Uhr Morgens	48
10 Uhr Abends	44	10 Uhr Vorm.	48
11 Uhr Abends	44	11 Uhr Vorm.	48
12 Uhr Mitternacht	45	12 Uhr Mittags	48
1 Uhr Morgens	45	1 Uhr Nachm.	49
2 Uhr Morgens	45	2 Uhr Nachm.	49

Friede unmöglich!

So lange Gelüst nach deutschem Boden und Verhetzungen anhalten.

Sagt der Reichskanzler.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Amsterdam, 10. Okt. Heutige Berliner Nachrichten melden:

Reichskanzler Dr. Michaelis sagte in einer Rede über die Friedensfrage, so lange Deutschlands Feinde irgendwelchen deutschen Boden begehrten, und so lange sie versuchten, einen Keil zwischen dem deutschen Volke und seinem Kaiser einzutreiben, sei der Friede unmöglich.

Amsterdam, 10. Okt. Der deutsche Kanzler Michaelis beantwortete in einer Ansprache an den Hauptausschuß des Reichstages die erhobene Beschuldigung, daß Regierungsbeamten Propaganda für die neue „Vaterlandpartei" gemacht haben, die einen „deutschen Frieden" anstrebe.

Der Kanzler führte aus, daß sowohl die preußischen Beamten, wie die der Reichsregierung sich der vollständigen Freiheit in Bezug auf ihre politische Meinung erfreuen und das Recht für sich in Anspruch nehmen dürften, der Partei anzugehören, die ihnen am besten zusage, solange eine solche Partei nicht staatsgefährlich sei. Bei der Ausübung ihrer politischen Tätigkeit müßten sie Zurückhaltung beobachten, damit die Oeffentlichkeit nicht das in ihre Unparteilichkeit gesetzte Vertrauen einbüße. Untergebene zu veranlassen, sich einer bestimmten Partei anzuschließen, sei Amtsmißbrauch. Was die Armee anbetreffe, so sei jegliche politische Propaganda ausgeschlossen.

„Jeder Deutsche", sagte er am Schluß, „ist gerne bereit, solche Opfer an Gut und Blut zu bringen, wie von ihm gefordert werden. Ich glaube, daß es unter uns keinen Einzigen gibt, der nicht seinen Kummer mit der Erkenntniß betäubt, daß es ein Gebot der Notwendigkeit war, die Opfer zu bringen, die gebracht wurden."

Der Kanzler wies noch darauf hin, daß die Gegner Deutschlands gleichfalls Opfer bringen mußten, und wenn man Solches bedenke, dann müsse die Agitation, die im Entstehen begriffen sei, sofort aufhören.

Ein Friedens-Ultimatum?

Rom, 10. Okt. („United Preß"-Depesche.) Es sind hier Nachrichten verbreitet, daß Bulgarien und die Türkei, vielleicht im Verein mit Oesterreich, in Bälde Deutschland ein Friedens-Ultimatum unterbreiten würden, worin sie verlangen, daß Deutschland bestimmte Schritte tue, um den Krieg zu einem Ende zu bringen.

Man nimmt an, daß gelegentlich der nahen Zusammenkunft der Herrscher der Zentralmächte in Sofia dieses Ultimatum einzeln oder gemeinsam überreicht werden wird.

Komplott in der deutschen Flotte?

Kopenhagen, 10. Okt. Eine Berliner Depesche sagt, Vizeadmiral v. Capelle, der deutsche Marineminister, habe im Hauptausschuß des Reichstages gestern verkündet, daß ein Komplott in der Flotte entdeckt sei, ein Delegatenkomite nach russischem Muster zu bilden und die Flotte zu lähmen, sodaß die Regierung gezwungen würde, Frieden zu machen. Der Minister fügte hinzu, die Schuldigen seien in Haft genommen worden und hätten ihre gerechte Strafe erhalten.

Er brachte dann noch die radikalen Sozialisten mit dem Komplott in Verbindung und sagte, die Rädelsführer hätten die Sache mit den sozialistischen Abgeordneten Haase und Vogtherr in einem Konferenzzimmer des Reichstagsgebäudes erörtert, diese hätten zur äußersten Vorsicht geraten, jedoch eingewilligt, Propagandamaterial zu liefern.

Sozialistische Abgeordnete unterbrachen den Flottenminister; Abe. David (von der sozialistischen Mehrheit) verlangte, daß die Regierung Beweise beibringen, und daß der Reichstag mittlerweile mit seinem Urteil zurückhalten solle.

Amsterdam, 10. Okt. In einer Rede im Reichstag über das in der deutschen Marine entdeckte Komplott sagte der Sozialist Wilhelm Dittmann, die verhängten Haftstrafen wegen der Meuterei zu Wilhelmshaven kämen im Ganzen auf 200 Jahre Strafhaft, und außerdem seien mehrere Leute zu Tode verurteilt worden.

(Nach einer Londoner Meldung passirte die Geschichte schon vor etwa 6 Wochen. Vizeadmiral Cappelle erklärte die Angaben darüber als stark übertrieben.)

Russische Politik.

Petersburg, 10. Oktober. Das Koalitionsministerium trat heute sein Amt an. A. L. Konovalow, Handels- und Industrieminister, wurde zu seinem Vizepräsidenten ernannt.

Die Regierung hat die Regeln für die Teilnahme der Armee und Marine an den Wahlen von Delegaten zur konstituirenden Versammlung veröffentlicht. Die Armee wird in fünf Wahlbezirke geteilt werden, den nördlichen, einschließlich Finland; den westlichen, südwestlichen, rumänischen und kaukasischen. Zwei Hilfsbezirke werden für die Truppen eingerichtet werden, die sich in Frankreich und im Balkan befinden. Die Marine wird zwei Wahlbezirke erhalten, den baltischen und den am Schwarzen Meer. Alle Militärpersonen in den übrigen Teilen Rußlands können sich an der Wahl unter den gleichen Bedingungen beteiligen, wie die Zivilisten.

Italienischer Kriegsbericht.

Rom, 10. Okt. Das italienische Kriegsamt gibt heute Folgendes bekannt:

„Am Abend des Sonntags, nach einem heftigen Bombardement, erneuerte der Feind seine Angriffe auf unsere vorgeschobenen Stellungen auf dem Massiv Costabella. Er wurde durch unsere Garnison zum Einhalt gebracht, durch unsere Artillerie bombardirt und zum Rückzug gezwungen, und ließ Tote oder Verwundete auf dem Felde zurück.

„Gestern gab es auf der ganzen Bainsizze-Hochebene ziemlich große Artillerietätigkeit. An einigen Punkten fanden örtliche Infanteriekämpfe statt, während deren wir etwa 100 Gefangene machten und 5 Maschinengewehre erbeuteten.

„Auf der Carso-Hochebene haben starke Artillerieduelle stattgefunden, welche häufig in der Gegend von Castagnavizza ihre größte Heftigkeit erreichten."

Trauben Concord Trauben, extra süß und saftig, speziell am Donnerstag (zwei Körbe an 1 Kunden), Korb. **19c**

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Nachtkleider Flanelette Nachtkleider für Damen, in rosa und blau gestreift — 79c Werte, zu **59c**

Der große **Auktion-Verkauf** von dem

CARROLL'S STORE FOR MEN AND BOYS 780 MILWAUKEE AVE. 1ST FLOOR-FURNITURE-BLDG.

Lager ist ein riesiger Erfolg

Das Gedränge der letzten paar Tage wird morgen noch größer werden, denn die Neuigkeit von diesem großen Verkauf sich verbreitet und Andere von den unvergleichlichen Werten hören, welche hier zu haben sind.
Verbringt eine Stunde oder so in unserem Laden am Donnerstag, es wird sehr vorteilhaft für Euch sein.

Große Ersparnisse an Schuhen für die ganze Familie

Carroll's $6 Gunmetal Kalbleder und Vici Kid Männer-Schuhe, Goodyear Welt genähte Sohlen, zum Knöpfen u. Schnüren, Größen 6 bis 11, unser Preis das Paar zu.... **3.87**

Carroll's $3 Box Kalbleder Männer-Schuhe, englische Welt genähte Sohlen, Blucher Styles, Pug Zehen, Größen 6 bis 11, unser Preis das Paar zu..... **2.39**

Carroll's $3.00 Gunmetal Kalbleder Knaben-Schuhe, englische Welt genähte Sohlen, z. Knöpfen od. Schnüren, engl. Zehen, 2½—5½, unser Pr. **2.39**

Carroll's $2.00 Kalbleder Knaben-Schuhe, Lederfohlen, Blucher Styles, Größen 10 bis 5½, unser Preis, das Paar..... **1.48**

5.00 glasirte Kid Schuhe für Damen; Havana braun, grau, Ivory, weiß, schwarz; alle neuesten Herbstmuster; Größen 3 bis 8; das Paar zu.. **3.67**

$1.75 hohe Kinder-Schuhe, Patent Colt Vamps, lohfarbige und schwarze Kid Oberteile, gewendete Sohlen, Größen 3 bis 8, das Paar zu..... **1.37**

Carroll's $5.00 lohfarbige und schwarze kalblederne Männer-Schuhe, Goodyear Welt genähte Sohlen, zum Knöpfen und Schnüren, Größen 6 bis 11, unser Preis, Paar zu.. **3.39**

Carroll's 75c Haus Slippers, gemacht von guter Qualität Filz, solide Lederfohlen und Absätze, Größen 6 bis 11, unser Preis, Paar **49c**

Carroll's $1.50 Box Kalbleder Schuhe für kleine Knaben, Pug Zehen, Blucher Styles, Größen 6 bis 9, unser Preis, das Paar zu..... **99c**

3.00 Damenschuhe, Patent Colt und Gunmetal Calf, Goodyear gut genähte Sohlen; Größen 3 bis 5; per Paar..... **1.39**

$2 und $3 Patent Colt und Gunmetal Kalbleder Schuhe für Misses und Kinder, solide Lederfohlen und Absätze, Größen 8½ bis 2, das Paar zu..... **1.69**

Anzüge, Ueberzieher und Mackinaws für Knaben

Carroll's 5.00 Mackinaws für Knaben; in hübschen Plaids. Shawlkragen, Patch-Taschen und Gürtel; Alter 4 bis 17 Jahre; unser Preis..... **2.95**

Carroll's 5.00 Norfolk Anzüge für Knaben; neue Modelle; ein od. zwei Paar Knickers; Alter 6 bis 17 Jahre; unser Preis..... **3.95**

Carroll's 8.00 2-Hosen Norfolk Anzüge für Knaben; fancy Wollemischungen; Alter 6 bis 18 Jahre; unser Preis **5.95**

Carroll's 84 Knaben-Ueberzieher— hübsche dunkle Farben — doppelbrüstige Effekte; können bis zum Hals zugeknöpft werden; für Alter 2½ bis 9 Jahre unser Preis **2.95**

Carroll's 5.50 reinwollene Chinchilla Ueberzieher für Knaben; in grau und marineblau; Größ. 2½ bis 8 Jahre, unser Preis..... **3.95**

Carroll's 6.00 Ueberzieher für Knaben von 15 bis 18 Jahren; — dunkle Farben; unser Preis..... **2.95**

Carroll's $7.00 Norfolk Knaben-Anzüge, 2 Paar Hosen; neue Herbstmuster; 6 b. 18 Jahre; unser Preis.... **4.95**

Little Fellows Novelty Anzüge; fancy Mischungen; hübsche Moden; Alter 2½—6 Jahre; Carroll's Pr. $5; unser Preis **2.45**

Carroll's 6.50 Sammet-Anzüge für kleine Knaben von 2 bis 8 Jahren; blau oder braun; unser Preis **4.75**

Carroll's 2.25 reinwoll. blaue Serge Knickerbockers für Knaben; 6 bis 17 Jahre; ganz gefüttert; unser Preis **1.48**

Carroll's $10 u. $12 Ueberzieher für junge Männer, 17 bis 22 Jahre; graue oder braune Mischungen— unser Preis **4.95**

Elegante Winter-Mäntel für Mädchen

Hübsche Wintermäntel für Mädchen. — Eine wunderbare Auswahl von Mädchenmänteln, zu einer Ersparniß von $2 bis $3 an jedem Mantel; aus woll. Novelty, Cordurov und anderen schweren Winterstoffen — Alter 8 bis 14 Jahre, zu..... **6.98**

Herbstmäntel für Mädchen — aus reinwollener Serge, — in marineblau und braun — nett besetzt; Größen 8 bis 14 Jahre; speziell verkauft zu..... **4.98**

Mäntel für die Kleinen — aus Wollenplüsch, in pflaumenfarbig, blau und weinfarbig; hübsch besetzt; warm gefüttert; Größen 2 bis 6 Jahre; speziell zu..... **3.98**

Herbst- und Winter-Suits, Mäntel und Kleider

Herbst-Suits für Damen zu $12.50— Sie sind gemacht von ganzwollener Chiffon, Broadcloth, Poplin und Serge in Navy, Grün, Copen und Schwarz gut gemacht, perfekt passend; manche mit echtem Marien-Pelz verziert, Donnerstag zu.... **12.50**

Serge-Kleider für Damen, in korrekten Herbst-Moden, zu einer Ersparniß von $5; gemacht von ganzwollenem Serge, hoher Gürtel-Effekt, mit fancy Seitentaschen, manche haben bestickte Fronts, andere sind mit Seide verziert, wirklich $15 Werz, zu..... **9.98**

Wir bieten zum Verkauf Donnerstag mehrere Hundert feine Georgette Crepe Blusen, in Weiß, Rosa, Fleischfarbe, Peach und Blau, prachtvoll bestickte Front, manche beaded, reguläre $7.00 und $7.50 Werte, am Donnerstag zu..... **4.68**

Donnerstag-Offerten in unserer Putzwaaren-Abteilung

Spezialität: Fertige garnirte Hüte!

Wir garniren Hüte kostenfrei!

Ungewöhnlich in der Mode sowohl wie in der Qualität; große, mittlere und kleine; Sailor, Mushroom, roll-krempige und weichkrepige, sowie zweifarbige shirred Effekte; schwarz mit farbigen Bandrändern; sowie eine Partie von großen schwarzen Sailors, mit farbigen gepreßten Beaver Kronen; alle mit Band in passender Verbindung garnirt; speziell zu..... **1.79**

Partie von ausgezeichneten weichrandigen Sammethüten, in schwarz, Taupe, braun und marineblau; effektvoll garnirt in Novelty Fancies und Band; speziell zu..... **2.59**

Die Familie Melville.

Roman aus der Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges.

Von Balduin Möllhausen.

(28. Fortsetzung.)

Sie waren in der Nachbarschaft des von Vaqueros bewachten Pferchs eingetroffen, als Cristobal eine neue Unterhaltung anknüpfte.

„Gregor," begann er schmeichelnd, „der Hengst ist ein Pferd, welches ich zum eigenen Gebrauch in meinem Stalle haben möchte; gelingt es Ihnen, den Burschen zu bändigen und reittromm zu machen, trägt's Ihnen fünfzig Dollars ein."

„Um Geld verkaufe ich mein Leben nicht," antwortete Gregor ruhig; „ich stehe bei Ihnen in Lohn und Brod, das genügt. Sie wünschen, den Hengst gebrochen zu sehen, da ist es meine Pflicht, den Versuch zu wagen. Er wäre ja nicht der erste, den ich bemeisterte. Freilich, ein Satan von seiner Sorte ist mir noch nicht unter die Hände gekommen."

„So wäre es vielleicht rathsam, ganz davon abzustehen?" meinte der Haciendero gutmüthig, „Caramba, so viel liegt mir nicht an der Bestie, daß ich deshalb das Leben des ersten Reiters Kalifforniens aufs Spiel setzen möchte."

In Gregors Augen leuchtete es geheimnißvoll auf. Es war wie das Zucken eines Blitzes.

„Señor," erwiderte er etwas lebhafter, „Sie wissen, Pferde liebe ich über Alles. Seit meiner Kindheit bin ich mit ihnen verbrüdert gewesen. Ich lernte beinah früher reiten, als gehen. Meine Neigung zu den Pferden wuchs in demselben Maße, in welchem ich selber reifte und erstarkte, in demselben Maße, in welchem man mich davon abzubringen suchte. Ich kenne keinen höheren Genuß, als ein edles Thier, welches mir an Kräften weit übe legen, in meinen Sklaven zu verwandeln. Um solchen Genuß rechne ich nicht mit ein wenig Gefahr. Trifft mich ein Unglück," und um seine Lippen zuckte leiser Spott, „so werden Sie sich des Kindes annehmen, es jedoch nie von meinem Singsang trennen."

„Das geschieht, ja, das geschieht," beteuerte der Kalifornier eifrig; „Caramba, schon allein um des lieblichen Mädchens selber willen möchte ich es in meine Familie aufnehmen. Aber noch einmal, Gregor, besinnen Sie sich . . ."

„Was ich mir einmal vorgenommen habe, führe ich aus!" fiel Gregor gelassen ein, „ich will entweder der Erste sein in meinem Fach, oder gar nichts!"

„Sie hätten statt des schweren spanischen Sattels einen englischen mitnehmen sollen. Sie kommen leichter heraus, wenn es zum Stürzen und Ueberschlagen geht."

„Auch ein englischer hindert mich noch. Der glatte Pferderücken bleibt am sichersten."

Der Pferch lag vor ihnen. Cristobal und Gregor schwangen sich aus den Sätteln und überließen ihre Pferde einem herbeieilenden Vaquero. Vier Arrieros hatten unterdessen ihre Stellung vor dem Ausgange des Pferchs eingenommen, und zwar auf jeder Seite zwei in angemessener Entfernung voneinander, so daß die freigegebene Heerde zwischen ihnen hindurch mußte. Jetzt waren sie damit beschäftigt, die Lassos vom Sattelknopf zu lösen und mit einer und einer halben Windung in der rechten Faust zu ordnen.

Gregor lehnte sich mit Armen und Kopf auf das oberste Riegel der Einfriedigung. Aufmerksam betrachtete er den berüchtigten Hengst, der, wie in Vorahnung ihm drohender Freiheitsentziehung, Kopf und Schweif erhoben, in einem eigenthümlich federnden langsamen Trab zwischen den anderen Pferden unruhig umherstreifte und den heißen Athem schnaubend von sich stieß. Ein schönes, ein edles Geschöpf; aber aus seinen großen klaren Augen funkelte es wie aus denen eines Raubthiers, welches sich von den Jägern eingekreist sieht. Doch auch Gregors Augen hatten plötzlich einen anderen Ausdruck angenommen. Indem er jede einzelne Bewegung des stolzen Tieres scharf überwachte, wie um aus denselben Schlüsse auf dessen Gemüthsart zu ziehen, glühten sie förmlich in Begeisterung.

„Ich denke, es wird gehen," sprach er nach einer langen Pause zu dem neben ihm stehenden Cristobal, und etwas heiser klang seine Stimme vor Erregung. Dann entledigte er sich der Jacke, der weiten Calzoneros oder Reitbeinkleider und Schnallsporen nebst Stiefeln, worauf er weiche Mokassins anlegte und gamaschenartig geformte steife Leder um die Unterschenkel befestigte. Ebenso entkleidete er sich des Hutes, an dessen Stelle ein Tuch fest um seinen Kopf wand. Im Uebrigen bestand seine Ausrüstung nur aus einer vom rechten Handgelenk niederhängenden kurzen, aber scharfen Geißel von geflochtenem Rohleder; ferner aus einem einfachen Kandarenzaum, dessen Gebiß nach innen zu mit einer runden Eisenplatte versehen war, darauf berechnet, beim Anholen der Zügel den Gaumen schmerzhaft zu pressen und den Rachen des Pferdes aufzusperren. Einen letzten prüfenden Blick warf er auf den Hengst, und sich den Arrieros zukehrend, erklärte er, bereit zu sein.

Alsbald entfernten die Vaqueros die Schutzwehr vor dem Eingang des Korrals, wogegen die Arrieros ihre Pferde etwas weiter zurückdrängten und die Schleifen der Lassos durch langsame Schwingungen in Kreisform öffneten. Auf ein Zeichen Cristobals überstiegen einige Vaqueros auf der entgegengesetzten Seite die Einfriedigung und trieben mit Peitschengeknall und Schreien die Heerde dem Ausgange zu.

Einige alte Stuten verließen den Pferch gemächlich. Gleich darauf folgten die übrigen Pferde in schärferer Gangart; doch in der Erwartung, den Hengst sich gewaltsam zwischen sie drängen und den Arrieros Gelegenheit geben zu sehen, die Lassos um sein erhobenes Haupt zu werfen, fand man sich getäuscht. Selbst nachdem die letzten Nachzügler ins Freie galoppirt waren, trabte er noch immer wild schnaubend und Hals und Kopf bald rechts, bald links herumwerfend auf dem nunmehr leeren Platze umher. Plötzlich aber wirbelte er blitzschnell auf derselben Stelle herum, und in der nächsten Sekunde stürmte er mit langen Sätzen aus der Einfriedigung und zwischen den Arrieros hindurch. Zugleich aber legte sich von jeder Seite eine mit unglaublicher Sicherheit geworfene Schlinge um seinen Hals. Um indessen den schweren Stoß, welcher dem Thier das Genick auszurenken konnte, zu mäßigen, folgten die beiden Reiter eine kurze Strecke nach, und das lose Ende des Lassos um den Sattelknopf windend, gelang es ihnen leicht, den sich hoch aufbäumenden Gefangenen zu Boden zu werfen. Noch einmal raffte derselbe sich empor. Wild schlug er um sich, und gerade diese vorhergesehene Gelegenheit benutzten die beiden anderen Arrieros, durch geschickte Würfe der Lassos auch seine Hufe zu fesseln. Krachend stürzte er zu Boden. Doch auch jetzt noch kämpfte das entsetzte Thier mit aller Macht um seine Freiheit; allein indem die Pferde der Arrieros sich mit voller Wucht in die straffen Lassos lehnten, erlahmte seine letzte Kraft schnell, bis es endlich im Gefühl des Erstickens wie verendend dalag.

Jetzt erst trat Gregor vor den angstvoll keuchenden und röchelnden Gefangenen hin. Wiederholt strich er ihm mit der Hand über Stirn, Augen und Nüstern, seine Berührungen mit besänftigenden Worten und Tönen begleitend. Zugleich lockerte er die ihm die Luftröhre zuschnürenden Schlingen, worauf er aus dem Mähnhaar dicht vor dem Widerrist zwei starke Flechten wand und durch deren Vereinigung eine feste, schleifenähnliche Handhabe herstellte. Ihm den Zaum überzustreifen, kostete jetzt kaum noch Mühe. Ebenso gelang es leicht, die Lassos zu öffnen und ganz zurückzuziehen. Trotzdem rührte er sich nicht. Betäubung schien sich seiner bemächtigt zu haben. Gewaltig schlugen seine Seiten, aber freier und voller entwand der Athem sich wieder den gespreizten Nüstern. Alle, die bisher mit ihm beschäftigt gewesen, hatten sich zurückgezogen. Nur Gregor stand gebückt neben ihm, in beiden Fäusten die Zügel zusammen mit der Mähnhaarschleife, und seinen Kopf scharf überwachend. Mit atemloser Spannung beobachteten ihn Cristobal und dessen Leute. Keiner wagte einen Laut von sich zu geben, aus Besorgniß, des jungen Pferdebändigers mit sichtbarer Ueberlegung eingeleitetes Verfahren störend zu durchkreuzen. Dieser ließ unterdessen fortgesetzt seine besänftigende Stimme ertönen, jedoch ohne sichtbare Wirkung. Sobald er aber, um ihn zu ermuntern, mit der Fußspitze des Hengstes Kreuz berührte, sprang dieser, wie von einer Bogensehne geschnellt, empor, und was sich nunmehr entwickelte, spann sich mit einer solchen Schnelligkeit ab, daß die Augen kaum noch die einzelnen Bewegungen zu verfolgen vermochten. Wie Gregor auf den Rücken des Pferdes gelangte, war nicht zu unterscheiden gewesen. Man gewahrte eben nur, daß, als dasselbe sich aufbäumte und mit einem mächtigen Satze nach vorn schoß, er oben saß. Nach diesem ersten Sprunge stand es indessen wieder wie festgewurzelt. Am ganzen Körper zitternd und wütend auf die Kandare beißend, schien es zu überlegen, wie es der ungewohnten Last sich entledigen könne. Plötzlich aber verfiel es in förmliche Raserei. Nach hinten und nach vorn schlug es aus; dann folgte wieder Bäumen und Drehen auf derselben Stelle. Bald den einen, bald den anderen Fuß des Reiters suchte es mit den Zähnen zu packen, und als es durch das Zaumeisen daran gehindert wurde, warf es sich mit vollster Wucht zur Erde. Doch ebenso schnell stand Gregor auf der gegen die Hufe geschützten Seite, in beiden Händen wieder die Mähnhaarschleife. Indem aber der Hengst, wähnend, seine Last abgeworfen zu haben, wieder emporsprang und zu wilder Flucht ansetzte, sah man Gregor eine Sekunde fast horizontal oberhalb seines Rückens schweben, um sich gleich darauf, ähnlich einem Panther, der in genau berechnetem Sprunge seine Beute erreichte, an ihn anzuschmiegen.

„Caramba!" kehrte Cristobal sich seinen Leuten zu, die dem davonstürmenden Reiter mit stummer Bewunderung nachsahen, „jetzt hat's keine Not mehr. Der Hengst bricht entweder tot unter ihm zusammen, oder er reitet ihn binnen einer Stunde uns hier im Schritt vor. Ich kenne den Gregor. Hätte es nimmer geglaubt, was in ihm steckte, als er vor vier Jahren auf der Hacienda vorsprach. Santa Maria! Dergleichen muß angeboren sein. So kann's wenigstens Keiner lernen."

(Fortsetzung folgt.)

Rote Flecken wurden zu Bläschen, juckten, brannten

Und schmerzten, bis ich beinahe verrückt wurde. Cuticura-Seife und -Salbe brachten Heilung.

„Große rote Flecken zeigten sich in meinem Gesichte und wandelten sich später in Pusteln. Mein Gesicht sah schrecklich aus. Die Pusteln juckten, brannten und schmerzten, bis ich fast verrückt wurde, und ich fragte sie, bis ich kaum Ruhe bei Tag und Nacht fand. Sie waren hart und groß und auf fast allen bildete sich ein Kopf und sie verbreiteten sich über mein Gesicht, dieses gräßlich entstellend.

Viele Arzneien wurden angewandt, aber ohne Erfolg und drei Jahre lang war ich in Behandlung. Mir kam eine Cuticura-Seife und Salbe-Anzeige zu Gesicht, und ich kaufte die Sachen. Eine 15 oder 30 Tage lang fortgesetzte Anwendung von Cuticura-Seife und -Salbe stellte meinen guten Teint wieder her. Ich war geheilt." (Gezeichnet Frl. Beatrice Barton, R. R. 1, Box 55, Grand Rapids, Wis., 14. Sept. 1916.

Es muß Schmerz bereiten zu bedenken, daß ein großer Teil dieses Leidens wenn nicht alles, hätte vermieden werden können durch Gebrauch von Cuticura-Seife, und keiner anderen bei der täglichen Toilette, nebst ein wenig Cuticura-Salbe gelegentlich, wenn nötig, um die ersten Anzeichen von Haut- oder Kopfhautleiden zu lindern und zu heilen. Nichts ist reiner und milder, als diese vorzüglichen Mittel.

Für freie Proben, jede bei rückgehender Post, sende man Postkarte an Adresse: „Cuticura, Dept. H., Boston." Ueberall zu haben. Anzeige

Mode-Neuheiten.

Eigenbericht der „Abendpost".

Kamisol.

Als Untergrund für ein Kleid aus Georgette ist ein Kamisol aus fleischfarbenem Crepe de Chine oder Waschseide sehr empfehlenswert. Die Schulterstreifen aus Band oder gleichem Material fertigt man auf beiden Seiten mit Hohlsaum ab. Am oberen und unteren Rand je ein Gummiband befestigt, und die Arbeit ist getan.

Für Größe 36 braucht man ¾ Yard 36 Zoll breites Material und 1¾ Yard Band.

Schnittmuster Nr. 8515. Größen: 34 bis 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Briefe und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Wenn Ihr einen **Hals** so lang wie dieser Bursche hättet und Ihr litte an **Halsweh** bis ganz hinunter

TONSILINE

würde Euch schnell kurieren. 25c und 50c. Spital-Größe $1. Bei allen Apothekern.

Billigere Nahrungsmittel?

Weitgehende Pläne entworfen, um die Preise herabzusetzen.

Ergebniß zahlreicher Konferenzen

Der wirkliche Wert zu bestimmen und ein angemessener Gewinn hinzuzurechnen. — Von Fuhrleuten der Kommissionshändler mit Streik gedroht.

Von Harry A. Wheeler, dem Illinoiser Vertreter des Nahrungsmitteldiktators Hoover, sind weitgehende Pläne entworfen worden, um das Publikum vor weiterer Ausbeutung durch Spekulanten und gewissenlose Händler zu bewahren. Wenn sie genau durchgeführt werden, ist mit Bestimmtheit auf eine beträchtliche Preisherabsetzung für eine ganze Reihe von Artikeln zu rechnen.

Zunächst ist der Wert der Nahrungsmittel von einem Dreierausschuß, welchem je ein Vertreter der nationalen Nahrungsmittelverwaltung, der Großhändler in Materialwaaren und der Kleinhändler anzugehören hat, festzusetzen und sodann ein angemessener Gewinn hinzuzurechnen. Der so festgesetzte Preis soll dann jeden Tag in den Zeitungen angekündigt werden, damit die Hausfrauen ganz genau wissen, was sie zu bezahlen haben.

Diese Pläne sind das Ergebniß einer ganzen Reihe von Konferenzen, in welchen alle Zweige des Materialwaarengeschäfts, die Aufkaufshändler usw. vertreten waren. Man nahm darin auf das Entschiedenste gegen die Geschäftsführung gewisser Firmen Stellung und wandte sich vor Allem gegen den Gebrauch, den einen oder den anderen Artikel unter der Bedingung, daß gleichzeitig auch eine Reihe anderer Artikel gekauft werden, zum Kostenpreise oder noch billiger abzugeben. Auch wurden gegen die Gewährung von Prämien gerichtete Beschlüsse gefaßt.

Auf Empfehlung des staatlichen Verteidigungsrats einigte man sich dahin, daß nur eine Ablieferung im Laufe des Tages vorgenommen werden soll.

Gegen das Hamstern.

Um zu verhindern, daß das Publikum sich größere Vorräte von diesem oder jenem Artikel einlegt, sollen die Händler darauf sehen, daß ihren Kunden keine größeren Mengen davon geliefert werden. Eine Ausnahme ist nur in Bezug auf Kartoffeln zu machen.

Den Profit auf Mehl setzte man auf 60 Cts. bis $1.00 das Faß und auf ½ bis 1 Cent das Pfund fest, den auf Zucker auf nicht mehr als ¾ Cent das Pfund. Es wird streng verboten, ihn, um anderen Händlern Kunden wegzunehmen, unter dem Kostenpreise zu verkaufen.

Was den Kartoffelhandel anbetrifft, so einigte man sich bei Abnahme kleinerer Mengen auf einen Gewinn von 20 Prozent. Bei Abnahme größerer Mengen, in den Originalsäcken, sind nur 10 Cents der Bushel dem Einkaufspreise zuzuschlagen, wozu dann noch die Ablieferungsgebühren, 10 Cents der Sack, kommen. Die gegenwärtigen Preise bezeichnete man als unverhältnißmäßig hoch. Offenbar halten viele Farmer in der Hoffnung, daß die Preise ebenso in die Höhe schnellen werden, wie vorigen Winter, mit ihrer Waare zurück.

Die hohen Milchpreise.

Aus den kürzlich beschlagnahmten Akten der Chicago Milk Producers Association geht nach Angabe von Hilfsbundesdistriktsanwalt Robert W. Childs hervor, daß auch ein Nationalverband der Milchproduzenten, die National Milk Producers' Federation, besteht, dessen Hauptquartier sich in New York befindet, u. welcher angeblich das Bindeglied zwischen den verschiedenen staatlichen Vereinigungen bildet. Man wird jetzt festzustellen versuchen, ob er das zwischenstaatliche Handelsgesetz in irgend welcher Weise verletzte.

Haben in früheren Jahren die Händler das Milchgeschäft kontrollirt, so ist hierin, wie Staatsanwalt Hoyne erklärt, in den letzten Monaten, in Folge der Knappheit der Milch, ein vollständiger Umschlag eingetreten. Da die Nachfrage weit größer ist als das Angebot, so setzen die Produzenten den Preis fest, für welchen sie ihre Waare verkaufen wollen.

Streik droht.

Zu den zahlreichen Unbillen, welche der Chicagoer Bevölkerung aus den hohen Preisen u.s.w. erwuchsen, droht sich eine neue zu gesellen, nämlich ein vollständiger Mangel an Obst, Gemüse und allen anderen Waaren, welche von den Kommissionshändlern der South Water Str. verkauft werden. Die in deren Diensten stehenden Fuhrleute werden nämlich, falls ihnen die verlangte Lohnerhöhung von $3 die Woche nicht bewilligt werden sollte, morgen die Arbeit einstellen. Eine ihnen angebotene Zulage von $1.50 haben sie zurückgewiesen. Es sind zurzeit Unterhandlungen im Gange, deren Ergebniß man mit Spannung entgegensieht. Sollte es zu einem Streik kommen, so dürfte sich die Lage wahrscheinlich bald zu einer sehr kritischen gestalten, da die Waaren auf den Bahnhöfen liegen bleiben und dort verderben würden.

Flaschenbierpreise steigen.

Die Chicagoer Brauereien haben ihren Kunden gestern die Mitteilung gemacht, daß die Flaschenbierpreise der Kriegssteuer wegen um 20 Cents das Dutzend erhöht wurden.

Halpin und O'Brien.

Der Begnadigungsrat wurde gestern um deren Befreiung angegangen.

Vor dem Begnadigungsrat in Springfield wurde gestern durch Anwalt Nix beantragt, den wegen Annahme von Bestechungsgeldern zu längerer Zuchthausstrafe verurteilten ehemaligen Chef der Detektives, John J. Halpin, und den Detektivefergeanten Walter O'Brien, der wegen desselben Verbrechens sitzt, zu begnadigen. Die Anträge wurden unter Erwägung genommen. Der Anwalt verfagte es sich, sich auf die Prozeßakten zu beziehen, sondern wandte sich nur an das Mitgefühl des Begnadigungsrates für seine Klienten.

Keine Dividende!

Zum ersten Male seit ihrer Organisation im Jahre 1897 wird im nächsten Monat die People's Gas Light & Coke Co. ihren Aktionären keine Dividende zahlen. Das Direktorium beschloß gestern, die Dividendenzahlung im Monat November ausfallen zu lassen, weil die Einnahmen gering seien und es nötig sei, Geld zum Bau neuer Anlagen zurückzulegen.

— In Paris wollte man einst in einer Zeitungsdruckerei statt der bisherigen Letter von Blei solche von Glas zur Anwendung bringen. Leider hatte der erste Versuch einen bedauerlichen Unglücksfall zur Folge, da der Setzer infolge Ueberanstrengung ohnmächtig zusammenbrach. Er hatte zu tief ins Glas geguckt!

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Radikalheilung der **Nervenschwäche**

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Kopfschmerz, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs u. der Sehkraft, Katarrh, Zungendrücken, Stuhlverstopfung, Schlaflosigkeit, Zucken, Zittern, Herzklopfen, Druckempfindung, Aengstlichkeit und Schüchternheit, erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in Kürzester Zeit, und Striktures, Hämorrhoids, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Senden Sie 25 Cents in Briefmarken für die neueste Auflage dieses interessanten und lehrreichen Buches, welches Jung und Alt, Mann und Frau gelesen werden sollte, und adressiren Sie Ihren Brief:

Deutsche Privat-Klinik
137 East 27. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Heinz Schmidt, Buchhandlung, 333 Dearborn Str., R. 310. 13mjson

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Diese Verkäufe für Donnerstag!

Seidenstoffe und Kleiderstoffe

Zweiter Floor.

Prächtige reinwoll. Twilled franz. Serges, 42 Zoll breit; viele in Navyblau und anderen wünschenswerten Farben — speziell für morgen die Yard zu nur..... **1.19**

Navyblaue und schwarze reinwollene Skirting u. Suiting Serges, 50 Zoll breit — **1.19**

Hochfeine wollene Plaids—die modernen blauen und grünen Plaids und Suiting Checks — auch neue Kostüm Plaids, hübsche Fassons; die Yard zu **89c & 1.29**

Schwarze reinwoll. franz. Poplins, 48 Zoll breit; navyblaue reinwoll. feine Gabardines, 50 Zoll breit — $2.50 Sorte — morgen, die Yard zu..... **1.49**

Hochfeine schwere ganzseidene Royal Dreß Satins, in den beliebtesten Schattirungen der Saison und in schwarz, garantirt, volle Yardbreit, morgen die Yard zu..... **1.39**

Schwarze reinseid. Majestic Satins — hübsches Schwarz, Yardbr., für Kleider, Skirts etc., die Yard zu.. **97c**

Hochfeine Novelty Plaid und gestreifte Satins — neueste Farben, neueste Fassons, alle Yardbreit — garantirt reine Seide—die Yard zu..... **1.39**

Geschneiderte Skirts nach Maß

Morgen Vorstellungen angenommen für moderne Modelle, aus irgend einem reinwoll. Kleiderstoff gemacht über 75c die Yard — zu..... **49c**

Schwarze u. farbige Kostüm Velvets, Fast Pile, echtfarbig; speziell die Yard für nur..... **97c**

Seid. Faun Velvets, alle Schattirungen u. Schwarz, und schwarze Erect Pile Velvet — speziell die Yard..... **1.15**

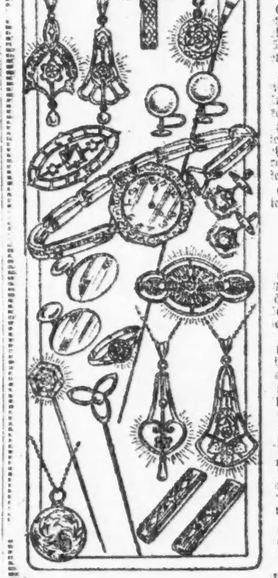
Farbige Satin Futterstoffe, in verschiedenen Lining Schattirungen; garantirt für zwei Saisons — die Yard zu..... **79c**

Rainbow Seide Futterstoffe, prächtige Brocade und Figuren — volle Yard breit; garantirt dauerhaft; Yard.. **1.05**

Verkauf massiv goldener Schmucksachen

Ersparniß von einem Drittel in diesem Jahrestag-Ereigniß

Hauptfloor.



$6.000 wert feiner solid goldener und mit kleinen Diamanten besetzter Schmucksachen in diesem Verkauf. Es sind alles neueste Entwürfe dieser Saison und die beliebtesten Artikel in solid goldenen Schmucksachen. Viele kluge Käufer wählen ihre Weihnachtsgeschenke jetzt.

Echte Diamanten besetzte Lavalliers, gute große Perle, grünes Goldblatt und filigree Entwürfe, echter Perl-Tropfen, 15zöll. Kette, regulär $7.50; zu..... **4.88**

Echte Diamanten besetzte Lavalliers, feine Oriental Perl-Tropfen, 15zöll. Kette, reguläre $8.50; zu..... **6.98**

Echte Diamanten besetzte Lavalliers, mit Steinen besetztes Zentrum, Perltropfen, 15zöll. Kette, reguläre $4.98; zu..... **3.98**

Solid goldene Lavalliers, mit Steinen besetztes Zentrum, Perltropfen, 15zöll. Kette, reguläre $3.00; zu..... **1.98**

Feine Oriental Perl-Ohrringe, keine Löcher zu bohren, solid gold. Fassung, reg. $4.98, zu.. **2.69**

Echte Diamanten gefaßte Ohrringe — 5 Paar:

$5.00 Ohrringe zu **3.88**
$7.95 Ohrringe zu **5.50**
$8.50 Ohrringe zu **5.98**
$12.50 Ohrringe zu **8.95**
$15.00 Ohrringe zu **10.95**

Solid goldene Siegel-Taschenschlüsselknöpfe, best dritter Pfoten, große Locke, schwere Qualität, reg. $3..... **1.88**

Solid 14 K. Gold 9-¾ Ligne kleine Größe Armband, Octagon Form, einfach oder graviert, 15 Jewel hochfeines Werk, vernickeltes abnehmbares Armband, zu **27.50**

Solid goldene Lingerie Safety, Pierced Armor, zu..... **98c**

Solid goldene Midget Emblem Knöpfe, — alle Standard Logen, zu nur..... **18c**

Solid gold. Kopf Hutnadeln, gute Style Top; reguläre $1.25; zu nur..... **68c**

Echte Diamanten bei Preisen, wie sie nur selten geboten werden, in schönen Mustern, Diamanten im Zentrum, echte Perlen, **5.98**

Solid Gold Baby Locket und Kette, oder Armband und Kette, graviert oder Engine Turned Entwürfe, 13½zöll. goldene Kette, komplet, **1.39**

Solid goldene Scarf Pins, hübsche delikate Entwürfe — **59c**

Solid goldene Baby-Ringe, Steinfassung ....**.18c**
Echte Diamanten besetzte Scarf Pins **1.98**
Solid goldene Brochen, Steinfassung **2.25**

Zweiter Floor

Beinkleider und Regenröcke

Zwei große Offerten für die Männer von Chicago

Die erste ist ein Verkauf von Kingly Hosen, die $4, $5 und $6 Werte sind. Wir haben alle kleinen Partien von gestreiften Worsteds, Cassimeres, Cheviots und Tweeds gesammelt; ebenso blaue reinwoll Serge-Hosen, in allen Größen bis zu 58, und viele Hosen aus den feinsten Suitings gemacht, in dieser Partie vorhanden; $4.00, $5.00 und $6.00 Werte; Eure Auswahl morgen zu nur..... **3.45**

Die zweite ist ein Verkauf von $4 und $5 garantirten Regenröcken, in lohfarbig, grauen und Oxford Schattirungen; Coats von dem berühmten Kenyon Fabrikat sind eingeschlossen; in allen Größen; jeder Coat garantirt, nicht zu leaken; morgen verkauft zu **3.45**

Extra! Verkauf von Knaben Ueberziehern, in Coverts und Tweeds — viele Trench-Modelle, $18 Werte, zu.. **10.75**

Extra! Verkauf von Malone reinwoll. Eismänner-Hosen, alle Gr., $4.50 Werte, für morgen markirt zu **3.95**

Letzte Woche

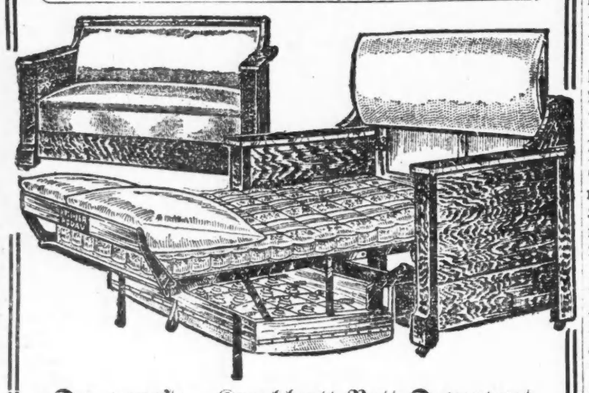
unseres großartigen

10. Jahrestag-Verkaufs

Nur noch einige Tage dauert diese Gelegenheit, wirklich erstklassige Haushaltungsgegenstände **unter den jetzigen Herstellungskosten** zu erstehen. Versäumen Sie nicht, einen unserer 3 großen Läden während dieser Woche zu besuchen.

Das größte Ofenlager der Nordseite

Hier sparen Sie Geld, nicht nur am Kaufpreise Ihres Ofens, sondern auch an Ihrer Koblenrechnung. Petersen Oefen sind tüchtige Heizer bei geringstem Koblenverbrauch. Der Ruf unserer Firma garantirt Ihnen vollständige Zufriedenheit.



Der neueste „Kroehler" Bett-Davenport

Dies ist der praktischste Davenport, den Sie je gesehen haben! Die Konstruktion ist außerordentlich einfach und sinnreich, und kann nie außer Ordnung geraten. Eine regelrechte, dicke Matratze hat in diesem Davenport bequem Platz, während Sie in anderen Davenports nur eine sehr dünne Matratze benutzen können. Eichenholz Gestell, dauerhafter Morrocolene Lederüberzug. 37.50 wert, speziell diese Woche..... **$28.95**

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046—1056 Belmont Ave.

4139—4141 W. North Ave. 3660—64 Irving Park Blvd.

Umsonst an Bruchleidende.

5000 Leidende sollen freie Probe Plapao erhalten.

Nicht notwendig Ihr Leben lang nutzlose Bruchbänder zu tragen

Dieses freigebige Anerbieten stellt der Erfinder einer wunderbaren **„Tag und Nacht lang"** wirkenden Methode, welche gebraucht werden soll, um die erschlafften Muskeln zu **stärken**, und nachher die **schmerzhaften Bruchbänder** und die Notwendigkeit der **gefährlichen Operation abzuschaffen.**

Nichts zu zahlen.

5000 Leidenden, welche schreiben, wird eine genügende Quantität PLAPAO **umsonst** zugesandt, um sie zu befähigen, es einer strengen Probe zu unterwerfen. Für diese PLAPAO-Probe wird **keine Bezahlung verlangt**, weder jetzt noch später.

Hören Sie auf mit dem Bruchbande.

Obwohl, **hören Sie auf damit**, denn Sie wissen aus **eigener Erfahrung**, daß es nur **ein falscher Halten** an einer fallenden Wand ist, und daß es Ihre **Gesundheit untergräbt**, weil es den Blutkreislauf **zurückhält**. Warum **sollten Sie es also weiterhin tragen?** — Es gibt eine bessere Art und Sie können dies jetzt **kostenlos erproben.**

Für doppelten Zweck gebraucht.

Erstens: Der erste und **wichtigste Zweck** der PLAPAO-PADS beruht in **beständigem Anbringen** an die erschlafften Muskeln der PLAPAO-Medizin, welche **zusammenziehender** Natur ist und **zusammen** mit den Ingredienzien in der Medizinalmasse **Erhöhung** des Blutkreislaufes beabsichtigt, um auf diese Weise die Muskeln zu **beleben** und in ihre **normale Stärke** und **Elastizität zurückzubringen.** Dann, und **nur dann**, können Sie erwarten, daß der Bruch verschwindet.

Zweitens: Da sie selbstanhaftend gemacht sind, **absichtlich**, um das Polster am Rutschen zu verhindern, haben sie sich also als **ein wichtiges Adjunkt** beim Zurückhalten von Brüchen bewährt, die ein Bruchband **nicht halten kann.**

Hunderte Leute, **alte und junge**, stellten sich vor einem **zum Abnehmen des Eides berechtigten Beamten ein und schworen**, daß PLAPAO PADS ihren Bruch heilten — in manchen Fällen die **schlimmsten Arten** — welche schon **lange Zeit** bestanden.

Beständige Tag- u. Nacht-Wirkung.

Ein **bemerkenswerter Zug** des PLAPAO-PAD-Systems der Behandlung beruht in der **beständigen kurzen Zeit**, welche es nimmt, um **Resultate** zu erzielen.

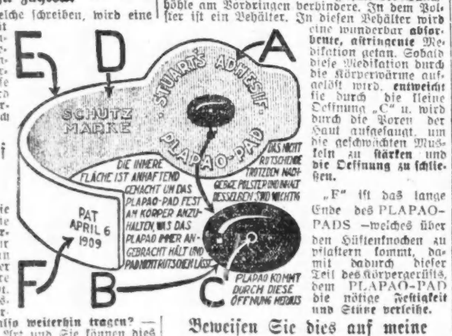
Dies kommt davon, weil die Wirkung **unausgesetzt** ist — Tag und Nacht lang, während **der ganzen 24 Stunden.**

Da gibt es **kein Unbehagen, keine** Unpäßlichkeit, keinen Schmerz. Dennoch mag man **schlafen oder wachen, arbeiten** oder **ruhen**, flößt dieses **wunderbare Mittel** unsichtbar den Unterleibsmuskeln **neues Leben und Kraft ein**, deren sie **bedürfen**, um ihrem naturgemäßen Zweck des **Zurückhaltens der Eingeweide** ohne die **künstliche Stütze** eines Bruchbandes oder sonstiger Vorrichtung zu dienen.

Erklärung des Plapao-Pads.

Der **Grundsatz**, auf dem die Wirkung der PLAPAO-PADS beruht, kann an der Hand der beifolgenden Illustrationen und der folgenden Erklärung leicht begriffen werden:

Das PLAPAO-PAD wird aus **starkem, biegsamem Material** „E" **angefertigt**, welches entworfen wird, um mit den Bewegungen des Körpers übereinzustimmen, und **vollständig beguem** zu tragen zu sein. Dessen innere Fläche ist **anhaftend** (ähnlich, aber **dennoch sehr verschieden** von einem Heftpflaster) — um das Polster „B" am Rutschen zu **verhindern.**



„A" ist das **erweiterte Ende** des PLAPAO-PAD, welches **über** den abfallenden und geschwächten Muskeln liegt, um ein **weiteres Nachgeben** derselben zu verhindern.

„B" ist das entsprechend gesormte Polster, das derart anzubringen ist daß es **die Bruchöffnung versperrte** und den Inhalt der Bauchhöhle am Vordringen verhindere. In dem Polster ist ein Behälter. In diesen Behälter wird eine **wunderbar adstringente, stringente** Medikation getan. Sobald diese Medikation durch die Körperwärme aufgelöst wird, **entweicht** sie durch die kleine Oeffnung „C" u. wird durch die Poren der Haut aufgesaugt, um die geschwächten Muskeln zu **stärken** und **die Oeffnung zu schließen.**

„F" ist das lange Ende des PLAPAO-PADS —welches über den Hüftenknochen zu plazieren kommt, dadurch mit dadurch dieser Teil des Körpergerüsts, dem PLAPAO-PAD **die nötige Festigkeit und Stütze verleihe.**

Beweisen Sie dies auf meine Unkosten.

Senden Sie kein Geld. Ich will es auf **meine eigenen Unkosten beweisen**, daß Sie Ihren Bruch **vollständig können.**

Wenn die schwachen Muskeln ihre Kraft und Dehnbarkeit wiedererlangen—

Und die häßliche, schmerzende, gefährliche Geschwulst verschwindet—

Und das schreckliche „stehende" Gefühl auf Nimmerwiedersehen verschwindet ist—

Und Sie Ihre Kraft, Lebhaftigkeit, Energie und Stärke wiedergewinnen—

Und Sie besser aussehen und sich besser fühlen, und es Ihren Freunden auffällt, daß Sie besser aussehen—

Dann werden Sie wissen, daß Ihr Bruch überwunden ist und Sie werden mir wärmstens dafür danken weil ich in Sie eindrang, diese wunderbare freie Probe **jetzt** anzunehmen.

Senden Sie heute um die freie Probe

Versuchen Sie **persönlich deren Wert. Senden Sie kein Geld**, denn die freie Probe von PLAPAO kostet Sie gar nichts, dennoch mag es Ihnen **Wiederherstellung Ihrer Gesundheit bringen**, was mehr wert ist als sehr viel Geld. **Nehmen Sie diese freie „Probe" heute an** und Sie werden solange Sie leben, **froh sein**, weil Sie diese Gelegenheit benutzten. Schreiben Sie **heute** noch eine Postkarte, oder füllen Sie den Koupon aus und Sie werden per **Retourpost** die **freie Probe** PLAPAO empfangen mit einem **Geschenkexemplar** des 48seitigen Buches des Herrn Stuart über Bruch, welches volle Auskunft über die Methode enthält, der in **Rom ein Diplom nebst Goldmedaille, und in Paris Diplom nebst ersterm Preis** zuerkannt wurde welches jeder, der an diesem schrecklichen Gebrechen leidet, besitzen sollte.

5,000 Leser können diese **freie** Probe erhalten. Die Nachfrage wird **gewiß groß** sein. Um Enttäuschung zu vermeiden, schreiben Sie **jetzt.**

Senden Sie Koupon heute an

PLAPAO LABORATORIES, Inc.,
Blod 1966, St. Louis, Mo.

um freie Probe PLAPAO und Buch über Bruch.

Name .....

Adresse .....

Wendende Post wird freie Probe PLAPAO bringen.

Personal-Nachrichten.

— Christian, das 4 Jahre alte Söhnchen des demokratischen Politikers Frank Paschen aus der 15. Ward, ist gestern den Folgen einer Lungenentzündung erlegen.

„Morgen — Gepökeltes Rindfleisch mit Kohl".

HOTEL BISMARCK

Anzeige

Bush Temple Theater.

Zyklus von 12 literarischen Abenden.— Heute „Die versunkene Glocke".

Heute Abend kommt Gerhart Hauptmann's Märchendrama „Die versunkene Glocke" mit neuen Dekorationen und Kostümen zur Aufführung.

Im Gewande des Märchens behandelt Hauptmann in ergreifender Weise ein Familiendrama von erschütternder Wirkung. Er malt den Zwiespalt des Menschenherzens mit Meisterhand und hat in dem Glockengießer Heinrich, dessen Weib und dem Märchenkinde Rautendelein Karaktere von hochdramatischer Wirkung geschaffen. In den Händen von Frl. Else Janssen, die das „Rautendelein" spielt, von Adolf Stoyes, der den Heinrich und von Zilla Volmer-Tietgen, die dessen Weib darstellt, werden diese gewiß zu voller künstlerischer Wirkung kommen. Herr Seidemann als „Nickelmann" und Herr Kleemann als „Waldschratt", wie Herr Adolf Heine, der den Pfarrer und Herr Benisch, der den Schulmeister spielt, werden den Intentionen des Dichters glänzend gerecht werden. Es wird eine Vorstellung werden, die zu den besten der Saison zu zählen sein wird.

Von der Gelegenheit, das reizende Lustspiel „Das fünfte Rad" zu ermäßigten Preisen zu sehen, haben viele Theaterfreunde gestern Gebrauch gemacht, und sie werden gewiß, da sie sich köstlich unterhielten, für das Bush Temple Theater und seine prächtigen Vorstellungen eifrig Propaganda machen.

Morgen findet eine Wiederholung von „Frl. Josette — meine Frau", statt. Freitag ist eine nochmalige Aufführung von „Die versunkene Glocke", und am Samstag bringt Herr Seidemann die erste Posse mit Gesang, „Meyers", der durch die darin enthaltenen komischen Situationen und zahlreichen Gesangseinlagen ein beispielloser Lacherfolg vorausgesagt wird. Wer also drei Akte hindurch lachen will, sollte die Samstagvorstellung nicht versäumen.

Die erste Woche der Saison im Bush Temple-Theater ist vorüber; eine Woche, die die Erwartungen aller Theaterbesucher wohl übertraf. Direktor Seidemann hat bewiesen, daß er der richtige Mann für die Leitung dieses Kunstinstitutes ist, und sein Ensemble hat gezeigt, daß es allen Anforderungen gerecht geworden ist. Von allen Seiten kamen Briefe, die voll des Lobes über die stattgefundenen Vorstellungen sind, und in vielen wurde der Wunsch ausgedrückt, daß Stücke, wie „Die Jungfrau von Orleans" und Werke der modernen deutschen Dichter, wie Hauptmann, Sudermann usw., öfters in das Repertoire aufgenommen werden.

Direktor Seidemanns Wunsch ist es, den Wünschen Aller so viel als möglich Rechnung zu tragen, und er hat daher beschlossen, einen Zyklus von literarischen Abenden zu veranstalten, an welchen die besten modernen und klassischen Werke aufgeführt werden sollen. Dieser Zyklus wird sich auf zwölf Abende erstrecken, und zwar sind dafür jeder zweite und vierte Donnerstag im Monat ausersehen. Diese Vorstellungen erfordern aber, um auf einer hohen künstlerischen Stufe zu stehen, einen großen Aufwand von Szenerien, Kostümen und Effekten, und es wäre selbst bei ausverkauften Häusern eine Unmöglichkeit, die Kosten einer solchen Aufführung einzubringen. Diese literarischen Abende werden deshalb zu erhöhten Preisen gegeben werden. Als erster Abend ist der 25. Oktober in Aussicht genommen, und zwar wird eine der neuesten Novitäten, Hans Hauptmanns Komödie „Der goldene Schatten", zur Aufführung gelangen. Als nächste Aufführungen sind Sudermanns reizende Komödie „Das Blumenboot", Arpad Paßtors packendes Drama „Innocent" und Hauptmanns neuestes Werk, „Gabriel Schillings Flucht", ausersehen. Zu bemerken ist, daß alle Stücke, die an einem literarischen Abend gegeben werden, nur einmal auf dem Spielplan erscheinen werden, und daß jede dieser Aufführungen unter der persönlichen Oberleitung Direktor Seidemanns steht.

Die Direktion gibt für diese zwölf Abende ein spezielles Abonnement aus, die Preise betragen von $5 bis zu $25. Anmeldungen werden schon jetzt an der Theaterkasse entgegengenommen.

— Ein kleiner Unterschied. — A.: Du siehst ja so zerhauen aus? — B.: Ja, meine Frau hat mich gestern mit Blumen beworfen! — A.: Davon kannst Du doch nicht so aussehen? — B.: Ja, der Topf war aber auch noch dabei!

Um die Schönheit zu retten, vermeidet Dyspepsia

Doch hungert nicht. Nehmt ein Stuart's Dyspepsia Tablet nach dem Essen. Keine Uebelkeit, kein Sodbrennen — Nur wirkliches Behagen.

„Das Geheimniß meiner Schönheit? Gebraucht nur Stuart's Dyspepsia Tablets zur guten Verdauung, laßt die Natur das Weitere besorgen."

Seid Ihr in einer verzweifelten Stimmung, wenn es zum Servieren von Dessert kommt? Viele der guten eßbaren Sachen müssen ganz und gar von denen gemieden werden, die nie von Stuart's Dyspepsia Tablets gehört haben. Anstatt Sardinenbrötchen, Salate, Pasteten und andere feinschmeckende Sachen auszuschalten, nehmen kluge Leute ein Stuart's Dyspepsia Tablet nach jedem Mahl und eins gerade vorm Schlafengehen, dann brauchen die guten, feinen Nachtische keine Störungen.

Euer Magen ermangelt der geeigneten verdauungsfördernden Säfte, um Eure Speisen leicht verdaulich zu machen. Stuart's Dyspepsia Tabletten geben dem Magen und den anderen Organen des Verdauungsapparates die Mittel zur Verdauung der Speisen.

Kauft eine 50c-Schachtel heute in irgend einer Apotheke und Ihr werdet die Abwesenheit von Gasen, Sodbrennen, Schwere oder irgend einer Magenunregelmäßigkeit bald bemerken. Anz.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden veröffentlicht. An die Redaktion der „Abendpost".

Unser gütiger Stadtrat hat uns kürzlich eine neue Gasordinanz beschert unter dem Vorwand, uns billigeres Gas zu verschaffen, und nun müssen wir zu Kochzwecken bereits das Doppelte bezahlen. $4 bis $4.50 war früher meine monatliche Rechnung, jetzt beträgt sie $8.10. Ich bin in dieser Hinsicht nicht allein, mein Nachbar hat über $14 mehr auf seiner Rechnung für Heizzwecke. Wo ist unser „fuel gas" geblieben? Wir haben keine Nachricht bekommen, keine andere Röhre, keine anderen Meter, kein anderes Gas, nur höhere Rechnung. Wir kaufen unsere Gasöfen von der Gasgesellschaft unter der Bedingung für „fuel gas" und nun ist es auf einmal aus. Jetzt behauptet die Gasgesellschaft, einerlei Gas in zweierlei Röhren mit zweierlei Metern zu drei- und viererlei Preisen zu liefern. Wo wir so schon unter der Kriegssteuerlast leiden, kommt die Gasgesellschaft auch noch und fordert einen hohen Tribut. Oder haben wir unserem Stadtrat diese Segnungen zu verdanken?

Achtungsvoll,
Christ. Fahrbach,
2226 Archer Ave.

Aus Vereinskreisen.

Der Orden des Arbeiter-Unterstützungsvereins hält am Samstag, dem 3. Nov., in seiner Halle, genannt „Alt-Heidelberg", 1500 Sedgwick Str., seinen 56. Jahresball ab. Das Komite, bestehend aus H. Kunkel, Vorsitzender; P. v. Rolland, Sekretär; E. Zebolsky, Schatzmeister; H. Mai, W. Zerfas und J. Horstmann, hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Fest, wie alljährlich, zu einem großen Erfolg des Ordens zu machen und den Mitgliedern und Freunden auf ein paar Stunden die schweren, drückenden Sorgen des Alltags vergessen zu lassen. Tickets, einschließlich Garderobe, kosten 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cents. Anfang 8½ Uhr Abends.

Der Nordica Frauenverein feiert am Samstag, dem 20. Oktober, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., sein fünftes Stiftungsfest mit Ball. Auf starken Besuch ist mit Sicherheit zu rechnen, denn der Verein ist sehr beliebt, und mehrere befreundete Vereine haben ihre Beteiligung zugesagt. Gesang und Vorträge werden viel zur Unterhaltung beitragen, und auch für gutes Essen und flotte Tanzmusik hat der Vorkehrungsausschuß gesorgt, an dessen Spitze die Damen Emma Stamm, Präsidentin, und Anna Anders, Vizepräsidentin, stehen.

Eine große Agitationsversammlung, mit Tanz veranstaltet der Verein Prinz Heinrich Nr. 1 am Sonntag, dem 11. November, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Für den Tanz wird gute Musik vorhanden sein, und ferner wird auch eine große Verlosung stattfinden. Der Verein nimmt neue Mitglieder bis zum Alter von 55 Jahren auf und zahlt im Krankheitsfalle wöchentlich $5 auf die Dauer von sechs Wochen im Jahre, im Sterbefalle $100. Voranmeldungen nimmt die Präsidentin, Frau Emma Stamm, 720 North Ave., entgegen.

Newmans Reisevorträge.

Der Reisevortragsredner Newman beginnt morgen Abend in der Orchesterhalle seine neunte Saison mit einer Vortragsreihe, die er „Die Wiederentdeckung Amerikas" nennt. Der erste der fünf Vorträge wird die Nationalparks behandeln, deren großartige Schönheit und Eigenart auch in farbigen und Wandelbildern werden vorgeführt werden. Die Zuhörer werden u. a. den Tiogapaß im Yosemitetale, den Mount Rainier, der 28 Flüsse zu Tal sendet, den Yellowstone Park, den Grand Canyon und den Gletscherpark, bewundern können. Wer die Parks zu besuchen wünscht, wird aus dem Vortrag viel Anregung schöpfen.

Kleinliche Anklagen.

Polizeikapitän Baer seines Amtes vorläufig enthoben.

Weil er sich vor der Zivildienstkommission gegen Beschuldigungen zu verantworten haben wird, ist Polizeikapitän Bernhard Baer vom stellvertretenden Polizeichef Westbrook vorläufig seines Amtes enthoben werden, bis die Untersuchung gezeigt haben wird, ob jene Beschuldigungen begründet sind oder nicht. Kapt. Baer, den die „patriotische" englisch schreibende Presse seit mehr als einem Jahre sich zu einer Zielscheibe ihrer Verdächtigungen genommen hat, erklärt, daß er der Untersuchung mit Ruhe entgegensehe, es werde sich zeigen, wie kleinlich seine Widersacher seien. Dem Beamten wird zur Last gelegt, daß er aus der Irving Park Bezirkswache einen alten Tisch entfernt habe, dessen Wert, wie Kapt. Baer sagt, allerhöchstens $4 betrug. Ferner soll er von seinem Sekretär, dem Polizisten John Frey, ein deutsches Buch über Schäferhundezucht haben abschreiben und übersetzen lassen und Frey dadurch dem Polizeidienst entzogen haben.

Schutzmaßregeln.

Präsident B. F. Budd von der Hochbahngesellschaft hat Bürgermeister Pearsons von Evanston anläßlich der jüngsten Bahnkreuzungsunfälle dort brieflich die Zusicherung gegeben, daß die Gesellschaft sämmtliche Kreuzungen von Foster Str. nördlich bis zur Stadtgrenze bewachen lassen und das Begegnen von Zügen an den Uebergängen vermeiden wird.

Landbriefträger-Stellen.

Bewerber um Stellen als Landbriefträger werden am 27. Oktober in Chicago und in Blue Island von der Bundes-Zivildienstbehörde geprüft werden. Wer an der Prüfung teilnehmen will, sollte sich beim Sekretär der Behörde, Peter Newton, im 13. Stock des Bundesgebäudes, das Formular Nr. 1977 und ein Anmeldungsformular holen.

* Am Freitag wird der Columbustag, der 425. Jahrestag von Columbus' Landung, als gesetzlicher Feiertag begangen werden. Banken, Gerichte, städtische Verwaltungsämter usw. werden geschlossen sein.

* Der verstorbene Francis L. Hanken, Vizepräsident der Northern Trust Co., hat $110,000 hinterlassen. Laut des Testaments sind die Angehörigen die Erben.

* Holländer, Extra Pale und „Bairisch" von der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern Telephone Calumet 730.

misa*anz

Kleine Kriegsdepeschen.

Noch ein verdächtiges Feuer.

Charles City, Iowa, 10. Oktober. Wenn auch der Ursprung des Feuers noch nicht festgestellt werden konnte, schätzen die Beamten der Hart-Parr Company, den Verlust, den sie in mehreren Abteilungen der Geschoßfabrik erlitten, auf $450,000. Der angerichtete Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Die Gesellschaft hatte kürzlich die Anfertigung von Patronen für die Kriegführenden aufgegeben, und stellt jetzt Dampfmaschinen für Schiffe her, laut eines Kontrakts mit der Regierung, und fertigt auch Teile für die englischen „Tanks" an.

Notlage in Finland.

Stockholm, 10. Okt. Dr. Charles Ignatius, der im Auftrage der finischen Regierung nach den Vereinigten Staaten reisen wird, sagte, in vielen Teilen Finlands essen die Leute halb aus Roggenmehl und halb aus gestoßener Baumrinde hergestelltes Brot. Die Brotrationen belaufen sich nur auf 5 Unzen pro Kopf täglich, und wenn selbst dies aufrecht erhalten werden soll, müsse nach Verlauf von einigen Wochen Mehl von auswärts eingeführt werden. Dr. Ignatius hofft von der amerikanischen Regierung die Erlaubniß zu erhalten, 60,000 Tonnen bereits gekauftes Mehl nach Finland überführen zu dürfen. Die schwedische Regierung hat versprochen, die Verschickung auf ihren Schiffen zu übernehmen, vorausgesetzt die Ver. Staaten würden die nötigen Kohlen und Oel für den Transport liefern.

Finland erntete unter normalen Verhältnissen ungefähr 350,000 Tonnen Getreide und erhielt vom Auslande 420,000 Tonnen mehr, im verflossenen Jahr jedoch nur 1,000 Tonnen. Die Ernte in diesem Jahr war um 50,000 Tonnen geringer als die vorjährige, und obgleich Finland 60,000,000 Rubel an Rußland für Getreide zahlte, hat es bisher kein einziges Pfund erhalten. Infolgedessen steht Finland, falls nicht baldige Hilfe aus den Vereinigten Staaten kommt, wirkliche Hungersnot bevor, denn auch die Kartoffelernte sei geringer als eine durchschnittliche gewesen.

Wird nicht ausgeliefert.

Rom, 10. Okt. Die italienische Regierung hat sich nach langer reiflicher Ueberlegung entschlossen, Alfredo Cocchi, der seinerzeit Ruth Cruger in New York getötet hatte, nicht an die Vereinigten Staaten auszuliefern.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Verdient Unterstützung.

Die „Children's Benefit League" veranstaltet am Montag ihren „tag day".

Die „Chicago Children's Benefit League" veranstaltet am nächsten Montag ihren jährlichen „tag day", der hoffentlich einen recht ansehnlichen Ertrag abwerfen wird, denn die Bestrebungen der Liga sind durchaus selbstlos und der gesammte Ertrag der Sammlung kommt 40 wohltätigen Anstalten zugut, in denen Chicagoer Kinder untergebracht sind, wie Kinderbewahranstalten, Waisenhäusern, Kinderhospitälern, den Gesellschaften, die verwaiste und verlassene Kinder in geeigneten Heimen unterbringen, usw. Jede dieser 40 Gesellschaften ist von der „Association of Commerce" indossirt, ebenso die „Children's Benefit League", so daß Niemand zu befürchten braucht, daß sein Scherflein, das er am Montag beisteuert, nicht auch wirklich und unverkürzt einem wahrhaft guten Zwecke dient.

Verbündete Vereine.

Die Vollziehungsbehörde der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung hält morgen Abend im Briggs House ihre regelmäßige Monatsversammlung ab. Da wichtige Fragen zur Beratung stehen, ist möglichst zahlreiche Beteiligung dringend erwünscht.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

E-Z STOVE POLISH
Quick-Easy Everlasting Shine
E-Z Metal Polish For Nickel Parts
E-Z Iron Enamel for RUSTY Stove Pipe
E-Z

fp21,28o13,5,10,12,17,19,24,27

Geschäftsstunden von 8:30 Morgens bis 5:30 Abends.

STATE, JACKSON VAN BUREN

ROTHSCHILD & COMPANY

Bargain Basement

Kurzwaaren—

Dexter Strickgarn, alle Nummern, in weiß, Knäuel zu 5c.

8-Unzen-Flasche Russet Schuh-Cleaner zu 7c.

6-Pfd. Ball Blau Lawn Tape, 5½c.

10c Flasche 3-in-1 Maschinenöl, 7c.

1 Quadratyard Gummituch, 20c. Hauptfloor.

3,500 Flanelette-Kleider für Damen

Wir kauften das ganze Muster-Lager von Amerikas größten Fabrikanten von Damen-Kleidern, welche in drei Partien verkauft werden.

Hunderte von Fassons in dieser Partie. Gowns aus bester Qual. schwerem Velour Flanelette, in allen beliebten Streifen und Farben, mit seidenen Frogs, seid. Braids, fancy seid. Stepperei und Stickerei besetzt,. Alle Größen bis 46.

Partie 1

1,500 Muster— wert bis $1.50.

Muster Gowns, alle mit doppelten Yokes Front und Back, rosa und blau gestreift, ebenso in weiß.

99c

Partie 2

1,000 Muster, wert bis zu $1.95.

Muster-Gowns aus bester Qualität Flanelette, rosa und blau, ebenso ganz weiß; mit Krugen; andere runder Hals und Pajama Fasson.

$1.25

Partie 3

1,000 Muster, wert bis zu $2.95.

Muster Gowns — beste Qualität, einige haben bestickte Yokes und besetzt mit seid. Frog Fasteners; gute Breite und Länge.

$1.49

Schuhe für Damen, Männer, Knaben und Mädchen!

Knaben- und Mädchenschuhe aus Patent-, mattem Calf- oder Rid-Leder.

$1.98 & $1.59

Gummischuhe für Damen und Kinder, Paar zu **49c**

Biegsame Kid- od. Tuch-Top Schuhe für Kinder, Paar zu $1.29 und **97c**

Glazed Kid und matte Calf Leder Schuhe für Damen, Schnür- und Knöpf-Fassons, — zu $2.98 und **$1.98**

Bargain-Basement.

$1.95 große ungarnirte Sammet Sailors..... $1

Große und mittlere, schwarze und beste farbige seidene Velvet und Velvetta Sailors — in allen den neuesten Farben und Fassons der Saison vorhanden.

$1.45 Straußen Novelties, 62c — 346 Straußen Pompons und Novelties, in einem riesigen Sortiment von Farben und Mustern. Basement.

Ganzwoll. Serge Skirts zu..... $2.88

Werte bis $5.

Eine feine Auswahl von schwarzen und schweren Skirts für Damen und Mädchen, in den neuesten Moden der Saison, herzgestellt aus reinwollenem Serge und Novelty Geweben, elegant gesinnebierte Modelle — Größen 24 bis 30, Extragrößen 31 bis 40 Taille, Längen von 36 bis 42.

Bargain-Basement.

$1 Voile Blusen 65c

Hübsch garnirt mit Spitze und Stickerei, farbig und weiß. Basement.

Korsets 75c

Korsets mit rosa elastischem Oberteil, aus schwerem, praktischem Coutil gemacht, $1.00 Werte, speziell zu

Basement.

Leder-Handtaschen für Damen

10zöllige, mit Leder besetzt, Rahmen, Seal Grain, $1.25 Wert, zu.. **98c**

Gestrickte Männerhandschuhe, nur in weiß, Paar zu **15c**

Fauch Seide-Taschen, in allen Farben, oben mit Zugschnur versehen — regulärer 65c Wert, zu **39c**

Basement.

Warme schwere Comforters..... $2.95

Mit reiner weißer Watte gefüllt, mit verschiedenen Chaffs besetzt, große Sorte, wert $4.

Volle Größe Bett-Blankets, in weiß, grau oder lohfarbig, gute Schwere — $3.50 Wert, zu **$2.69**

Gebleichter Tischdamast, 64 Zoll breit, sehr dauerhafte Qualität und hübsche Muster, wert 59c, Yard zu **39c**

Extra Qualität Kleider-Percales, in besten Farben, volle Yard breit, wert bis zu 22c, Yard **14c**

Beste Qualität Velour Flanelette, in den neuesten Mustern und Farben — speziell, Yard zu **19c**

Echte Red Seal Kleider-Ginghams, gestreift, karrirt oder Plaids, alle neuen Muster, die Yard zu **20c**

Bargain-Basement.

10,000 Yards von Seiden- und Kleiderstoffen. Ein Verkauf

Reste zu einer Ersparnis von 25c bis $1 die Yard. In beinahe jedem Gewebe und jeder Farbe.

$2.00 farbiger Kleider-Satin, vorzügliche reinseidene Qualität, in einer großen Auswahl von Abend- und Straßen-Schattirungen, Yard zu **$1.24**

$1.75 farbige Crepe de Chine, schwere reinseidene Qualität, in großer Auswahl von Farben für Abend- und Straßenkleider, und weiß und schwarz..... **$1.18**

$1.25 schwere Merino Männer-Hemden und Unterhosen, gerippt und glattes Gewebe, zu..... 79c

$2.50 Männerhemden, Khaki und navyblauer Flanell, extra gute Qualität, zu **$1.39**

75c und 85c schwere baumwollene und fleißgefütterte Leibchen und Tights für Damen zu **45c**

$1.50 und $2 Negligee-Hemden für Männer, gewebter corded Madras, feiner Percale, Dicatines, weich und gestärkt, zum Teil mit kleinen Oelflecken oder Druckfehlern, deshalb zu **75c**

$1 und $1.25 Musterhemden für Männer, Selecto und N. S. Marke, gestärkte und weiche Manschetten, aus feinem Percale und Madras gemacht, große Auswahl von Mustern, zu **60c**

$2 schwere baumwollene Union-Suits für Männer, sein gerippt, geschlossener Crotch in Weiß, Ecru und naturgrauer Farbe, zu **$1.39**

Fleischer's Garn schwarz und weiß, **69c**

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Superfine Garn schwarz und weiß, **64c**

Leset diese geldersparenden Donnerstag-Bargains durch

Drogen

25c Menthodine, verk. zu.... **16c**

25c Selectea — verk. zu..... **17c**

5 Yds. Medicated Gauze, zu.... **31c**

1 Quart Beef, Iron & Wine.. **69c**

3 Stücke Milady Gesichtseife... **19c**

50c Severas Balsam, zu.. **31c**

Moderne Schuhe für den Herbst

Neue Herbst-Fassons in Damen-Schuhen in dem neuesten Havana Braun, Schlachtschiff-Grau, zweifarbigem und schwarzem Kid. Es sind alles 9zöllige Stiefel in allen Größen, speziell zu..... **4.98**

Damen-Hausslippers mit Seitengummizug, soliden Lederfohlen u. Gummiabsätzen, alle Größen, spez.. **1.19**

Patentleder, Stoff- oder Lederoberteil Kinderschuhe — Gun Metal, Dangolia, Kid, handgewendete Sohlen, alle Größen bis 8, speziell..... **1.19**

Speziell — Graue und schwarze Filz-Slippers für Männer und Damen, solide Ledersohlen, alle Größen, nur 1 Paar an den Kunden, zu..... **29c**

Fleisch

Kleine, magere geräucherte Schinken — das Pfd. zu.. **28¾c**

Native Pot Roast, das Pfd.. **17½c**

Gothenb. Sommerwurst, **27c**

Fley Veal Stew Pfd. zu.. **18½c**

Swifts Dixie Speck, — das Pfd. zu.. **32½c**

Geschältes Corn, — Bushel 2.50, Bfd.... **4½c**

Galvanic Seife — 10 Stücke an einen Kunden, 10 Stücke für ..... **40c** (Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.)

Streichhölzer — New Fair Mail, großes Paket zu **16c**

Butterine, — Swifts Premium, — Pfund **30c**

Cakes — Cocoanut Marshmallows, zu **17c**

Butter — Feinste Elgin Creamery — das Pfund **47c**

Catsup — Moeller Bros.' Superior Marke, Flasche **14c**

Aepfel — Dutches Marke, fein zum Essen— Pfund **15c**

Kaffee — Hochfeiner Peaberry und Santos gemischt, Pfund **21c**

Carnation Milch — hohe Büchsen — zwei für **25c**

Getreidefutter — „Ehpeh" Marke, 100 Pfd. für **3.65**

Zucker, feinster granulirter, 10 Pfd.... **80c** (Mit 1 Pfund Kaffee zu 25c oder mehr.)

Sweater Coats und Unterzeug

$4.50 Qual. Sweater Coats für Damen, reines Strickgarn; neue Modelle, Shawlkragen u. Taschen, grau, Cardinal, Old Rose, Navy, Copen, weiß **3.19**

$6.00 Qualität Sweater Coats für Männer, größter je offerirter Wert; jede Fasson, alle Farben, einige mit spitz auslaufend. Hals u. Kragen, reine Strickwolle (nur 2 an einen Kunden), zu..... **3.95**

(Notiz: Können auch von Frauen getragen werden.)

2.39 Qual. reinwoll. Unterzeug, echte Callens Mills berühmte nicht-einlaufende garant. reinwoll. naturgraue Hemden u. Beinkleider; leichte Fehler im Gewebe machen sie zu Seconds; ganz speziell **1.69**

2.00 Qual. wollenes Männer-Unterzeug; schwer gefliest; Naturwolle; Hemden u. Hosen, warm und behaglich; speziell, per Stück..... **1.39**

1.00 Damen Union Suits, weiße Baumwolle, Jersey gerippt, schwer fleißgefütt., mittelschwer, holländ. Hals — Fußknöchellänge — speziell zu..... **69c**

$2.00 Union Suits für Damen, fein gekämmtes Garn, weiß gefüttert, mit seidenem Tape, Dutch Hals

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Price per Copy ..... 1 Cent
" per Month ..... 30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
Including "Sonntagspost" $4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 5 Cents
Per Post (außer in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as second class Matter September 9th 1892 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Die Händeabschneidegeschichten — deutsche Mä chen!

Der Londoner Korrespondent der Chicago Daily News, Herr Edward Price Bell, berichtet vom 9. Oktober, das belgische Intelligenz-Büro habe „eine der bezeichnendsten Schutzlügen (Camouflages)" Deutschlands aufgedeckt, und damit erklärt, wie die weitverbreiteten Geschichten, des Kaisers Soldaten hätten sich's in den ersten Tagen des Kriegs zur Aufgabe gemacht, belgischen „Kindern die Hände abzuschneiden und Prozessionen solcher Kinder seien in London und anderen Teilen der Welt gesehen worden", in Umlauf kommen konnten.

„Durch diese Geschichten, die wie durch Zauberkraft überall auftauchen, sind wir", sagen nach Herrn Bell die belgischen „Intelligenz"-Beamten, „überzeugt worden, daß die Deutschen die Tatsachen ihrer wirklichen Scheußlichkeiten zu verheimlichen suchten. So weit wir wirklich wissen, schnitten die Deutschen Eindringlinge in Belgien keine Kinderhände ab. Wenn sich überhaupt solche Fälle ereigneten, dann waren ihrer nur sehr wenige, denn wir haben durch unsere Nachforschungen nicht einen einzigen entdecken können. Aber wir haben Beweise für nahezu jede andere Art von Scheußlichkeit, die von den Deutschen begangen wurde. Ist es nicht seltsam, daß die Geschichten von dem angeblichen Abschneiden von Kinderhänden sich überall wie „Wildfeuer" verbreiteten, während wir nur tropfenweise hörten von den wirklichen Scheußlichkeiten? Wir halten uns überzeugt, daß die Deutschen, wohl wissend, daß diese Geschichten von dem Händeabschneiden den Vortritt vor allem anderen haben würden, hofften, alle ihre Verbrechen durch diese Tintenfischmethoden zu verheimlichen.

„Unzweifelhaft haben einige ehrliche Männer belgische Kinder, denen die Hände abgeschnitten waren, gesehen, oder die Halluzination wurde auf sie übertragen durch von den Deutschen verbreitete Geschichten. Jedenfalls ist uns ein belgisches oder französisches Kind, das angeblich derartig litt, immer entgangen wie der Fuß eines Regenbogens."

Von allen seltsamen Blüten, welche die Berichterstattung, bezw. die Verleumdungskunst, in diesen Kriegsjahren trieb, ist dies doch wohl die seltsamste. Vielen wird es unglaublich erscheinen, daß Solches im Ernste geschrieben und herübergekabelt werden konnte. Viele werden meinen, die Lächerlichkeit der Geschichte sei, zum Teil wenigstens, der Uebersetzung zu danken. Der Uebersetzer hat sich aber streng an den Wortlaut gehalten, und sich nur erlaubt, durch Unterstreichung einige Ausdrücke besonders hervorzuheben, was aber den Sinn in keiner Weise ändert. Nächst dem Zweifel an der „Ernsthaftigkeit" der ganzen Meldung wird sich die Frage aufdrängen: Was denn, hofft man, damit zu erreichen?, und keiner, der noch einen kleinen, wenn auch noch so schäbigen Rest von Glauben an die Urteilsfähigkeit und den gesunden Menschenverstand des amerikanischen Publikums hat, wird darauf eine glaubhafte Antwort finden können.

Die Absicht scheint zwar klar. Es sieht so aus, als wolle man durch diese Meldung, daß die Geschichte von dem Händeabschneiden nur deutsche Märchen waren, die deutschen Barbaren noch schwärzer malen, als sie erscheinen müßten, wenn jene Geschichten auf Wahrheit beruhten — es ist aber nicht denkbar, daß das bei einer nennenswerten Zahl von Amerikanern gelingen könnte. Denn dem amerikanischen (und auch dem deutschen, jedem anständigen) Gefühle nach kann es nichts Scheußlicheres geben, als die Verstümmelung unschuldiger Kinder! Die Deutschen sollen durch die Handabschneid-Geschichten die Aufmerksamkeit von allen ihren anderen Greueltaten haben ablenken wollen — und für diese „anderen" Scheußlichkeiten will man Beweise haben — man hütet sich aber zu sagen, ja auch nur anzudeuten, was das für Scheußlichkeiten waren, oder gewesen sein sollen — vielleicht weil sich sonst auch diese als erfunden erweisen könnten, und es doch einigermaßen schwer fallen müßte, auch die Verbreitung dieser Greuelgeschichten den Deutschen selbst zur Last zu legen, als ganz niederträchtige „Camouflage", da die deutschen Barbaren dann ja kaum noch etwas zu verhüllen hätten.

Daß Belgier diese Camouflage-Geschichte erfinden und verbreiten konnten, ist am Ende noch begreiflich. Daß sie allen Ernstes einem großen amerikanischen Publikum aufgetischt werden kann, ist recht unverständlich. Denn das setzt bei den Lesern eine Urteilslosigkeit, bezw. blinde Gehässigkeit voraus, die beide gleicherweise „polizeiwidrig" wären.

Keine deutsche Oper.

Herr Cleofonte Campanini, der Generaldirektor der „Chicago Opera Association", hat in seiner Vorankündigung für die bevorstehende Spielzeit mitgeteilt, daß er diesmal keine deutschen Opern geben wird. „Wir haben immer deutscher Musik in unserem Institut ebenso liberale Repräsentation gegeben, wie französischer oder italienischer", läßt er sich verlauten. „Aber wir sind uns bewußt, daß selbst der höchst unbefangen denkende Amerikaner, dessen Freund oder Angehöriger drüben der Vernichtung ausgesetzt ist, nicht dasitzen und mit Gleichmut einer Musik lauschen kann, die in Feindesland entstanden ist."

Herr Campanini dürfte sich irren. Der vorurteilslose Amerikaner würde sicher auch in diesem Jahre deutsche Musik mit demselben Vergnügen genießen wie sonst. Denn er weiß die Kunst vom Hader der Völker und Nationalitäten zu trennen. Wohl mag es manchen unter unseren Mitbürgern geben, der anders denkt und auch die deutsche Kunst mit seinem Hasse verfolgt. Aber Herr Campanini sollte sich davor hüten, diese engherzige Anschauung allen Amerikanern unterzuschieben. Geschäftliche Rücksichten mögen das Beiseiteschieben der deutschen Kunstwerke erheischen, aber nicht die Anschauungen wahrer Kunstfreunde.

Auch in England ist der Haß gegen Deutschland groß, vielleicht noch größer als hier in den Ver. Staaten. Trotzdem hat man in diesem Jahre in London Wagner zu Worte kommen lassen, ohne daß dies dem Patriotismus der Zuhörer geschadet hätte. In Deutschland bringt man nach wie vor Shakespeare, französische und italienische Dichter und Komponisten auf die Bühne, und nur in sehr vereinzelten Fällen haben sich schüchterne Stimmen dagegen erhoben und man hat sie mit Recht zum Schweigen gebracht. Die Kunst ist international und sollte vom Kriegsgetümmel unberührt bleiben.

Die Bürgermeisterwahl in New York.

In genau 25 Tagen werden die 700,000 Wähler New Yorks entscheiden, ob sie die Stadtverwaltung des gegenwärtigen Bürgermeisters Mitchel für weitere vier Jahre beibehalten oder durch eine demokratische oder sozialistische ersetzen wollen. Die politischen Entwicklungen während der letzten Wochen in der östlichen Metropole sind so überraschend und teilweise verwirrend gewesen, daß selbst der gewiegteste Parteiführer, wenn er aufrichtig sein will, keine bestimmte Prophezeiung betreffs des Ausgangs der am 6. November stattfindenden Wahl riskiren wird. Mitchel, der trotz des eifrigen Eintretens von Chas E. Hughes, Kornel Roosevelt, S. Strauß und vieler anderer dem Großkapitalismus nahestehender angesehener Männer, und trotz grober Wahlbetrügereien bei der republikanischen Vorwahl von dem früheren, nur wenig bekannten Staatssenator Wm. M. Bennett geschlagen wurde, hat sich „bereit finden lassen", nunmehr als unabhängiger Kandidat aufzutreten. Ihm gegenüber „läuft" auf der demokratischen Seite der in Brooklyn ansässige Countrichter Hylan, während die Sozialisten Morris Hillquit auf den Schild erhoben haben.

Von welchem Standpunkte man aber auch die Sachlage betrachten mag, wird es klar, daß Mitchels Bemühen, eine Wiederwahl zu erlangen, ein aussichtsloses Unternehmen ist. John Purroy Mitchel, der das Schwabenalter noch nicht erreicht hat, trägt den gleichen Namen wie sein Großvater, ein irischer Freiheitsheld aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts. Das irisch-amerikanische Votum, ohne Unterschied der Partei, wurde ihm bei seiner ersten Erwählung fast vollzählig zuteil, und auch eine Mehrzahl der vielen übrigen in New York vertretenen Nationalitäten, besonders Deutschamerikaner, ließen sich durch seine volkstümlichen Aeußerungen und Versprechungen für seine Kandidatur gewinnen. Seitdem hat sich jedoch vieles geändert. Nicht nur hat Bürgermeister Mitchel die lokalen, fast gänzlich von Rockefeller-Interessen beherrschten Monopole nicht bekämpft, sondern mittelbar, wenn nicht gar direkt bedeutend dazu beigetragen, daß das Publikum diesen in vermehrtem Grade hilflos gegenübersteht. Die Gunst der Irländer hat er sich durch seine Stellungnahme gegen „Die Freunde irischer Unabhängigkeit" verscherzt, deren Versammlungen er durch Polizeiknüppel aufbrechen ließ, das Wohlwollen der Deutschamerikaner durch seine gehässigen Beschimpfung dieser in Roosevelt nachgeahmten Stil, und die Unterstützung gewisser demokratischer Politiker durch seine als völlig unbegründet nachgewiesenen Beschuldigungen ihrer Käuflichkeit. Seine Verleumdung des deutschamerikanischen Senators Wagner, der anrüchig erscheinende Ankauf gewisser Landreinplere, und dazu seine geradezu maßlose Selbstüberschätzung haben ihm auch die große Menge unabhängig denkender Wähler entfremdet. Mitchel enthält sich in seinen Kampagnereden fast gänzlich jeglicher Bezugnahme auf lokale Fragen, schwenkt in der Regel das Sternenbanner, singt „O say, can't you see", und erklärt sämmtliche ihm gegenüberstehende Kandidaten als amerikanische Vertreter des deutschen Kaisers. Wenn er nicht völlig mit Blindheit geschlagen ist, muß er bald erkennen, daß derartige Methoden wohl einen Augenblickserfolg erzielen können, der durch sie hervorgerufene Begeisterungsrausch jedoch schon lange vor dem Wahltag verflogen sein und sich ohne nennenswerten Einfluß auf die Stimmenabgabe am Wahltage erweisen wird.

Die Kandidatur Bonnets, den die reguläre republikanische Parteiorganisation trotz der Entscheidung der Wähler nicht als ihren Bannerträger anerkennen will, wird nur dazu beitragen die sonst regelmäßig republikanisch stimmenden Wähler in zwei Lager zu teilen, wenn nicht gar ins demokratische oder sozialistische Lager zu treiben. Auch die Erwählung Bennets erscheint angesichts einer solchen Zersplitterung des republikanischen Votums ausgeschlossen. Richter Hylan gilt als der Kandidat Tammany Halls, deren Organisation ungeheure Anstrengungen macht, ihm zum Siege zu verhelfen. Hylan hat bisher nur wenig Enthusiasmus hervorzurufen vermocht. Er liest seine Reden ausnahmslos vom Manuskript ab, läßt sich durch keinen Zuruf oder anderweitige Unterbrechung veranlassen auch nur ein Wort davon abzuweichen, bleibt unter allen Umständen kühl und gelassen, und hat erklärt, daß er während der Kampagne weder Zeitungsberichterstatter empfangen, noch Interviews ausgeben werde. Ob der allgemeine Wunsch der Wählerschaft, Mitchel abzusägen, ihn auf den Bürgermeisterstuhl erheben wird, erscheint selbst jetzt noch eine offene Frage.

Eine riesige Unterströmung zu Gunsten Morris Hillquits, des sozialistischen Kandidaten, ist dagegen unverkennbar. Hillquit ist trotz seines schwedischen Namens Jude, und selbst die „World" ist genötigt zuzugeben, daß die Osiseite der Stadt fast ganz hinter ihm steht. Er ist ein Mann von unleugbaren Fähigkeiten und ausgezeichnetem Rufe. Um ihn schoren sich nicht nur alle Wähler, welche die öffentlichen Nutzbarkeiten New Yorks der Stadt zurückzugewinnen wünschen sondern auch alle jene Elemente, die auf einen baldigen Friedensschluß hinarbeiten. Ob diese vereinigt im Stande sein werden, ihm die mindestens erforderlichen 250,000 Stimmen zuzuführen, bleibt abzuwarten. Bei der letzten Bürgermeisterwahl brachten die Sozialisten es auf nur 35,000 Stimmen. Der New Yorker Bürgermeisterwahl wird diesmal besonderes Interesse entgegengebracht, da durch das Votum die Kriegs- oder Friedensliebe der dortigen Bevölkerung zum Ausdruck gebracht werden wird. Auch wird von den Unterstützern Mitchels ausgegeben, daß, im Falle seiner Wiederwahl, er ein Kandidat für das höchste Amt des Landes sein werde. Der 6. November wird daher nicht nur für New York, sondern in gewissem Sinne für die gesammte Bevölkerung der Ver. Staaten von besonderer Bedeutung sein.

Prohibition und Weihnachtskuchen! Einer Zuckerbäckerei in Lincoln, Nebr., mag die Staatsprohibition eine Bestellung für 5000 Fruchtkuchen kosten, wenn die Besteller darauf bestehen, daß die Kuchen, welche für den Weihnachtsmarkt in Chicago bestimmt sind, einen „Brandygeschmack" haben müssen. In der Bestellungsorder heißt es, daß die Kuchen gerade genug „Brandy-Würze" enthalten müssen, um dem Geschmack der Chicagoer zu entsprechen. Die Eigentümer der Lincolner Zuckerbäckerei haben sich an den Staats-Generalanwalt gewandt, um auszufinden, ob der Gebrauch von Brandy in Fruchtkuchen dem Prohibitionsgesetz zuwiderhandle. Der Generalanwalt erklärte, daß das Prohibitionsgesetz den Gebrauch von Brandy in der Zubereitung von Kuchen nicht gestattet.

* * *

Rekordpreis für Kalb. Eine am Samstag in Philips, Nebr., auf den Straßen hiesiger Stadt abgehaltene Auktion steht unerreichbar da in gar mancher Beziehung. Vor zwei Wochen schenkte der Farmer Ed. Hewitt der lokalen Roten Kreuz-Gesellschaft ein Kalb von der Red Pole Rasse unter der Bedingung, daß dasselbe auf der Straße öffentlich versteigert werde. Das Kalb war drei Wochen alt und wog 85 Pfund und wurde zuerst vom Auktionator für $35 erstanden. Gleich darauf offerierte er das junge Rind wieder zur Versteigerung und dies wiederholte sich so oft, bis daß es der Roten Kreuz Gesellschaft bei der 49. Versteigerung $457.50 eingebracht hatte. Der schließliche Käufer des Kalbes war Arthur N. England, der es für $40 erstand.

Heute mir, morgen dir.

Wer sorglos lebt in den Tag hinein,
Den werden bald Sorgen strafen;
Man muß bei Tage wachsam sein,
Sonst kann man bei Nacht nicht schlafen.

Die „National Association of Audubon Societies" zum Schutze der Vogelwelt und wilden Tiere sucht Förderer ihrer tierfreundlichen Bestrebungen. Sie offerirt lebenslängliche Mitgliedschaft zum herabgesetzten Preise von $100, während man die Würde eines „Patron" für die geringe Summe von $1000 erlangen kann. Als wir schon bereit waren, unsere 100,000 Cents einzusenden, erinnerten wir uns plötzlich, daß es nur $5 erfordert, um für ein Jahr Mitglied der Deutschen Hilfsgesellschaft zu werden, daß der niedrigste Jahresbeitrag für das Rote Kreuz sich auf nur $1 beziffert, und daß der kommende Winter zahlreiche Familien ohne genügende Nahrungsmittel, Kohlen und wärmende Kleidung finden wird. Da konnte uns die Wahl zwischen den tierfreundlichen und menschenfreundlichen Bestrebungen kaum besonders schwer werden.

Vater spielt lieber Skat, als daß er ißt; Mutter spielt lieber 66, als daß sie kocht; — laß Hoover sich Sorgen machen wegen der teuren Lebensmittelpreise!

Am wenigsten kann ich die Menschen vertragen,
Die nie etwas wagen
Ohne zu fragen:
„Was werden die Leute wohl dazu sagen?"

Der Katzenjammer ist der moralische Gerichtsvollzieher.

Von den 397 Abgeordneten, aus denen der deutsche Reichstag besteht, kommen auf Preußen 236, Bayern 48, Sachsen 23, Württemberg 17, Elsaß-Lothringen 15, Baden 14, Hessen 9, Mecklenburg-Schwerin 6, Sachsen-Weimar, Oldenburg, Braunschweig und Hamburg je 3, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Koburg und Gotha und Anhalt je 2 und die übrigen Bundesstaaten je 1.

In Rußland, wo mit der Abschaffung des Zarentums alle Uebel bei der Wurzel ausgerottet werden sollen, verlangen die radikalen Reformer die Abschaffung des Privateigentums. Gar nicht so übel. Wenn sich ihre Ansicht, daß Eigentum Diebstahl ist, auch auf unser Land verbreitet, dann hört die Freundschaft unserer Multimillionäre für den russischen Verbündeten auf.

Noch immer gibt es Leser, die für den schwierigen Stand der deutschsprachigen Presse nicht das geringste Verständniß haben. Sonst würden sie nicht so töricht schimpfen!

Beginnend mit dem heutigen Tage wird die Stadt New York den 35. Jahrestag der Einführung des elektrischen Lichtes in der Metropole feiern. Es war im Herbst 1882, daß Thomas A. Edison die elektrische Station in Betrieb setzte, die der Beginn des elektrischen Systems war, das gegenwärtig die Stadt mit Licht und Kraft versorgt.

Oberst Reichmanns Beförderung zum General ist unbestätigt geblieben. Die Nativisten haben's Oberwasser!

Revanche.

Der Apotheker tanzte lachend und jubelnd in seinem Laboratorium herum.

„Was ist Ihnen?" fragte der Gehilfe.

„Erinnern Sie sich, wie uns letzten Winter die Wasserleitung eingefroren war?"

„Gewiß, aber —"

„Der Plumber, der sie damals auftaute, war gerade hier und hat ein Rezept gebracht, das ich für ihn machen soll."

Roosevelt ist gegen die Freiheit der Presse, beansprucht dagegen für sich die unbeschränkte Freiheit der Fresse.

Allerlei Kunstwerke.

Jede Kriegsanleihe ist ein Kunstwerk, denn sie wird gezeichnet. (Die zweite Freiheits-Anleihe ist indessen kein Kunstwerk, denn sie wird überzeichnet.)

* * *

Auch die Kongreßabgeordneten Heflin und Norton müssen zu den Kunstwerken gezählt werden, da sie sich gegenseitig ausgehauen haben.

* * *

Andere Kunstwerke.

Die Damen der Gesellschaft.... Meisterwerke der Malerei.

Ein Cotonettangriff.... eine Sammlung von Steckbriefen.

Die moderne Frisur.... ein Meisterwerk der Baukunst.

Luftfahrzeuge.... die Sphärenmusik der Neuzeit.

Kleidermode 1917.... ein Schauspiel mit mehreren Verwandlungen, dessen Stoff sehr durchsichtig ist.

Das Einkommen.... es ist eine Kunst — heutzutage damit auszukommen.

Unsere Kinder.... futuristische Kunstwerke — man weiß nie recht, was man daraus machen soll.

Moderne Ehen.... Komödien — der Irrungen, die gewöhnlich tragisch ausgehen.

Die Sardine.... Kleinkunst in Oel.

* * *

Es ist heutzutage schließlich alles Kunst. Bis auf eins.... die Kunst. Die ist keine Kunst mehr, sondern nur noch Geschäft.

Unerkannt.

Es zog des Wegs eine lärmende Schaar,
Die das Glück zu suchen gegangen war.
Ein Weib stand am Wege, verschleiert und stumm:
Sie stürmten weiter und sah'n sich nicht um. —
Das Weib schlug lächelnd den Schleier zurück;
Sie waren vorbei schon. Es war das Glück.

Römische Chronik.

Rom, 25. August.

Nach zweimonatiger Abwesenheit bin ich endlich nach Rom zurückgekehrt. Es klingt das sehr einfach, in Wirklichkeit ist aber eine Reise von der Schweiz nach Rom eine äußerst komplizirte Unternehmung. Daß man den Korrespondenten der „N. Z. Z." sechs Wochen lang auf das Paßvisum warten läßt, dürfte vielleicht denen, die zufällig einmal einen meiner Artikel gelesen und daraus ersehen haben, daß die übliche Italienerfresserei nicht gerade meine Spezialität ist, etwas seltsam vorkommen. Mich wundert das gar nicht, gibt es doch so viele Spione in Italien, die niemand erwischt, so daß es nur begreiflich ist, wenn man an deren Stelle seine alten Freunde etwas schikanirt! —

Ich will auch den Leser nicht mit der Schilderung der verschiedenen Aus- und Einfuhrzoll-, Militär- und Polizeivisitationen an der Grenze langweilen, einmal weil wohl jeder aus eigener Erfahrung oder in der Erzählung von Bekannten ähnliche Freuden gekostet und sodann weil das Eingehen auf gewisse Einzelheiten, namentlich der Leibesvisitation und der damit verbundenen exhibitionistischen Gesten weder appetitreizend wirken noch schonend genug für das Schamgefühl etwaiger weiblicher Leser sich erweisen würde. Daß ich dann schließlich, trotzdem wir nur zu dritt die Grenze passirten, ob der Untersuchung in Como den letzten Gotthardzug verfehlte, war ein kleines Uebel, das reichlich durch die Genugtuung ob der glücklich überstandenen Widerwärtigkeiten aufgewogen wurde.

Daß man in Mailand bei der Ankunft an der Station der Nordbahnen weder einen Wagen noch einen Dienstmann findet, dafür aber heimeliges Halbdunkel in den Straßen und romantische Mondscheinefekte in dem wirren Marmorgeäste des Domes, und oben in grünsilberner Weite das Brummen und Summen eines dem Auge verlornen Flugzeuges, sind die ersten und so ziemlich die einzigen Anzeichen, daß wir uns wieder in einem kriegführenden Lande befinden. Denn die stark gesteigerten Preise (ich bezahlte z. B. in einem durchaus nicht erstklassigen Restaurant eine Lira für einen Pfirsich und ebensoviel für eine Bouillon ohne Ei!) sind ja leider ein Uebel, das wir Neutralen auch tragen müssen.

Die reinsten Reisefreuden aber blühten mir auf der Nachtfahrt zwischen Mailand und Rom. Da sich bei der gegenwärtigen Hitze der Tagesschnellzug, der übrigens sein schmückendes Beiwort wenig verdient, kaum empfiehlt, und die Zahl der Waggons eine beschränkte ist, so ist der Zug stets überfüllt. Ich konnte mir gerade noch, drei Viertelstunden vor Abfahrt des Zuges, eine bescheidene Ecke sichern. Als der Zug den Bahnhof verließ, da waren nicht nur die Coupés, sondern auch die Gänge von Menschen vollgepfropft. Handkoffer und Plaids klemmten einem die Beine ein, und türmten sich, drohend unsere Köpfen überhängend, zur Wagendecke hinan. In drangvoll fürchterlicher Enge eingeteilt überließ man sich schlummerlos dem Schicksal, nur hier und da mühsam zu einem Wiederbelebungsversuch der gefühllos gewordenen Extremitäten aushelend. Jede Unterscheidung von Klassen war de facto aufgehoben. In Bologna wurde es noch schlimmer. Der Zug wurde von Urlaubern, zum Teil Leichtverwundeten und Rekonvaleszenten förmlich gestürmt. Auf ihrem Gepäck hockend, erwarteten sie im Korridor den Morgen oder den erlösenden Ruf des Kondukteurs.

Wenn man von Mailand kommt, so erscheint einem Rom in dieser Jahreszeit wie eine ausgestorbene Provinzstadt. Trotzdem in Rücksicht auf die Kohlenkrise die Zahl der „Badezüge" auf ein Minimum eingeschränkt wurde, so hat die traditionelle Sommerflucht der Römer ans Meer oder in die Berge in diesem Jahre größere Dimensionen als je angenommen. Das ist einmal die Folge der außergewöhnlichen Hitze, sodann aber hofft man auf dem Lande besser und billiger zu leben als in der Stadt. Und in der Tat erzählen mir Freunde Wunderdinge von gewissen Sommerfrischen in den Abruzzen, wo die fleischlosen Tage, altgebackenes Brot, unverschämte Rechnungen und unbequeme Zwangsdekrete noch völlig unbekannt seien. Uebrigens beginnt man auch in Rom bereits den wohltätigen Einfluß der reichlichen diesjährigen Getreide- und Obsternte zu verspüren. Das Brot ist viel weißer und schmackhafter als vor zwei Monaten und ist nun entschieden besser als unser Schweizer Kriegsbrot und häufig bekommt man es auch, allen Verboten zum Trotz, wieder frischgebacken. Ebenso scheint die Zuckerkrise endgültig überwunden. Der abscheuliche sacharinirte Staatszucker ist verschwunden u. raffinirter weißer Zucker ist, in Rom wenigstens, immer noch ohne Karte zu haben. Früchte haben allerdings auch in Rom eine neue Steigerung erfahren, ebenso eine Reihe Industrieartikel, namentlich Schuhe und Lederwaaren überhaupt; dagegen scheinen die Weinpreise angesichts der bevorstehenden, in Bezug auf Quantität wie Qualität gleich günstigen Ernte eher zurückgehen zu wollen.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Wenn man von den Brennmaterialien und gewissen industriellen Produkten absieht, so ist irgendeine Einschränkung infolge des Krieges kaum fühlbar und die Teuerung hat ihren Ursprung weniger in der ungenügenden Produktion als in der Entwertung des Geldes, dem Mangel an Arbeitskräften und Transportmitteln und den daraus sich ergebenden höheren Spesen und Beschränkung des freien Wettbewerbes. Von irgend einer ernsthaften Blockade der feindlichen Unterseeboote kann nicht die Rede sein, und wenn auch gelegentlich eine Getreideladung in den Fluten des Mittelmeeres verschwindet, so ist dieser Verlust bereits zum voraus eskompiirt.

Was Rom gegenwärtig neben dem Ausgang der großen Offensive, die man mit ungeheurer Spannung verfolgt, hauptsächlich interessirt, das subsimirt sich in den zwei Daten: 24. August und 10. September. Das erste bescherte dem braven italienischen Raucher eine Ueberraschung, wie er sie bisher in solchem Umfang noch nicht erlebt, trotzdem er gewohnt ist, ungefähr zweimal jährlich eine Preiserhöhung von fünf Centesimi pro Päckchen „Macedonia" und von zwei Centesimi pro „Toscano" ins Budget zu setzen. Diesmal betrug der Zuschlag zehn Centesimi für die „Macedonia" und fünf Centesimi für den „Toscano". Der italienische Raucher also zahlt für zwanzig schlecht konfektionirte Zigaretten, die an Qualität es kaum mit den in der Schweiz vierzig Rappen kostenden „Maryland Vautier" aufnehmen, 1 Lire 20. Die billigsten „Laurens", etwa unsern Nr. 40 entsprechend, kommen jetzt in Italien auf 1 Lire zu stehen. Angesichts dieser Opfer, welche der Italiener ohne Protest dem Staate bringt, berührt einen die schweizerische Sozialistenhetze gegen die Errichtung des Tabakmonopols oder gar gegen eine bescheidene Besteuerung dieses unbestreitbaren Luxusartikels einfach peinlich, um so mehr, wenn man weiß, welch unerschöpfliche Einnahmequelle man sich durch dieses unpatriotische Gebahren verstopfen will. Liefert doch das Tabakmonopol dem italienischen Fiskus jährlich nahezu eine halbe Milliarde.

Was man an dem neuen Dekret tadelt, ist das befolgte merkwürdige System einer umgekehrten Progression in der Preiserhöhung, wie sie namentlich in den neuen Ansätzen der Importzigarren und -Zigaretten zum Ausdruck kommt. Während z. B. die teuersten Sorten Anschläge von nur 20 bis 33 Prozent erfahren, betragen dieselben für die billigsten Qualitäten 40 bis 66 Prozent, was ja vorteilhaft für den Fiskus sein mag, aber herzlich wenig demokratisch aussieht.

Der 10. September ist der Tag, an dem die allgemeine Revision der Untauglichen sämtlicher mobilisirter Jahrgänge ihren Anfang nehmen wird. Diese Nachlese wird voraussichtlich mehrere hunderttausend Männer ihrer bisherigen Beschäftigung entreißen. Wenn auch außer den unmittelbar Betroffenen das Mitleid für die „imboscati" kein übermäßig großes ist, so ist es doch jedermann klar, daß die Ersetzung dieser Arbeitskräfte bei dem bereits herrschenden Mangel an solchen ein schwieriges Problem bedeutet. Eine stärkere Heranziehung des weiblichen Geschlechts wird zur Notwendigkeit. In bezug auf die Verwendung weiblicher Arbeitskräfte herrschen in Italien oft etwas gar zu konservative Ansichten. Trotz dem Mangel an Männern hat man sich z. B. noch nicht einmal zur Einstellung der Frauen im Wirtschaftsgewerbe entschließen können. Aber auch hier werden unter dem Zwang der Not die Ansichten sich wohl modifiziren müssen. (N. Z. Z.)

Tauber tötlich verletzt.

Infolge seines Leidens hatte er das Rufen des Kraftfahrzeugs nicht bemerkt.

Von einem der Firma McKeown Bros., Nr. 4819 Cottage Grove Ave., gehörigen Kraftlastwagen, den Benjamin Rowe, Nr. 2653 W. 47. Straße, lenkte, wurde gestern vor seiner Wohnung Nr. 4811 Forestville Ave. N. E. Wertzenfeld überfahren und so schwer verletzt, daß er auf dem Wege zum Washington Park Hospital in der Polizeiambulanz starb. Wertzenfeld, der taub war, hatte das Herannahen des Gefährtes nicht bemerkt. Rowe wurde in Untersuchungshaft genommen.

An W. 24. Str. und Western Ave. wurde gestern Abend Wojciek Sabaj, Nr. 2051 W. 18. Place, von einem mit großer Geschwindigkeit fahrenden Kraftwagen über den Haufen gerannt und lebensgefährlich verletzt. Die Polizei fahndet jetzt auf den Lenker des Kraftwagens, der, ohne sich um sein Opfer zu kümmern, davonfuhr.

Auf dem Heimwege begriffen, fuhr gestern Abend Henry A. Sundmacher, der Präsident der Northwestern Brauerei, mit seinem Kraftwagen gegen ein dreistöckiges Gebäude, das nach einem anderen Standort geschafft werden sollte und von den Männern, die mit ihrer Arbeit nicht fertig geworden waren, einfach an Roscoe Str. und N. Racine Avenue mitten auf der Straße stehen gelassen worden war. Sundmacher wurde unter seinem Kraftwagen, der umgekippt und stark beschädigt war, hervorgezogen und nach seiner Nr. 1339 Eddy Str. gelegenen Wohnung geschafft, wo es sich herausstellte, daß er nur unbedeutend verletzt war.

Vor dem elterlichen Hause Nr. 712 N. 6. Avenue in dem Vorort Oak Park wurde gestern die neunjährige Pauline Kramer von einem Kraftwagen überfahren und so schwer verletzt, daß sie voraussichtlich nicht mit dem Leben davonkommen wird.

Rohrpost bleibt.

Der Kongreßausschuß wird ihre Verbesserung empfehlen.

Der Kongreßausschuß, der Erhebungen über die Zweckmäßigkeit des Rohrpostsystems anstellt, wird, wie verlautet, die Beibehaltung des Rohrpostsystems und seine zweckentsprechende Verbesserung und Erweiterung empfehlen. In der gestrigen Sitzung des Ausschusses im Bundesgebäude wurde dargelegt, daß die Straßen des Chicagoer Schleifenbezirks schon jetzt allen Verkehr haben, den sie bewältigen können, und daß auch der Bau der Boulevards in 12. Straße und Michigan Avenue und der Brücken in den Zügen der Orleans und der Monroe Straße keine Entlastung bewirken, sondern nur der Verkehrsvergrößerung Rechnung tragen wird. Wenn nun an Stelle der Rohrpost hunderte von Postwagen treten und zur Vermehrung des Straßenverkehrs beitragen würden, so würde Ueberfüllung der Straßen entstehen und der Postverkehr erheblich verlangsamt werden. Im Besonderen wurde dem Ausschuß klar gemacht, daß die Fahrer der Postwagen sich wenig um die Regelung des Straßenverkehrs kümmern, daß in den letzten acht Monaten drei Personen von Postwagen überfahren und getötet worden sind, und daß die Verkehrsverhältnisse in der Gegend des Postgebäudes viel zu wünschen übrig lassen. Der Vertreter der Firma Mandel Brothers, D. F. Kelly, setzte dem Ausschuß auseinander, daß ein zweckmäßiger Ausbau des Rohrpostsystems die Geschäftswelt befähigen würde, Waaren als Postpackete auszuschicken und dadurch die Ablieferung durch Wagen bedeutend einzuschränken.

Zum Feuerschutz.

Große Versammlung in der Orchesterhalle. — Bewegung geht durch's Land.

Der Regen machte die Pläne, im Grant Park gestern Abend eine Bewegung zur Verbesserung des Feuerschutzes zu veranstalten, zu nichte, dagegen erfreute sich die zu gleichem Zweck in der Orchesterhalle vom Illinoiser Fabrikantenverein und dem nationalen Sicherheitsausschuß abgehaltene Versammlung eines guten Besuches, und die gehaltenen Reden waren sicherlich der Sache förderlich. Die Bewegung hat sich bereits über das ganze Land verbreitet, und hier soll sie fünf Tage lang in verschiedenen Richtungen geschürt werden; so werden beispielsweise die Hauseigentümer aufgefordert, alle Abfälle und Unrat aus den Kellern und Höfen zu entfernen, die Leitungsröhren für Gas und elektrisches Licht nachsehen und nötigen Falls ausbessern, die Schornsteine reinigen zu lassen, usw.

Neue deutsche
Records
für alle Arten von
Phonographen

Soeben erhalten eine prachtvolle neue Auswahl deutscher Volksgesänge, Märsche, Tänze, humoristischer Vorträge.

Auch die neuesten Arten von
Columbia Sprechmaschinen,
$15, 17.50, 25, 50, 75, 100
und aufwärts.
Kleine Abzahlungen.
Große Auswahl.
Schreibt für einen freien Katalog.
Postbestellungen prompt geliefert.
Kauft Eure Records und Phonographen von der alten deutschen Firma,
Reichardt Piano Co.
1311 Milwaukee Ave.
Offen Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abend.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Mutter und unsere Tochter und Schwester

Anna Jacoby

am Dienstag, den 9. Oktober, im Alter von 34 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 12. Oktober, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2041 Fletcher Str., nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edwin Jacoby, Sohn, **Williana** und **Wilhelmina Meiher**, Eltern, **Emma Brown**, Schwester, **Max Brown**, Schwager, **Viola, Lucille** und **Arthur**, Nichten und Neffe.

Todesanzeige.

Treue Schwester Loge Nr. 79.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Henriette Neumann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4455 N. Spaulding Ave., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Beamten sind gebeten, sich um punkt 12 Uhr in der Logenhalle einzufinden, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Anders, Präsidentin.
Adolphine Peter, Sekretärin,
1752 Barth Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

**Rose

Sozialistisches Richter-Ticket

Für Superiorgericht:

Seymour Stedman,
Otto Christensen,
Carl Strover.
Leopold Salkiel,
John M. Work,
Christian Meier,
Samuel Block,
Maximer Gugis,
Samuel H. Holland,
Swan Johnson,
Daniel A. Grey.

Für Circuitgericht:

W. A. Cunnea (an Stelle Gibbons).
Louis J. Telsen (an Stelle Honores).

Diese Kandidaten treten für die Rechte und die Wohlfahrt des gewöhnlichen Mannes ein.

Sie verdienen Eure Unterstützung am Stimmkasten am 6. November.

Wenn Ihr an die Erhaltung der Demokratie und an die Verwirklichung der Freiheit glaubt, die wir jetzt haben, dann geht diese Stimmzettel entsprechend ein. Die Art, sowohl hinsichtlich Einfachheit, wie auch für die Anzahl am Stimmkasten. Gelder sind nötig zur Bezahlung der Steuern für Anzeigen und Versammlungen. Sendet alle Einzahlungen an S. Hadwig, Schatzmeister, Sozialistische Wahlschaft der Kandidaten, 1161—19 So. LaSalle Str.

Parade im Geschäftsviertel.

Bondsverkäufer suchen Begeisterung für zweite Anleihe zu erhöhen.

Die Kriegsbüchereien.

Mit ihrer Zusammenstellung wird in den nächsten Tagen begonnen. — 7. Regiment findet als Truppe Verwendung. — Vereinfachung.

Eine Parade durch Geschäftsviertel hielten heute Mittag 1200 Bondsverkäufer ab, um die Begeisterung für die zweite Freiheitsanleihe zu erhöhen. Unter den Bondsverkäufern beteiligten sich an der Parade eine Abteilung Marinesoldaten und 600 Mann vom achten Infanterieregiment. Fünf Musikkapellen marschirten im Zug mit. Die Parade nahm an Randolph und La Salle Straße ihren Anfang.

Von Ende der Woche an werden Besucher des Geschäftsviertels sich von Stunde zu Stunde überzeugen können, welche Fortschritte mit den Zeichnungen zur zweiten Freiheitsanleihe gemacht werden. An der Nordfront der Getreidebörse wird ein Riesenzifferblatt mit Zeiger angebracht werden, der anzeigt, wie hoch die Zeichnungen gestiegen sind. Aehnliche Apparate werden an anderen Geschäftshäusern des Geschäftsviertels angebracht werden.

Außerdem plant der Kampagneausschuß eine Reklame mittels Flugmaschinen, für die unter anderen Frl. Ruth Law gewonnen worden ist. Sie wird täglich nach Detroit, Indianapolis, Milwaukee und anderen Städten fliegen und auf dem Weg Flugschriften über die Freiheitsanleihe verteilen.

Ein Büro, in dem Zeichnungen zur Freiheitsanleihe auch außerhalb der üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen werden, ist im Gebäude 29 S. La Salle Straße eröffnet worden. Es ist von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends offen.

Größere Zeichnungen.

Verhältnißmäßig wenig größere Posten wurden im Lauf des gestrigen Tages gezeichnet. Die „Quaker Oats Co." zeichnete $500,000 und die „Hartman Corporation" $215,000. Die „Public Service Co. of Northern Illinois" kaufte $250,000 Bonds und A. B. Dick & Co. $115,000. Zeichnungen von $100,000 machten die Chicagoer Hochbahnen, die „Middle West Utilities Co." und die „West-Side Trust & Savings Bank." $50,000 zeichneten die „Dearborn Chemical Co.", S. Mincer und die „Chicago, North Shore and Milwaukee Electric Railway Co." Mgr. Francis G. Kelley von der „Catholic Church Extension Society" zeichnete $28,200.

Massenversammlung am Samstag.

Eine patriotische Massenversammlung im Interesse der zweiten Kriegsanleihe wird am Samstag Abend im Coliseum abgehalten werden. Die Hauptrede wird der frühere Präsident Wm. H. Taft halten. Der frühere Kriegsminister Jacob M. Dickinson wird den Vorsitz führen, Gouverneur Lowden wird den früheren Präsidenten einführen.

Die Kriegsbüchereien.

Trotzdem der Kriegsbüchereifonds von einer Million noch nicht völlig beisammen ist, wird in den nächsten Tagen mit dem Ankauf von Büchern für Soldatenbibliotheken begonnen werden. Ein Ausschuß der „American Liberary Association", der sich aus den Leitern der größten Bibliotheken des Landes zusammensetzt, ist mit der Auswahl der Bücher betraut. Technische Bücher einfacher Art werden den Grundstock der Büchereien der Uebungslager bilden. Ihnen werden an zweiter Stelle Biographien, geschichtliche Werke, die sich auf die Vereinigten Staaten beziehen, folgen. Den dritten Teil der Büchereien werden Bücher, die nur zur Unterhaltung bestimmt sind, bilden. Der Ausschuß wird nicht versuchen, die Büchereien mit Büchern zu füllen, die die jungen Rekruten seiner Ansicht nach lesen sollen. Er hat sich die mehr durch umfassende Untersuchungen überzeugt, was der junge Soldat liest und vorzieht. Die Leitung des Büchereifonds hat Herbert C. Putnam, der Bibliothekar des Kongresses, übernommen.

Werden als Truppen verwandt.

Nachrichten aus Camp Logan zufolge ist die Gefahr, daß das 7. Infanterieregiment von Chicago geteilt oder aufgelöst und mit anderen Truppenteilen verschmolzen werden wird, vorüber. In einer Konferenz der kommandirenden Generäle im Lager wurde beschlossen, das 7. Regiment als Trainstruppe zu verwenden. Die Maschinengewehrabteilung des Regiments wird mit dem 124. Maschinengewehrbataillon verschmolzen werden.

Das hiesige farbige Regiment, das achte Infanterieregiment, erhielt gestern Befehl, sich für die Abreise nach Camp Logan nahe Houston, Texas, am nächsten Freitag fertig zu machen. Gleichzeitig wurde eine lebhafte Kampagne, um neue Rekruten für das Regiment zu erlangen und es vollzählig zu machen, begonnen.

Vereinfachen Aushebungsmaschinerie.

Vereinfachung der Aushebungsmaschinerie wurde gestern Nachrichten aus Washington zufolge in einer Konferenz zwischen Kriegsminister Baker und dem Generalprofoß der Armee, General Crowder, vereinbart. Die Pläne werden den 4500 Aushebungsbehörden des Landes übermittelt werden, ehe die 7,000,000 registrirten Stellungspflichtigen ärztlich untersucht werden. Obwohl die Einzelheiten des Planes nicht bekannt gegeben wurden, verlautete doch, daß in Zukunft alle Stellungspflichtigen, die Anspruch auf Dienstbefreiung haben, vom Dienst befreit werden sollen, ehe sie ärztlich untersucht werden. Auf diese Weise würde viel unnütze Arbeit erspart werden.

Lernen Schützengrabentaktik.

Uebungen in den Schützengräben werden nächste Woche das Pensum für die Zöglinge des Uebungslagers für Offiziersaspiranten in Fort Sheridan bilden. Ohne Rücksicht auf das Wetter werden sie von Montag Morgen bis zum Freitag in den Schützengräben verbleiben. Die Kanonen des 16. Artillerieregiments werden dazu die Begleitmusik liefern.

Freimaurer versprechen Unterstützung.

Die Großloge der Freimaurer, die 160,000 Freimaurer im Staat Illinois vertritt, nahm gestern einen Beschlußantrag an, in dem der Regierung und dem Präsidenten die Unterstützung der Freimaurer des Staats für den Krieg zugesagt wird. Die Großloge hält im Medinah Tempel ihre 78. Jahresversammlung ab, an der sich über 2000 Delegaten beteiligen. Sie vertreten 900 Logen.

Obregon in Chicago.

General Alvaro Obregon, früherer Kriegsminister im Kabinet Carranzas, der sich auf dem Weg nach Washington befindet, wo er mit Präsident Wilson konferiren wird, hielt sich gestern in Chicago auf. Er verwahrte sich nachdrücklich gegen die Berichte, daß Mexiko den Zentralmächten freundlich gesinnt sei, und erklärte, es könne höchstens von einer frankreichfreundlichen Stimmung in Mexiko die Rede sein. Das Vorurteil gegen Amerikaner verschwinde allmählich. Der General gab zu, daß deutsche Propaganda in Mexiko getrieben werde, erklärte aber, die Verhältnisse seien in dieser Beziehung in Mexiko nicht anders als in den Ver. Staaten. Mexiko bemühe sich genau so wie die Ver. Staaten, den Umtrieben ein Ende zu machen.

Feind der Förmlichkeit.

Fremder betritt Zigarrenladen, schlägt Besitzer zu Boden u. bedient sich selbst.

Max Gusik befand sich gestern Abend allein in seinem Zigarrengeschäft im Hause 1935 Ogden Ave., als ein Mann, den er seines Wissens nie zuvor gesehen hatte, eintrat und ihn, ohne ein Wort zu sagen, mit einem wohlgezielten Faustschlag zu Boden streckte. Als Gusik sich einige Minuten später aus seiner Betäubung erholte, stellte er fest, daß sein Besucher mit $15 aus dem Kassenapparat und einer Anzahl Zigarren das Weite gesucht hatte.

Als Frau Delia Thurston gestern Nachmittag unvermutet das Kellergeschoß ihres Wohnhauses, 3752 Pine Grove Ave., betrat, sah sie sich einem Kerl gegenüber, der damit beschäftigt war, Kleidungsgegenstände und Silberwaaren zusammenzupacken. Sie schrie laut auf, und der Bursche beeilte sich, unter Mitnahme seiner Beute durch ein offenstehendes Fenster, durch das er sich anscheinend auch Einlaß verschafft hatte, das Weite zu suchen. Die sogleich benachrichtigte Polizei war in wenigen Minuten zur Stelle und suchte die Nachbarschaft gründlich ab, ohne jedoch eine Spur von dem Eindringling zu finden. Frau Thurston beziffert ihren Verlust auf $750.

Der dem Stabe des ersten Hilfspolizeichefs zugeteilte Detektive Rohde kam gestern Abend gerade hinzu, als drei Banditen unter dem Gerüst der Metropolitan Hochbahn an Paulina Straße John Housman, Nr. 1825 W. Madison Str., auszuplündern versuchten. Ohne sich lange zu besinnen, stürzte sich Rohde auf das Trio, schlug einen zu Boden und feuerte mehrere Schüsse auf seine Spießgesellen ab, die es dann für geraten erachteten, die Flucht zu ergreifen. In der Wache gab der Gefangene seinen Namen als Morris Friedman, Nr. 708 Lasalle Str., an und konnte schließlich auch zu einem Geständnis bewogen werden. Er gab die Namen seiner Spießgesellen als Morris Pogalowski, Nr. 1428 Spruce Str., und Sam Rosen, Nr. 900 Bishop Str., an. Sie wurden später in ihren Wohnungen verhaftet.

Der 2615 Mildred Ave. wohnende Alonzo Rose war gestern Abend im Begriff, an Wrightwood und Millard Ave. den Fahrdamm zu kreuzen, als ein Kraftwagen plötzlich neben ihm anhielt. Drei mit Revolvern bewaffnete junge Burschen sprangen heraus und erleichterten Rose um seine goldene Uhr, eine Vorsteckнadel und $6 in Baar. Einer der Gutedel zwang ihn auch, seinen neuen Winterüberzieher auszuziehen und ihm zu übergeben, dann sprangen die drei Kerle wieder in den Kraftwagen und fuhren hohnlachend davon. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Baustellen im Industriebezirk an der Nord Jefferson Str. verkauft.

William Rumely von der Rumely-Wachs Machinery Co. hat von Minerva K. Mitchell das neben der Fabrik der Firma gelegene Grundstück auf der Westseite der Jefferson Str., 198 Fuß nördlich von Adams, sowie ein Grundstück, 15 bei 25 Fuß, an der benachbarten Gasse gelegen, zu nicht genanntem Preise erworben; der Frontfuß an der Jefferson Straße wird auf $800 bewertet. Ueber Herrn Rumelys Pläne ist nichts bekannt.

Das mit $35,000 belastete Geschäftshaus auf der Ostseite des Broadway, 189 Fuß nördlich von der Winona Ave., Grund 25 bei 235 Fuß, ist zu nicht genanntem Preise von Thomas J. Walsh an Allen Houseworth verkauft worden.

Eine Baustelle, 40 bei 200 Fuß, auf der Südseite der Birchwood Terrace, 141 Fuß westlich von der Sheridan Road hat zu nominellem Preis die Gattin des Architekten George Kingsley erworben.

W. B. Walrath hat zu nicht genanntem Preise an die Chicago Title and Trust Co. das Wohnhaus 4450 Nord Kenton Ave. Grund 25 bei 180 Fuß, und acht Baustellen übertragen.

Das Vierzigfamilienhaus 3534—3546 Colorado Ave., etwas nördlich von der Central Park Ave., Grund 138 bei 230 Fuß, mit $90,000 belastet, ist, angeblich zu $115,000, von Jasper T. Bright an Mayo Friedberg übertragen worden; dieser erhielt als Teilzahlung das Grundstück, 200 bei 125 Fuß, an der Nordwestecke der George und Mildred Straße, wo er mit $150,000 Kostenaufwand ein Zinshaus bauen will.

Das mit $16,000 belastete hochelegante Sechsfamilienhaus 5540 und 42 Blackstone Ave., Grund 50 bei 150 Fuß, ist zu angeblich $35,000 von William Miller an Arthur L. Hardin, das an der Nordwestecke der Rockwell Str. und Leland Avenue, Grund 39 bei 125 Fuß, mit $24,500 belastet, zu nicht genanntem Preise von Aler Weiß an Charles D. Off verkauft worden.

3704 Grundeigentumsübertragungen, 970 weniger als im August, und 268 weniger Hypotheken als im Vormonat, wurden im September im Grundbuchamt angemeldet.

Befreiung von Ausschlag

Mach dir keine Sorgen wegen Ausschlag oder anderer Hautleiden. Du kannst eine reine, gesunde Haut bekommen durch Gebrauch von ein wenig Zemo, das in jeder Apotheke für 35c oder $1.00 die extra große Flasche zu erhalten ist.

Zemo beseitigt für gewöhnlich Pickeln, Warzen, Drüsen, Ausschlag und Röteln und macht die Haut rein und gesund. Zemo ist eine reine, eindringende, antiseptische Flüssigkeit, weder klebrig noch schmierig und nicht fleckend. Es ist leicht anzuwenden und bietet eine wahre Kleinigkeit für jedes Mal. Es ist stets verläßlich.

Die E. W. Rose Co., Cleveland, O.

Anzeige

Unter der herrschenden Klasse in Deutschland ist es gebräuchlich, alle Amerikaner als unpatriotische, selbsüchtige Dollarjäger zu bezeichnen. Auch ist es dort Mode zu sagen, daß Amerikaner deutschen Blutes in unserem gerechten Kriege gegen die Kaiserlich Deutsche Regierung nicht zu uns halten werden und wollen.

Die erste Liberty-Anleihe und die gewaltigen Steuern, welche unserer Geschäftswelt auferlegt wurden, haben den ersten Teil dieser Verleumdungen Lügen gestraft. Die Beteiligung der Amerikaner deutschen Blutes an der zweiten Liberty-Anleihe kann eine unwiderlegliche Antwort auf die andere geben. Für sie ist diese große Anleihe wahrhaftig mehr als eine anziehende Gelegenheit für eine Geldanlage oder als eine bloße Pflichterfüllung. Es ist eine goldene Gelegenheit.

Es ist vielleicht eine der wenigen, den deutsch-amerikanischen Familien, welche keine Freiwilligen in der Armee oder Marine haben, noch offen stehenden Gelegenheiten, dem immer stärker werdenden Zweifel an ihrer Loyalität die Spitze abzubrechen. Dieser Zweifel hat sich schon sehr eingewurzelt. Es ist bedauerlich, daß sie in Folge unbedachter Aeußerungen selbst daran schuld sind.

Sie schienen lange Zeit die Gerechtigkeit unserer Sache in Zweifel zu ziehen und den Nationalwillen eines Sieges brechen zu wollen.

Sie legten unserem Lande niedrige Beweggründe zur Last, weil es Krieg mit der Kaiserlich Deutschen Regierung einem verderblichen, ungesetzlichen und bedrückenden Zustand vorzog. Sie suchten den Eindruck zu erwecken, daß unsere Alliirten so niederträchtig sind, als daß ein Krieg, in dem wir an ihrer Seite fechten, gerecht sein könne. Sie schimpften über die Entsendung unserer Truppen nach Europa.

Ohne Zweifel haben viele von ihnen keine bösen Absichten und halten sich für Patrioten. Aber in Kriegszeiten zählen gute Absichten nicht. Da werden Männer nur nach ihren Worten und Taten beurteilt.

Wenn dies dazu führt, die Nation in diesem Kriege zu schwächen und den Sieg dadurch hinauszuschieben, daß innere Zwistigkeiten entstehen, dann kann den Bürgern, die daran schuldig sind, kein Vertrauen mehr geschenkt werden.

Der Verdacht, daß sie Aufrührer sind, folgt ihnen auf Schritt und Tritt.

Nur Einreihung unter der Fahne und tatkräftige Beteiligung an den Kriegsanleihen entfernen einen solchen Verdacht; denn gewisse Akte und Maßregeln der Kaiserlich-Deutschen Regierung tragen beständig dazu bei, ihn aufrecht zu erhalten.

Diese Regierung hat dieses Land offen mit einem Aufstand von 500,000 Reservisten, die jetzt Bürger dieses Landes sind, bedroht, falls es sich am Krieg beteiligen sollte.

In Folge davon sieht selbst der freundschaftlich gesinnte Nachbar zuweilen den Schatten einer Pickelhaube auf dem Haupt eines jungen Mannes von deutscher Abkunft.

Das Mißtrauen gegen die Kaiserlich Deutsche Regierung wird noch durch das Bewußtsein erhöht, daß sie versucht hat, uns die Schrecken eines japanischen Einfalls in das Land kosten zu lassen, sowie durch ihre beständigen Intriguen in fast jedem Lande dieser Hemisphäre und selbst in unserem Lande.

Dieser Verdacht wird erhöht, weil gewisse Gesetze des Deutschen Reiches allen Denen, welche einen Tropfen deutschen Blutes in sich haben, das Recht verleihen, Untertanen des Deutschen Reiches zu werden, ohne je nach Deutschland zurückzukehren. Diese Gesetze erlauben sogar einem in Deutschland Geborenen, sein deutsches Bürgerrecht beizubehalten, nachdem er diesem Lande den Treueid geleistet hat. In Folge davon sind Alle von deutscher Abstammung und Geburt im Verdacht, daß sie ihr amerikanisches Bürgerrecht als eine kommerzielle Schutzdecke betrachten, welche sie abwerfen können, wann es ihnen gutdünkt.

Mißtrauen begegnet ihnen allerwärts. Wenn die ersten Verlustlisten erscheinen, wenn loyale Familien für ihre Söhne und Brüder trauern, dann wird dieser Verdacht zu einer wahren Verdachtsflamme entfacht werden, wenn er nicht rechtzeitig durch loyale Taten beseitigt worden ist.

Zeichnet für die Freiheitsanleihe. Für jeden Amerikaner ist dies eine Pflicht. Für Deutschgeborene zugleich eine goldene Gelegenheit, über allen Zweifel ihre Loyalität zu ihrem Adoptiv-Vaterland festzustellen.

Union League Club
Loyalitäts-Ausschuß.

Der Hauptzweck des Union League Club ist die Ermutigung und Beförderung unbedingter Loyalität zu der Bundesregierung durch moralischen, sozialen und politischen Einfluß- und die Verteidigung und Aufrechterhaltung der Integrität und Fortdauer dieser Nation.

Diese Anzeige wird von dem Union League Klub Committee, 69 W. Jackson Blvd., Chicago, bezahlt.

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. — „Die versunkene Glocke."
Auditorium. — Sarah Bernhardt.
Blackstone. — „Our Betters".
Cohans Grand. — „Der Richter von Zalamea."
Colonial. — „Parlor, Bedroom and Bath"
Cort. — „Upstairs and Down."
Garrick. — „Ade 13th Chair."
Illinois. — „Hals First."
La Salle. — „Oh, Boy!"
Olympic. — „Canard Cottage".
Playhouse. — „Seventeen."
Powers'. — „Mister Antonio."
Princeß. — „The Man Who Came Back".
Strand. — „Martha."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurstelprv. 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Verlangt: Jungen, 16 bis 22 Jahre alt, um im Wurstraum zu arbeiten. David Berg & Co., 37. Str. und Normal Ave. mi—fr

Verlangt: Tüchtige Cabinet Makers für dauernde Beschäftigung, sofort. World Phonograph Co., 736 Tilden Str. mido

Verlangt: Junge, der das Apothekergeschäft erlernen will; muß ehrlich und zuverlässig sein und englisch sprechen. Südseite. 4356 Wentworth Ave.

Verlangt: Guter zweite Hand Bäcker an Brot und Kaffeekuchen. 6729 Sheridan Road.

Verlangt: Guter Helfer an Brot und Rolls. 1138 W. Taylor Straße.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls. 315 E. 23. Straße.

Verlangt: Schneider. 2108 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Schneider an alte und neue Arbeit. 1716 Clybourn Ave.

Verlangt: Schneider für alle Arbeiten. 2431 Lincoln Ave.

Verlangt: Zweite Hand an Brot und Rolls. $15 die Woche und Kost. Rolens Dairy Lunch, Waukegan, Ill.

Verlangt: Starker Junge, um in der Bäckerei zu arbeiten; einer mit Erfahrung an Cakes und Biscuits vorgezogen. Bremer Bäckerei, 1276 Clybourn Ave.

Verlangt: Mann an einspännigem Kohlenwagen, $18. 1559 N. Halsted Str.

Verlangt: Guter Painter. 5324 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Junge, in Apotheke zu arbeiten, 14 bis 15 Jahre alt. Burger, 5058 S. Ashland Avenue. midofr

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit, guter Lohn. Paul Pfeiffer, 5205 S. Ashland Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 3054 Armitage Avenue.

Verlangt: Aelterer lediger Mann, 50 bis 60 Jahre alt, um sich in Haus und Hof alles mein nützlich zu machen; leichte Arbeit; gutes Heim, Zimmer, Kost und Lohn. John Heim, 3148 No. Ashland Ave.

Verlangt: Junger Mann für leichte Fabrikarbeit. F. Kroysch Co., 163 N. Wabash Ave.

Verlangt: Knaben. 1635 Van Buren Str. mi—son

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, um in Wurstfabrik zu arbeiten.
Beehoners,
junger Mann, um im Packing Room zu arbeiten. Hetzel & Co., 1743 Larrabee Str. mido

Verlangt: Wurstmacher für Bench. Jourdan Packing Co., 814 W. 20. Str.

Verlangt: Mann für Fabrikarbeit. Stetiger Platz. Sprecht vor: Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Blvd. mido

Verlangt: Schneider, bei der Woche; stetige Arbeit; nehmt die Nr. 4 Car an Wabash Ave. S. Hoh, 11513 Michigan Ave., Roseland, Chicago.

Verlangt: Lediger Porter, der Morgens Bar lernen kann. 3057 Southport Avenue.

Verlangt: Stallarbeiter um Stall zu beaufsichtigen. 155 No. Clark Str.

Verlangt: Junger, anständiger Wurstmacher. Fisterman & Pfeiffer, 49 E. Main Straße, Chicago Heights, Ill. mido

Verlangt: Färber und Naßwascher in Färberei, 217 West Division Str.

Verlangt: Zwei gute Painters. Vorzusprechen von 6 bis 7. Buchholz, 1820 Newport Avenue.

Verlangt: Aelterer Mann, muß Heizung besorgen und sich sonst nützlich machen im Hause. Nachzufragen nach 5 Uhr Abends. — 3440 Janssen Ave.

Verlangt: Bäcker, guter, „all around" Mann; muß allein arbeiten. 552 West 37. Str.

Verlangt: Guter Rockmacher, Wendorf, 1554 Laden Ave., Ecke Madison.

Verlangt: Helpers an Ornamental Eisenarbeit in Werkstatt. 5814 So. Wood Str.

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, in Zapfschachtelfabrik zu arbeiten. 2011 Larrabee Straße. mido

Verlangt: Junge um das Bäckerhandwerk zu erlernen; $8 wöchentlich. Zimmer und Board, 7215 Greenwood Ave. Nehmt Cottage Grove No. 5 Car.

Verlangt: Junge für Arbeit in Bäckerei. — 3940 Lincoln Ave.

Verlangt: Zweiter Mann an Cakes und Pastry, $15 per Woche, Zimmer und Board, Rolens Dairy Lunch, Waukegan, Ill.

Verlangt: Barbier, stetig; Sonntag Morgens. 1019 No. Western Ave.

Verlangt: Uhrmacher. 4737 Broadway, Zimmer 1. midofr

Verlangt: Zuverlässiger, nüchterner Mann für ständigen Platz; $70 Anfangsgehalt; acht Stunden Arbeitszeit. Vorzusprechen bei Superintendent Rothe, 2236 So. Lumber Str. midofr

Verlangt: Hotel Clerk. Referenzen. Hotel Raleigh, 648 No. Dearborn Str. mido

Verlangt: Dinnerwaiter für Saloon. — 22 East Kinzie Str.

Verlangt: Mann, der mit Pferde umgehen kann und leichte Arbeit scheut; guter Lohn, Zimmer und Board. Nachzufragen 6028 Langley Avenue.

Verlangt: Junge von 16 Jahren oder darüber als Clerk und für allgemeine Arbeiten im Kaffee-Store. 1444 Milwaukee Ave. modimi

Verlangt: Ein unverheirateter deutscher Nacht-Feuermann, einer der Dampfkessel und Reparaturen versteht. Nur persönlich nachzufragen, $40 Board und Room. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 9oltwX

Verlangt: Guter Checker mit Erfahrung; gute Stelle für richtigen Mann. Zum Roten Stern, 1628 N. Clark Str., Ecke Germania Pl. dimi

Verlangt: Junger Mann oder lediger Clerk, mit Erfahrung; Gelegenheit zum Emporarbeiten, $12 zum Anfang. Theo. Gottmann & Son, 510 S. Peoria Str. dimi

Verlangt: Zwei Kegeljungen, 1857 Larrabee Straße. dimi

Verlangt: Schneider, guter fachkundiger Mann, stetig. 4209 S. Halsted Str. modimi

Verlangt: Junge, um an automatischer Off Set Presse zu helfen; keine Erfahrung nötig. Gelegenheit, die Lithographie zu erlernen. — Goes Lithographing Co., 42 W. 61. Straße. dimido

Verlangt: Dinner-Waiter. 222 Lomar Place. dimido

Verlangt: Presser bei Merchant Tailor. — 2609 Leland Ave. dimi

Verlangt: Schneider, ein mit allen Arbeiten vertrauter Mann, höchster Lohn bezahlt. 2609 Leland Ave. dimi

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. 4453 N. Clark Str., nahe Sunnyside.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. — 2819 Milwaukee Ave. modimi

Verlangt: Schlosser für Treppen- und Geländerarbeit. 3649 Armitage Ave. modimi

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. 2200 N. California Ave. 1of*X

Verlangt:
Auto-Knaben
Nachzufragen beim Versand-Clerk im Sub-Basement.

Marshall Field & Co.
Retail.

1of*

Grocery Order Fillers.
Grocery Packers.

Junger Mann, der etwas Kenntniß von Groceryhs hat, für sofort gesucht. Sprecht vor in der Supt.-Office.
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Heizer für Tiefdruck-Heizanlage. Nur ein Mann, der Erfahrung im Heizen hat, möge vorsprechen. Guter Gehalt für richtigen Mann. Sprecht vor bei
A. Stein & Co.,
1149 W. Congreß Str.

Fenster-Dekorateure.

Für Männer-Ausstattung, Kleidung und Schuhe. Stetige Stellungen. Sprecht sofort vor.
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Knaben, müssen über 16 Jahre alt sein. Bringt Geburts- und Schulzertifikate. Guter Lohn zum Anfang. Vorzügliche Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen. Sprecht vor:
Florsheim Shoe Co.,
541—71 W. Adams Straße.

Verlangt: Einige gute Bauschlosser: stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen: Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str. 8oltwX

Verlangt: Stall-Männer und Hustlers. Sprecht vor: Barn Supt., 731 W. Adams Str. mo—mi

Verlangt: Erster Klasse Cakebäcker. Adr.: S. 1557 Abendpost. dimi

Verlangt: Messingdreher, der Monitor Arbeit sowie Engine Lathes versteht. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave. dimido

Verlangt: Lehrling, Logan Press, 1738 N. California Ave. dimi

Verlangt: 1 Klasse Schinkenschneider. 1810 Austin Ave. modimi

Verlangt: Strebsamer Junge, 16 Jahre alt, der das Lithographie-Geschäft gründlich erlernen will. Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Blvd., Ecke East Ravenswood Ave. dimido

Verlangt: 3 Männer: $14 die Woche. Budlong Pickle Factory, North Avenue und Sheffield Ave. dimido

Verlangt: Stallmann: guter Lohn. The Piper Bakery, 1610 Wells Str. dimido

Verlangt: Weber, 25 und 30 Cents die Yard. 5119 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Einige Männer für allgemeine Fabrikarbeit. Sprecht vor: A. C. Randall Co., 729 S. Wabash Ave., 4. Fl. 5oltwX

Verlangt: Mann für leichte Innen-Arbeit. Sprecht vor: Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave. 7oltwX

Verlangt: Teamsters. 6211 S. Racine Ave. 3oltwX

Verlangt: Knaben, um das Zigarrenmachen zu erlernen. 1448 W. Madison Str., 2. Floor. mo—mi

Verlangt: Mann für Gartenarbeit. Glocde, 1405 Central Str., Evanston, Ill. mo—mi

Verlangt: Guter Buffelman und Presser, stetig. 718 N. State Str. dimi

Verlangt: Blechschmiedhelfer und Finishers, erfahren in Commercial Auto Bodies; stetige Arbeit. 2730 Elston Ave. dimido

Verlangt: Guter Schneider auf neue und alte Arbeit. 1524 Montrose Ave. dimi

Verlangt: Mann zum Pressen und Ausbessern, stetig oder Abendarbeit. 607 S. California Avenue. dimido

Verlangt: Fuhrleute, um Dump-Wagen zu fahren. 2951 N. Kedzie Ave. dimido

Verlangt: Uhrmacher. 1765 Berteau Ave. dimido

Verlangt: Arbeiter mit Schaufeln. 2951 N. Kedzie Ave. dimido

Verlangt: Ehrlicher nüchterner Mann für Laden und Hausarbeit; muß ein Pferd besorgen. Zimmer und Board. 6806 Fullerton Avenue. dimi

Verlangt: Aelterer Mann, den Furnace zu besorgen; gutes Heim. 2011 Indiana Ave. dimi

Verlangt: Porter für Saloon und allgemeine Arbeit; außerhalb der Stadt, stetige Arbeit, Nachzufragen 1355 N. Paulina Str. dimi

Verlangt: Erste Hand an Cakes. 542 E. 43. Straße. dimi

Verlangt: Junge in Bäckerei. 3052 Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturarbeit; Stelle für älteren Mann. 6143 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Butcher. 5451 Belmont Ave.

Verlangt: Janitor ohne Kinder für 8-Fl.-Haus mit kleiner Wohnung. 1510 Bryn Mawr Ave., zwischen Broadway und Clark Str. dimi

Verlangt: Männer für Gewürzmühlen. Wixon Spice Co., 155 W. Illinois Str. dimi

Verlangt: Feeder für Gordon- und Zylinder-Presse. Logan Press, 1738 N. California Avenue. dimi

Verlangt: Schneider und Bukheimann sofort, stetige Stellung. 354 East 47. Straße, nahe Grand Blvd. dimi

Verlangt: Schneider für Reparaturen und Pressen. 4529 N. Western Ave. modimi

Verlangt: Grundschautier auf Farm. Stetige Arbeit, freie Kost, guter Lohn. Ed. Reichenbach, Lebanon, Wisconsin.

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen. $9.00 die Woche. Ungarisches Restaurant, 2545 Milwaukee Ave. 3oltwX

Verlangt: Guter Damen- und Herrenschneider, $20 die Woche für richtigen Mann. 922½ Church Str., Evanston. 3ol*X

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Guter Carpenter wünscht Repair-Arbeit. Phone: Wellington 2968.

Gesucht: Schneider, Bushelman, tüchtiger Presser, sucht stetige Arbeit; möchte gern Gelegenheit haben, als Cleaner zu lernen. Bitte zu schreiben: G. Webster, 1639 LaSalle Str.

Gesucht: Deutscher, 34 Jahre, wünscht Stelle als Feuermann. Adr.: D 1119 Abendpost.

Gesucht: Respektabler Mann sucht stetige Arbeit als Wächter; sehr zuverlässig; beste Empfehlungen. Adr.: D 1115 Abendpost.

Gesucht: Anständiger Mann sucht stetige, leichtere Innenarbeit, nüchtern und zuverlässig. Adr.: D 1120 Abendpost.

Gesucht: Lunchman und Porter, kann gut kochen und Barkenden, sucht Stelle. Telephon: Armitage 3699, Frank. midо

Gesucht: Porter, tüchtiger, erfahrener, lediger Mann, kann gut Barkenden, servieren, sucht Stellung. F. Müller, 1529 Sedgwick Str. midо

Gesucht: Tüchtiger Mann, versteht Haus- und Gartenarbeit, Zentralheizung etc., sucht Platz in Privathaus. Adr.: O 1107 Abendpost. midо

Gesucht: Erfahrener Janitorshelfer, gut mit Werkzeugen, sucht guten Platz. Adr.: O 1124 Abendpost. midо

Gesucht: Aelterer Porter, gute Erfahrung, sucht Stelle. 2345 Winona Str. Telephon: Ravenswood 8342, Mick.

Gesucht: Mann, 34 alt (Sachse), welcher händig mit Tools und Maschinen umgehen kann, sucht sofort Stellung. 4559 Grand Blvd., Basement. midо

Gesucht: Porter (erfahrener) wünscht Arbeit; nicht unter $12 die Woche mit Essen. — Offerten M. 977 Abendpost.

Gesucht: Alleinstehender deutscher Mann sucht Arbeit als Janitor; Union Mann; versteht alle Arbeit. 4727 Magnolia Avenue, Boehm. midо

Gesucht: Bäcker, absolut selbständig, sucht Stelle. Adr.: B 783 Abendpost. momitfr

Gesucht: Portierater, erfahren und vertrauenswürdig, sucht stetigen Platz. Phone: Lincoln 7172. 9oltwX

Gesucht: Verbeirateter Mann sucht Platz als Preß Monitor Helfer, ist eingearbeitet. 3424 N. Clarkton Ave. dimi

Gesucht: Ein Cakebäcker, in Allem bewandert, Ornamenten usw., wünscht stetigen Platz. J. Ellersohn, 1426 S. 57. Court, Cicero. dimido

Gesucht: Selbständiger Brod- und Cakebäcker sucht Stellung. C. Hauf, 1828 North Park Ave. Tel. Diversey 5385. dimido

Gesucht: Erster Klasse Vormann an Brot und Biscuits sucht Stelle; arbeitet auch allein. Beste Referenzen. Aeru, 2038 Fremont Str. dimido

Gesucht: Barkender (30), ledig, anständig, zuverlässig, arbeitsfreudig, wünscht stetige Stellung, auch außerhalb Chicago. August Dittmann, 58 West Ohio Str. fo—mi

Gesucht: Barkender, anständiger, erfahrener, respektabler Mann, vertrauenswürdig, sucht stetigen Platz. J. M. 842 Garfield Avenue. 5oltwX

Gesucht: Janitor, verheiratet, versteht Reparaturen, Union Mann, sucht Stelle. Michael Reichhart, 1446 Jarvis Ave. 4oltwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Liners und Finishers an Polzwaaren. Sprecht vor auf dem 12. Floor, State u. Randolph.
Marshall Field & Co.,
Retail.

Sears, Roebuck & Co.

Arbeitsame Frauen

Um das Einpacken von Bestellungen, die durch die Post verkandt werden, zu erlernen. Ihr könnt bis zu $15 per Woche in dieser Stellung verdienen, nachdem Ihr eingearbeitet seid. Kenntniß des Englischen ist notwendig. Vorzusprechen im Employment Department, Homan Ave. und Arthington Straße.

Sears, Roebuck & Co.

fou—fr

Verlangt: Frauen, um zu Hause Strumpfhalter anzufertigen. Zuverlässigen Frauen geben wir stetige Arbeit. Gute Bezahlung. Sprecht vor unter Angabe von Referenzen.
A. Stein & Co.,
Congreß Str. und Racine Ave.

midofr

Verlangt: Mädchen, erfahren an Covering Maschinen. Troeck Klueser Paper Box Co., 220 Institute Place, 1 Block nördlich von Chicago Ave. und Wells Str. mi—fr

Verlangt: Frauen, um in Fabrik zu arbeiten. Gute Bezahlung. Bringt Schürzen und Caps mit. Sprecht vor auf dem 4. Floor. Kelling Karel Co., 217 W. Huron Str. 10oltwX

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin; guter Lohn, stetiger Platz. Sundel, 428 Belden Ave. midо

Verlangt: Kräftige Frauen bei gutem Lohn in Potato Chip Fabrik. 1447 Hudson Ave., nahe Blackhawk.

Verlangt: Mädchen, erfahren an Maschinen mit Kraftbetrieb, für Barber Coats. Stetige Arbeit und guter Lohn. Manhattan Coat Factory, 3223 N. Halsted Str. 10oltwX

Verlangt: Junges Mädchen, welches Lust hat, Gardinen und Portieren nähen zu lernen. 1010 No. Clark Str., oben. midofr

Verlangt: Bügelmädchen in Färberei und welche zum Lernen; stetige Arbeit. 217 West Division Straße. midо

Verlangt: Gute Mädchen als Verkäuferinnen im Department Store.
Knoop's,
North Ave. und Pine Str.

mi—fa

Verlangt: Mädchen in einer Strickerei zu arbeiten. 4934 S. Ashland Ave. midо

Verlangt: Frauen und Mädchen, um an künstlichen Blumen zu arbeiten. Erfahrungen nicht notwendig. Gute Bezahlung. Sprecht vor: A. L. Randall Co., 729 S. Wabash Ave., 4. Floor. 5oltwX

Verlangt: Mädchen zum „Labeln", in der Potato Chip Fabrik, 1447 Hudson Ave., nahe Blackhawk. mo—mi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Operators an Maschinen mit Kraftbetrieb. Erfahrung nicht nötig. Wilson Shirt Co., 529 S. Franklin Str. 5oltwX

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren, um in Strickfabrik zu arbeiten; stetige Arbeit. 2468 West Chicago Ave., oben. midо

Verlangt: Erfahrene Operators und Finishers an Damen-Kleidern. Sobel Garment Co., 2007 W. Division Str. mo—mi

Verlangt: Näherin bei Merchant Tailor. — 2609 Leland Ave. dimi

Verlangt: Junge Frauen an seidenen Strümpfen, nach Faden zu sticken; angenehme, anzuhaltende Heimarbeit das ganze Jahr. Erfahrung nicht gerade nötig; gute Augen erforderlich. Nachfragen täglich von 9 bis 5. Mrs. B. Jahn, 1912 Dahlon Str. dimi

Verlangt: Erfahrene Arbeiterin an seidenen Lampenschirmen; gute Verdienst; Privathaus. Therese Sabo, 1651 Orchard Str. modimi

Verlangt: Mädchen an Lederarbeit. Sofort nachzufragen, Western Leather Mfg. Co., 184 W. Lake Str., 3. Floor. 6oltwX

Hausarbeit

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit bei drei Erwachsenen; keine Wäsche, gutes Heim und guter Lohn. 5316 Michigan Ave., 2. Apt. midо

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; Familie von drei; kein Waschen. Burbank, 800 Oakwood Blvd. Tel. Dalland 3292.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und bei kindern zu helfen; guter Lohn, gutes Heim. 5929 Michigan Ave. Telephon Englewood 2550.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; zu Hause schlafen; 8 Uhr Morgens anfangen. Telephon Edgewater 1004. midо

Verlangt: Haushälterin, englisch sprechend, 30 bis 35 Jahre alt. 2222 W. Huron Str.; nahe Dalles Blvd. midо

Verlangt: Erstklassiges zweites Mädchen. Sprecht vor des Morgens: 4801 Grand Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Kochen. $10.00 die Woche und Zimmer. 3848 Cottage Grove Ave. midо

Verlangt: Ein Kindermädchen; muß auch leichte Hausarbeit tun. Mrs. Frank Probst, 7638 Madison Str., Forest Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Kopp, 2138 Larrabee Str. Phone: Lincoln 662.

Verlangt: English sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie. 2239 Cleveland Ave. midо

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mit zuhelfen; 3 in Familie, 834 Leland Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Gute, stetige Waschfrau für Montags. 2040 No. Fairfield Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; einfach kochen. Gach, 5212 South Park Ave., Phone: Drexel 4950.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen; eine die in der Nachbarschaft wohnt und zu Hause schlafen kann. 850 Dakdale Ave., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann frisch eingewandert sein. 910 Glenwhile Place, 1. Phone: Edgewater 5762. midofr

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit. 1620 West 63. Straße, nahe Ashland Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; kleine Familie; gutes Heim. 4745 Champlain Ave. Phone: Kenwood 963.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim; kein Waschen; Referenzen. 414 E. 44. Str., 2. Apt. Phone: Drexel 5459. midо

Verlangt: Frau für Waschen und Bügeln; stetig für Montag; Empfehlungen verlangt. 600 Strafford Place, Phone: Lakeview 171.

Verlangt: Erfahrene Köchin. 1600 W. Division Str.

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen; keine Wäsche; muß ehrlich, reinlich und gute Köchin sein. Gute Empfehlungen. Abends nachzufragen. 1423 N. Dearborn Str., 2. Apartment. midо

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. A. Strauß, 5342 Indiana Ave., Telephon: Drexel 3429. midо

Verlangt: Schirmspitzer für Restaurant. 28 West Washington Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in Familie; kleines Flat; Referenzen. Main, 5802 Kenmore Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Dr. Bertling, 831 Oakwood Ave., Wilmette. 10oltwX

Verlangt: Eine arbeitsame Frau zum Bettmachen; von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; $8 die Woche. 547 West Madison Str., Hotel.

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren für leichte Hausarbeit. Familie von 2. Besprechen Morgens oder Abends. Kein Waschen. 3214 Potomac Ave., 1. Apt. dimido

Verlangt: Aeltere Frau, um Office zu reinigen. 1½ Stunde Arbeit. 2 Zimmer frei. 2133 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1421 N. Howe Ave. dimido

Verlangt: Tüchtige Waitreß; auch „Upstairs" Mädchen, Deutsche oder Schwedinnen bevorzugt. Gute Empfehlungen erforderlich. Phone, Douglas 2697. dimido

Verlangt: Deutsch und polnisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen zu arbeiten. 1767 Augusta Str. dimi

Verlangt: Aeltere Frau, auf zwei Kinder aufzupassen, wenig Lohn, aber ganze Verpflegung. 2525 N. Ashland Ave. dimido

Verlangt: Deutsche Wittwe in mittleren Jahren, ohne Anhang, evangelisch, für älteren Wittmann, Geschäftsmann, drei Erwachsene, als Haushälterin, einfache Küche; gutes Heim. Vorzusprechen: 1029 N. Clark Str., 1. Flat. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1857 Larrabee Str. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für leichte Hausarbeit; 3 in Familie. 1922 Wilmot Ave., 3. Flat. dimido

Verlangt: Haushälterin für alten Mann auf dem Lande; Deutsche bevorzugt. Adr.: Karl Maxmiller, N. R. 1, St. Joseph, Mich. dimido

Verlangt: Frau, um 1 Zimmer einmal wöchentlich aufzuräumen. Nachzufragen zwischen 9 und 11 Vormittags, „Butch", 1721 W. Van Buren Str. dimi

Verlangt: Frau oder Mädchen, die kochen können und willens sind allgemeine Hausarbeit zu besorgen. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Außerhalb der Stadt. Nachzufragen 1355 N. Paulina Str. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und auf Kind aufzupassen. 4151 N. Kedzie Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Familie von 2 Erwachsenen und 2 Kinder. Lohn $7 die Woche. 6151 Winthrop Ave., Phone Sunnyside 7122. 9oltwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß reinlich und tüchtig sein. Lohn $7 bis $8; 3 in Familie; modernes Apartment; Referenzen. Tel. Lake View 8632. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Barnett, 3222 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Mädchen, 16, um bei der Hausarbeit zu helfen. Gutes Heim. Phone: Graceland 2138. modimi

Verlangt Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie; gutes Heim. Kein Kochen. 1265 Norwood Str., 2. Flat. modimi

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3 Erwachsenen; keine Wäsche; muß ehrlich, reinlich und gute Köchin sein. Gute Empfehlungen. Nachzufragen. 1423 N. Dearborn Str., 2. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. Lohn $7 bis $8. 5300 South Park Ave., 2. Apart. Phone: Oakland 4768. 8oltwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1349 Winnemac Ave., 1. Apartment. 4oltwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen noch kochen. 1406 N. Hoyne Avenue. modimi

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Frau sucht Hausarbeit; besorgt Heim während die Herrschaft ihrem Geschäft nachgeht. Antwortet in Englisch. 309 West Chicago Ave., Store.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Hausarbeit bei kleiner Familie. 1034 N. Paulina Str., 2. Floor, hinten. midо

Gesucht: Fleißige Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, $1.75 den Tag. M. Rambold, 2453 Clybourn Ave.

Gesucht: Besseres Mädchen mittleren Alters, erfahren im Hausball, sucht Stellung bei kleiner Familie, Nordseite. Tel. Diversey 8320.

Gesucht: Erstklassige österreichisch-ungarische Köchin sucht Stelle. 1843 Sedgwick Str., erster Floor.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze; hat auch Empfehlungen. — Mrs. Herrimaier, 1434 Montana Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum waschen. 1322 N. Claremont Ave., Basement-Flat. midо

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit. 1519 Orchard Str. Parterre. dimi

Gesucht: Tüchtige Schneiderin wünscht Arbeit beim Tag. Wagner, 1707 N. Halsted Str. dimi

Gesucht: Haushälterin sucht Stellung bei kleiner Familie. Offerten an A. S., 1957 Bradley Place, 3. Flat. dimi

Gesucht: Gute zweite Köchin sucht Arbeit im Saloon oder Restaurant, mit Schlafstelle. Anna Büron, 2540 N. Marshfield Ave. Telephon: Diversey 1756.

Gesucht: Eine ordentliche deutsche Frau, 40 Jahre alt, sucht einen Platz als Haushälterin bei einem alleinstehenden Herrn. S. N. Gunyon, Parr, Indiana. dimido

Gesucht: Witwe mittleren Alters wünscht Posten als gute Haushälterin. 1119 W. 21. Place. Mrs. Ida Schaefer, Phone: Lawndale 6529. modimi

Stellungen suchen: Ehelente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Gesucht: Familie, Mann sucht Arbeit als Janitor, mit Wohnzimmern; Zimmer und Lohn. 2740 No. Marshfield Ave. midofr

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Stellungen — Seht unsere große Liste guter Stellungen aller Art in Waschinen Shops, Fabriken, Hotels, Restaurants, Stores, Saloons. Advance Employment Exchange, 2. Floor — 179 W. Washington Str. ofl—31fexja

Verlangt: Frauen u. Mädchen für Privat- od. Geschäftshäuser; gute Löhne. Junges Employment Office, 2108 N. Halsted St. Tel. Lincoln 1782. 8of.wdimidofr,1mi

Führs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 22sep1mi*X

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenbüro, 160 N. Fifth Ave., Room 216. Tel. Franklin 5169. 28nov.*X

Deutsch-unger. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Privatställen in Chicago und Umgegend; guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 13ap,*X

Germania Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Privatställen in Chicago und Umgegend; guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 13ap,*X

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring.
Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen u. die Konstruktion. Deutsche Instrukteure, Abendstunden-Klassen. Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse $75.00; Abendklasse $60.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Telephon: Calumet 2057. 1519–21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 16ap,monitfr*

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht. Mr. und Mrs. Arthur Hirsch, 637 North Ave. Tel. Lincoln 5147. 12fo.mi5afo*

Erstklassiger Violin-, Mandolin-, Guitarr-Unterricht. Auch Abends und Sonntags. 75c volle Stunde. Carl Sturm, 2615 Seminary Ave. ag26fonmi3mi

Verlangt: Etliche Männer zur Füllung von Plätzen als Chauffeure. Wir lehren das Handwerk in 3—4 Wochen. 2147 N. Halsted Str. ofs,9,10,11,15,16,17,18

Achtung, Bäcker!
Benutzt die Gelegenheit und erlernt die moderne Kuchen-Dekoration. 2315 No. California Ave. Telephon: Armitage 741. 6oltwX

Kleidermacher-Schule, Tag- und Abendklassen, 1820 Wells Str. 2336 W. Madison Str. Univ. Patternschn., Räben. Sarah Patel, Principal. 23ja 1ja,*X

Garment Designing Schools.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Besser Eure Stellung! lernt das Zuschneiden und Designing von Kleidern: leicht zu erlernen. „Master System", 118 N. La Salle Str., 4. Fl. 19ag,ex|a*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verkaufe zwei garantirte erste Hypotheken $2400 und $1500; volle 6 Prozent Zinsen; doppelte Eigentums-Sicherheit. Oscar Foletti, 2411 Lincoln Ave. midofr

Suche Anleihe von $5000 auf dreistöckiges Briefgebäude, wert $15,000; auf erste Hypothek; von Privatmann. Butcher Store, 4752 Lincoln Ave.

—6% Erste Hypotheken—
zu verlaufen in Summen von $500—$10,000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 8fo*X

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. B. K. Goodman, 608 Title & Trust Building, 69 W. Washington Str. Tel. Central 6088. 12ja*X

25 Jahre im Geschäft am selben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei u. bauen komplett, keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dec*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2of*X

Darleihen auf Grundeigentum, Häuser oder Bauteilen; Baudarleihen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. D. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon Randolph 300. 25sep*X

Wir bauen vollständig, liefern Pläne fr

Grundeigentum und Häuser

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

$3150 kauft Cottage mit Garage; nehme $200 Anzahlung und Rest wie Miete. — 3324 Foster Ave.

Zu verkaufen: $21,500, modernes 6 Apartmentgebäude, nahe Sheridan Expreß Station; Miete ungefähr $2800 per Jahr; Eigentümer wünscht Eigentum in Tausch. Richteinwohner; wünsche kleineres Chicago Eigentum in Tausch.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Zwei Flatgebäude an Wrightwood Ave., östlich von der Hochbahn, Einkommen $456; Preis $4000; leichte Zahlungen.—Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str.

2-Flat Brick auf 48 Fuß Ecke, und 2-Flat Frame auf Konkret, mit Seiten-Front, wobuch großer Holzraum gewaffen wurde; alle Straßenverbesserungen bezahlt für beide Straßen; kein vermietet; Preis $8950; $1500 Baar, Miete bezahlt den Rest. Nehme Nord- oder Nordwestseite Bauplatz oder kleines Hauseigentum in Tausch.
W. Jelesky, 3553 N. Western Ave. 30flm*

Verschiedenes, $3000 an meinem hochmodernen Rogers Park 3 Flatgebäude, 4 Blocks von Hochbahn oder vertausche für kleineres, Nor.: C. 478, Abendpost. dimlbo

Zu verkaufen: Bargain, Hilfell Str., 2-Flat Gebäude, Miete $35 den Monat, $2800; $1200 Baar. Würde auch tauschen. Steinbach, 3845 Lincoln Ave. 7oflm*

Bargain: Zweistöckiges Brick mit Cottage, Miete $80, Preis $5500. Riedel, 902 North. 6sflm*

Nordwestseite

Zu verkaufen: Neues 6 Zimmer Brick-Bungalow; allermeueste Einrichtungen; Furnaceheizung, Gas und elektrisches Licht; Tiefbadezimmer, Lot 30 bei 125; $4000; $100 Anzahlung, Rest wie Miete. Fred Bekkerleg, 4720 Hoffells Ave. 3oflm*

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer Cottage mit halbem Acre Land, 3 Blocks von Carlisle, zu günstigen Bedingungen.
Seaffield & Fischer
5118 Milwaukee Ave., Cor. Belmont Ave. 19flm*

Zu verkaufen: 6 Zimmer Brick Cottage, fast neu. Gas und elektrisches Licht. Furnace-Heizung. Eigentümer, 3435 N. Kedzie Ave. 30sep*

5-Zimmer-Haus, Lot 70x125; Sewer, Wasser usw. Preis $1950. $25 oder mehr Anzahlung, Rest Abzahlungen. James Thackeray & Co., 6420 Irving Park Blvd. 25sep*

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, 4 Zimmer jedes, zu einem Bargain, muß verkauft werden. Fred Meyer, 6809 W. North Ave. Tel.: Columbus 8320. 1ag.*

Westseite

Zu verkaufen: Mein dreistöckiges Brickhaus, 4, 5 und 5 Zimmer Flats, elektr. Licht, Dat Trim, Confetsi; Zentralfläche im Basement; alles modern. Bin in Boston, Mass., abgeschickt gegangen, muß deshalb mein $6700 Hauseigentum zu dem Bargainpreis von $6000 verkaufen; diese $00, erstes Flat ist leer. Kann sofort übernommen werden. Telephon: Garfield 7765. Zu erfragen im Gebäude 718 N. Hamlin Ave. oder 3435 W. Chicago Avenue. 16flm*

Südseite

Zu verkaufen: Framehaus, zwei 6 Zimmer Flats, Brick-Basement, $4500, $500 Anzahlung, $40 den Monat. Miete $36. — 5733 Loomis Blvd. 9oflm*

Farmländereien

450,000 Acker Wald-, Weide- und Ackerland in Oklahoma werden Mitte Oktober 1917 von der Bundesregierung öffentlich verkauft. Sowohl in- und Ausländer sind berechtigt. Eisenbahnen, Städten und Familien. Deutsche Drucksachen frei. Office offen täglich bis 9 Uhr Abends und Sonntag Vormittags. Land Dept., 2360 Lincoln Ave., Chicago, Ill. 3—12ok

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Hübsches Landheim nahe Muskegon, mit 24 Acker schwarzem Boden. Eigentümer zu sprechen: „Harsch", 1400 N. Kolin Ave. Telephon Belmont 1849. dimi

Laßt uns Euch Land zeigen entlang der Soo-Linie; lustiger Lebhaben; gute Straßen, nahe Städten, Schulen, Kirchen, Käsefabriken und Meiereien. See Eine Land Dept., Zimmer No. 112 N. Adams Str. 26mi*

Verschiedenes

Verkaufe: Gute Farm in Tausch für schuldfreies Bauplatz. Frankgebäude, 3 Zimmerwohnung und 4 Zimmer Basement Wohnung, 7. Gebäude, 2001 Irving Park Blvd. mda

Zu kaufen gesucht: Suche Häuser zu kaufen, Preis Nebensache. Bevorzugt, regulire Zahlungsbedingungen. Nor.: C. 429, Abendpost. 30sep.1mk*

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cts. d. Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Ein älterer Mann, Witwer, mit ansehnem, mit eigenem Haus und Vermögen, $15,000 wert, nicht bekannt zu werden mit einem kaufmännischen, anständigen, alten Mädchen oder kinderlosen Frau bei, die 35 Jahren, bis zu 5½ Fuß hoch und 145 Pfd. schwer, einfachen Standes, zwecks heirat. Bald dahen Sie, um das Leben angenehm zu machen? Nur Ehrliche mit guten Absichten, brauchen zu antworten; nur solche mit genauer Adresse werden berücksichtigt. Bitte Photographie im ersten Brief anzugeben. Verschwiegenheit zugesichert und verlangt. Nor.: J 1560 Abendpost. 26flo,10,14

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserkronis für alle Oefen. Oefen nickelplattet. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. 1ag*

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 288. 18mai*

Börsennotirungen.

Chicago, den 10. Oktober 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.

	Hoch	Niedrig	11 Uhr Vorm.	Schluß gestern
Mais—				
Dez.	$1.15	$1.16⅜–⅞	$1.17	$1.17⅝–¾
Mai	1.14	1.12⅝	1.13⅝	1.14⅜–½
Hafer—				
Dez.	.59	.58¼	.58¼–⅜	.58⅝–59
Mai	.[illegible]	.50⅞	.50¾–.40	.[illegible]–¾
Speck—				
Okt.	—	—	—	—
Jan.	45.25	43.90	44.15	45.47
Schmalz—				
Okt.	24.02	23.80	23.82	24.07
Nov.	24.25	23.87	23.90	24.20
Jan.	23.25	22.90	22.97	23.32–30
Rippen—				
Okt.	—	—	27.75	28.00
Jan.	24.25	23.87	23.95	24.50

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Sep.	$1.13⅞	.57⅝	—	—	—
Mai	1.08⅛	.50⅜	—	—	—
Okt.	—	—	42.25	23.60	27.50
Jan.	—	—	43.50	22.87	25.20

Mais schloß um 4½ bis 4⅞, Hafer um 1⅜ bis 1½, Provisionen um 90 bis 217 niedriger ab. Der Umsatz war sehr bedeutend, und die „Bären" hatten von Anfang an die Oberhand. Gepökeltes Schweinefleisch auf Januarlieferung fiel von $45.25 auf $43.30. Mais auf Dezemberlieferung schwankte zwischen $1.13¾ und $1.18. Es waren heute wieder Friedensgerüchte im Umlauf, und die Tatsache, daß keinerlei Meldungen über ernstlichen Frostschaden einliefen, drückte ebenfalls auf die Preise. Es war auch viel davon die Rede, daß der Ertrag der Maisernte 3325 Millionen Bushels erreichen werde.

Produkten-Börse.

Kartoffeln sind wieder einmal am Steigen. Wenn übernächste Woche als Kartoffelwoche gehalten werden soll, wird es für Leute, die sich daran halten und jeden Tag von Kartoffeln in verschiedener Zubereitung leben wollen, eine kostspielige Woche sein. Doch mag bis dahin der Kartoffelpreis regulirt sein, so daß man sie für einen gebührenden Preis kaufen kann.

Geflügel ist gesunken. Oestliche Pfirsiche stehen auf der Liste mit $1.50—1.60 die zweite Sorte pro Bushel notiert.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. H. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao	$0.29 —0.30
Stärke Nachfrage, doch Preise stetig.	
20% gut lösbar, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.	
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlware und frischem Material.	
Gelatine	1.10 —1.50
Gute, ebbare Ware sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Ware einzutreten.	
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—	
Nr. 1	0.65
Nr. 2	0.50
Nr. 3	0.50
Getrocknete Eier	0.75
Nur Eiweiß	1.20
Gummi — Arabischer	0.32 —0.45
Tragacanth, für Teercreampowder	1.75 —2.40
Teergarnpowder	0.25 —0.33
Maple Zucker (kanad. Ernte)	0.20 —0.22
(Die Ernte ist angefangen.)	
(Viele Export-Orders.)	
Reismehl	0.06½—0.08
Große Nachfrage.	
Milchpulver	0.26

Zucker.

Raff. H. & E., 100 Pfund	9.85
Standardzucker, Grand	10.11½
Granulirt, 100 Pfund	9.50
Nr. 7, 100 Pfund	9.05

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Schulte & Sohn, 109 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.43½
„Extra Firsts", das Pfund	0.43
„Firsts", das Pfund	0.41½—0.42½
„Seconds", das Pfund	0.41 —0.41½
Packwaare, das Pfund	0.36½—0.37
„Ladles", das Pfund	0.35½—0.39

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.23½—0.23½
Kanadische, „Twins", das Pfd.	0.23½—0.23½
„Young Americas", das Pfund	0.25½—0.25½
„Long Horns", das Pfund	0.26½—0.27
„Twins", das Pfund	0.25½—0.25½
Import, das Pfund	0.30 —0.32
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.36 —0.38
do. (Block), neu, Pfund	0.29 —0.29½
Limburger, 2 Pfd.-Stücke, Pfd.	0.25½—0.26
do., 1-Pfund-Stücke	0.26½—0.27

Eier.

(Notirungen von Schulte & Sohn, 109 West South Water Straße.)

Frisch Fancy, das Dutzend	0.47½—0.53
„Ordinary Firsts", das Dtz.	0.36 —0.36½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.36 —0.37
„Dirties", das Dutzend	0.30 —0.32
„Checks", das Dutzend	0.21 —0.28
(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)	

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Sopkes & Mürmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für kurz Lastenkisten oder mehr, einzelne Lastenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, schwere, das Pfund	0.22½
do., kleine u. mittlere, Pfd.	0.21
„Springs", das Pfund	0.20
Kruthühner, lebend, das Pfd.	0.23
Gänse, das Pfund	0.17½
Enten, das Pfund	0.21
Indian Runner Enten, d. Pfd.	0.20
Gänse, das Pfund	0.18
Truthühner, alte, das Dutzend 4.00	—4.50
do., junge, das Dutzend	0.00
Tauben, lebend, Paarweise	1.35
„Squabs", lebend, Dutzend	1.70
do., zugerichtet, Dutzend 2.00	—3.00
Kleine, magere wenger.	
(Gute Nachfrage für Gefrierlieferung. — Nur gute Weichfleischige Tiere sind hier verkäuflich.)	

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Sopkes & Mürmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17 —0.17½
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17½—0.18½
70— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.19½—0.20½
90—120 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.20½—0.21

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.26
do., Nr. 2, das Pfund	0.22
do., Nr. 3, das Pfund	0.15
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.35
do., Nr. 2, das Pfund	0.28
do., Nr. 3, das Pfund	0.16
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.29
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.13
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.15
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.14
do., Nr. 2, das Pfund	0.12
do., Nr. 3, das Pfund	0.10

Schweine (zugerichtet)

Gekälzen, das Faß	44.50 —45.00
Schmalz, 100 Pfund	24.07 —24.12
Rippen, das Pfund	0.29½—0.29¾
„Plates", das Pfund	0.26 —0.26½
Schinken, das Pfund	0.29 —0.29½

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Piroy & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste	3.25 —3.50
Zitronen, Californie, Kiste	5.75 —6.00
do., kleinere Sorten, Kiste	5.50
Grapefruit, die Kiste (46)	6.00
do., kleinere (80)	5.00
Ananas, die Kiste	2.75
do., kleinere, die Kiste	2.50

Frisches Obst.

Aepfel usw.

(Notirungen von Al. Piroy & Co., 177 West South Water Straße.)

Grimes Golden, das Faß	4.50 —5.00
Wolf Rivers, das Faß	4.50 —5.00
Twenty Ounces, das Faß	5.50 —5.75
Wealthies, das Faß	4.00 —4.50
Alexander, das Faß	4.00 —4.50
Maiden Blush, das Faß	4.00 —4.50
Jonathans, das Faß	5.00 —5.50
Greenings, das Faß	5.00 —5.50
Kochäpfel, das Faß	2.00 —2.50
Gewöhnliche, der Bushelkorb	0.75 —1.00
Grabs, Michigan, das Faß	3.00 —3.50
do., der Bushel	0.90 —1.00
Pflaumen, per Körbe	1.40 —1.60
do., Michigan, 16 Quarts	1.60
do., Damsons, Bushel	3.00
Pfirsiche, Michigan, Bushel	0.75 —1.25
do., runder Korb, 5 Bushel	0.25
do., per Bushel, beste, Bushel	1.75 —2.00
do., Nr. der Bushel	1.50 —1.60
do., P. der Bushel	1.25
Birnen, Michigan, das Faß	6.00
do., Duseckorb	2.25 —2.50
do., Bartlett, Bushelkorb	2.50
Trauben, Malaga, 4 Körbe	1.25 —1.50
do., Concords, der Korb	0.20
do., Niagara, Crate	0.75 —0.90
Quitten, der Bushel	1.75 —2.50

Melonen.

Cataloupe, Crate	1.00 —1.25
Cantaloupes, Colorado	1.50 —1.75
do., flache Kiste	0.80 —0.85
White Rind, Indiana, Crate	1.00 —1.25

Beeren.

Preiselbeeren, Cape Cod, Faß	10.00 —10.50

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Alligator Birnen, Dutzend	2.00 —2.50
Wintergrüns, die Kiste	0.75 —1.50
Gartenzwiebeln, Dutzend	0.75 —0.85
Bieten, der Bushel	2.00 —4.00
do., flache, Kiste 3 Dtz.	3.00
Karotten, Illinois, 100 Bd.	1.50
do., do., die Kiste	0.40
Knoblauch, californ., Pfund	0.06 —0.07
Kraut, dürres, 100 Pfund	1.40 —1.50
do., rotes, 100 Pfund	1.00 —1.25
Kürbisse, das Faß	1.00 —1.25
Meerrettig, 6 Wurzeln	0.50
Maismaken, die Kiste	0.40 —0.45
Petersilie, heimische, Dutzend	0.10
Pfeffer, der Bushel	1.00
do., die Kiste	0.60 —0.75
do., kleine Schoten, Hamper	1.00 —1.25
do., hiesiger, roter, Kiste	1.25 —1.50
Pickel-Gurken, kleiner Korb	0.50 —0.60
Pilze, Minnesota, Pfund	0.50 —0.60
do., hiesige, das Pfund	0.85 —0.90
Radieschen, Illinois, 100 Bd.	0.75 —1.00
Rosenkohl, große Trommel	8.00 —10.00
do., das Quart	0.18 —0.20
Rüben, rote, Ill., 100 Bündel	1.50
do., kleine Kiste	0.35
Salat, Kopf—	
Oestlicher	1.25 —1.50
Michigan, Bushel	1.00 —1.25
Icebergs, Case	2.50 —2.75
Endivien, die Kiste	0.35
Blattsalat, die Kiste	0.08 —0.10
Schnittbohnen, Illinois, grüne, der Hamper	1.25 —1.50
do., die Kiste	0.75
do., gelbe, Ill., Hamper	1.00 —1.25
do., do., die Kiste	0.75
Sellerie, Michigan	0.40 —0.50
do., die Kiste	0.75 —0.85
do., Highball	0.80 —0.85
Sellerie-Kraut, Michigan, Kiste	0.50
Spinat, Illinois, die Kiste	0.65
Sauasb, der Bushel	0.40 —0.50
Tomaten, Michigan, Case	0.75 —1.25
do., do., der Korb	0.35 —0.40
do., hiesige, die Kiste	0.50 —0.60
do., grüne	0.25 —0.30
Turnips, der Bushel	1.00
do., die Kiste	0.50
Wasserkresse, das Faß	2.00 —2.50
Zwiebeln, heimische, Bündel	0.05
do., Illinois, Sack 70 Pfd.	1.90
do., Ohio, Sack, 100 Pfund	2.75
do., California	2.50
Weiße Einmachzwiebeln, kleine Kiste zu	0.90

Süßkartoffeln.

Virginia, das Faß	3.50 —3.75
Jersey, Hamper	1.50
Illinois, Hamper	0.75 —1.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota u. Wisconsin, Bu.	1.10 —1.20

Getreide, Mehl u. Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen— (Regierungspreise)	
Nr. 1, hart	2.20
Nr. 2, do	2.17
Nr. 3, do	2.20
Nr. 4, do	2.17
Sommerweizen—	
Nr. 1, nordischer	2.20
Nr. 2, do	2.17
Mais—	
Nr. 2, gemischt	1.90 —1.95
Nr. 3, do	1.91
Nr. 4, do	1.89½
Nr. 2, gelb	1.90 —1.95
Nr. 2, weiß	2.00
Nr. 3, do	2.08
Hafer—	
Nr. 2, weiß	0.60½—0.60½
Nr. 3, do	0.59½
„Standard"	0.60½—0.60½
Gerste—	
Malz	1.25 —1.35
Futter	1.21 —1.27
Verschiedenes	0.82
Roggen—	
Nr. 2	1.76 —1.81
Mehl (Frühjahrsmehl)—	
„Standard", das Faß	11.00 —11.10
Patent, do	11.00
„Straights", do	10.20 —10.50
„Clears", do	9.50 —10.00
(Winterweizen)	
Patent, do	10.25 —11.25
„Straights", do	9.50 —10.85
Roggen, do	8.25 —10.00
Kleie, per Tonne	35.00 —38.00
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—	
Timothy, hochfein	23.50 —24.00
do., Nr. 1	22.00 —23.00
do., Nr. 2	20.00 —21.00
do., Nr. 3	18.00 —19.00
Kansas, Timothy und Prärie	21.00 —21.50
do., Nr. 1	19.00 —19.50
do., Nr. 2	17.00 —17.50
Illinois, Indiana, Wisconsin—	
Timothy	21.00 —16.00
Prärie	10.00 —12.00
Stroh—	
Roggen	10.00 —10.50
Hafer	9.00 —9.50
Weizen	9.00 —9.50
Kleesamen, „Cash Bid"	17.00 23.00
Timothysamen, „Country Bid"	6.00 —7.75
Flachs—	
Duluth	3.08½—3.10½

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—	
Gute bis ausgel. Ochsen	16.25 —17.50
Mittlere do. do.	7.10 —16.00
Jährlinge	11.25 —17.50
Fette Kühe und Rinder	6.50 —12.05
Bullen	6.00 —10.15
Kälber, gute b., ausgel.	10.00 —14.00
Schweine (per 100 Pfund)—	
Im Durchschnitt	18.15 —19.35
Schwere Fleischwaare	19.15 —19.60
Gemischte Fleischwaare	19.00 —19.50
Leichte Speckwaare	17.80 —19.15
Schwere Packwaare (200 bis 400 Pfund)	18.10 —18.60
Gemischte, do., 200 Pfund	17.75 —18.35
Ferkel, mindere bis beste	13.25 —17.90
Schafe (per 100 Pfund)—	
Lämmer, gem. bis beste	14.50 —18.35
do., geringere Sorten	12.50 —14.00
Jährlinge	12.00 —14.25
Wethers, geringe bis beste	11.50 —13.60
Ewes, geringe als beste	8.00 —11.75
Böcke	7.00 —9.00

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 200 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 150	0.21
Naphtha	0.20½
Red Crown Gasolin	0.21
Winter, schwarz	0.11½
Sommer, do	0.10
Leinsamenöl, roh, im Faß	1.23
do., gekocht, do	1.24
Terpentin, im Faß, Gallone	0.56
Reines Bleiweiß, in 100 Pfd. Fässern, das Faß	12.50
Kleinere Quantitäten, das Pfund	1.70 —0.00
Extra Dual, Gilbers' Whiting, in Fässern, 100 Pfund	2.00 —3.00
Neu Yorker Gyps, 1 bis 4 Fässer, das Faß	3.50
Schellack, orangefarben	0.25
do., weiß	0.30
Denatur, Alkohol, 180 grad.	1.00
Holzalkohol, Wagradiger	1.35
Jives Japan Oel, Gallone	1.15

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Besitzte	hoch	Niedr.	Schluß Preise
Amer. Radiator	10	305	295	305
Amer. Shipbuilding	620	90	89¼	90
Booth Fisheries	980	23	22¾	22½
do., Vorzugsaktien	50	84	84	84
Chic. City & Conn. Rys., Vorzugsakt.	250	20	20	20
Chic. Pneum. Tool	25	60	60	60
Chic. Title & Trust	10	192½	192½	192½
Cudahy Company	50	116	116	116
Commonw. Edison	538	114½	114	114
Deere & Co., Vorz.	243	100½	100	100⅝
Diamond Match	180	118	116	116
Hartman Corporation	50	50	50	50
Kinsman Right	10	29	29	29
National Carbon	60	60	60	60
Pref.-O.-Ite	875	134	124	126
Public Service	20	85	85	85
Peoples Gas	455	57	54	55
Quaker Oats, Vorz.	30	104½	104½	104½
Sears-Roebuck	1105	154	151	151½
Shaw Tart	18	69	69	69
Stewart-Warner	395	92	90	90
Swift & Comp.	1552	146	144¾	144⅞
Union Carbide	1847	165	155	156
United Paperboard	200	21¾	21	21
Utilot Company	140	50	50¾	50½
do., Vorzugsaktien	10	101	101	101

Bonds.

$1000 Chic. City Ry. 1st 5s	92½	92½	92½	92½
2000 Chic. Rys. Ser. 2 5s	60	60	60	60
1000 Chic. Telephone 5s	98¼	98¼	98¼	98½
1000 Com. Edison 1st 5s	97¾	97¾	97¾	97¾
2000 P. Serv. of N. Ill. 5s	88	88	88	89
9000 Swift 1st 5s	95¾	95¾	95¾	95¾
4200 U. S. Liberty 3½s	99.40	99.40	99.40	99.40

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestr. Schlußk.	Heute
American Can Co	41⅞	39⅞
American Locomotive Co	56½	55½
American Smelting	81⅝	80⅝
Anaconda	67½	67⅝
Baldwin Locomotive	57½	54½
Bethlehem Steel	86	83½
Central Leather Co	81⅝	75⅜
Crucible Steel	67⅝	63⅞
Int. Mercantile Marine	23	21¼
do., Vorzugsaktien	88⅞	86¼
Int. Paper Co	24	23
Mexican Petroleum	90	87½
Reading	80¼	78⅜
Nev. Iron and Steel	77¾	75⅛
Southern Railroad	26⅞	26¼
Texas Oil	141⅞	138¼
Union Pacific	126	123⅛
U. S. Rubber	58⅛	57⅜
U. S. Steel	105¼	103
do., Vorzugsaktien	118¾	116
Utah Copper	86	83¾
Westinghouse	43¾	42¼

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestr. Schlußk.	Heute
American Can Co	41⅞	39⅞
American Locomotive Co	56½	55½
American Smelting	81⅝	80⅝
Anaconda	67½	67⅝
Baldwin Locomotive	57½	54½
Bethlehem Steel	86	83½
Central Leather Co	81⅝	75⅜
Crucible Steel	67⅝	63⅞
Int. Mercantile Marine	23	21¼
do., Vorzugsaktien	88⅞	86¼
Int. Paper Co	24	23
Mexican Petroleum	90	87½
Reading	80¼	78⅜
Nev. Iron and Steel	77¾	75⅛
Southern Railroad	26⅞	26¼
Texas Oil	141⅞	138¼
Union Pacific	126	123⅛
U. S. Rubber	58⅛	57⅜
U. S. Steel	105¼	103
do., Vorzugsaktien	118¾	116
Utah Copper	86	83¾
Westinghouse	43¾	42¼

Stellt Anklagen in Abrede, während Straßenkommissär sie in gewissem Sinn bestätigt. — Elias, dessen Amtszeit abgelaufen ist, nicht wiedererannt

Elias erhebt Anklagen

Unternehmer für Pflasterungsarbeiten sind angeblich bevorzugt worden

Faherins Antwort.

Anklagen, daß Mitglieder der Behörde für örtliche Verbesserungen gewisse Unternehmer für Pflasterungsarbeiten, die kontraktlich verpflichtet sind, Straßen, die sie gepflastert haben, in gutem Zustand zu erhalten, bevorzugt haben, und daß die Stadt dadurch größere Summen verloren hat, werden von Joseph J. Elias, Mitglied der Behörde für örtliche Verbesserungen, erhoben, dessen Amtszeit abgelaufen ist und an dessen Stelle Mayor Thompson Leonard Withall ernannt hat. Elias behauptet, daß ausbesserungsbedürftige Straßen, die derartig bevorzugte Unternehmer auf ihre eigenen Kosten hätten ausbessern sollen, von der Straßenabteilung auf Kosten der Stadt ausgebessert worden seien. Er behauptet ferner, daß zwei Mitglieder der Behörde für örtliche Verbesserungen mehrere Male die Geschäftsregel der Behörde bezüglich der Kautionsfrist von Unternehmern verletzt hätten. Unternehmer sind kontraktlich verpflichtet, Macadamstraßen drei Jahre lang, Backstein-, Granit- und Asphaltstraßen fünf Jahre lang im Stand zu halten.

Michael J. Faherty, Präsident der Behörde für örtliche Verbesserungen, antwortete heute auf die Behauptungen Elias' mit der kurzen bündigen Erwiderung: Lügen. Er erklärte, Elias habe förmliche Anklagen nicht erhoben. Wenn er dies tue, werde er ihn zwingen, seine Angaben zu beweisen. Im Uebrigen heiße er eine Untersuchung, selbst durch den Staatsanwalt, willkommen.

Straßenkommissär Felix Mitchell hingegen bestätigte in gewissem Sinn die Angaben Elias'. Er erklärte, er habe annähernd fünfzig Prozent Beschwerden an die Behörde für örtliche Verbesserungen gerichtet, weil die Straßenabteilung auf städtische Kosten habe Straßen ausbessern müssen, trotzdem die Kautionsfrist der Unternehmer, die sie gepflastert hatten, noch nicht abgelaufen war und die Unternehmer die Reparaturarbeiten hätten ausführen sollen. Seiner Ansicht nach habe die Behörde kein Recht, die Unternehmer ihrer Verpflichtungen zu entbinden, ehe nicht der Oberbaukommissär sein Gutachten abgegeben habe.

Elias wurde im Sommer vorigen Jahres ernannt als Nachfolger August W. Millers, der aus der Behörde für örtliche Verbesserungen ausschied, um die Leitung der Straßenabteilung zu übernehmen. Millers Amtszeit würde im Juni dieses Jahres abgelaufen sein. Da Elias zu seinem Nachfolger ernannt wurde, lief seine Amtszeit im Juni ab. In gewissen Stadtratskreisen macht sich eine Neigung geltend, die Ernennung Leonard Withalls zu seinem Nachfolger anzugreifen und nicht zu bestätigen.

Faherty erläutert Projekt.

M. J. Faherty, präsident der Behörde für örtliche Verbesserungen, fand sich heute Nachmittag vor dem stadträtlichen Ausschuß für örtliches Verkehrswesen ein, um seinen Plan für den Bau von zweistöckigen Straßen zu erläutern. Faherty ist der Ansicht, daß Straßen unter dem Straßenniveau angelegt und die Kosten durch Sondersteuern aufgebracht werden können. Diese unterirdischen Straßen könnten dann für den Straßenbahnverkehr nutzbar gemacht werden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Elastische Strümpfe und Bandagen.
Bruchbänder

Apparate f. Mißgestaltungen
Künstliche Arme und Beine
Damen zum Nachnehmen für Frauen.
Ganzer 6. Moor — Nehmt Fahrstuhl.
Hottinger
801 803 Milwaukee, Ecke Chicago Ave.
Offen bis 7 Uhr: Sonntags von 9—12.
Wir fabriziren unsere eigenen Waaren und verkaufen sie zu Fabrikpreisen.
Etablirt 57 Jahre.

Barbara Schreibers Anteil.

**Appellhof spricht ihr

BANKES COFFEE The Best 26 a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c

das Pfund.

Vorzügl. Santos Kaffee — 28c Wert, per Pfd... **19c**

Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd... **47c**

Vortrefflich. Tee, überall zu 60c verk., per Pfd.. **40c**

Dairy Tafel-Butter — spez. das Pfund.. **44c**

Cold Storage Butter wird niemals in irgend einem von Bankes' Läden verkauft.

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2654 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
5040 Lincoln Ave.
5244 Lincoln Ave.
3313 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison St.
2830 W. Madison St.
(836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1852 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 12. Str.

Südseite:
3352 Archer Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.
mehr

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Aus dem Südwesten.

Lebensmittel- und Milchpreise. — Auch noch Prohibition in Aussicht. — Tüchtiger Geschäftsmann. — Umkrempelung der Stadtverwaltung. — Erbitterter politischer Kampf. — Kantschuk in Neu-Mexiko.

Albuquerque, 6. Okt. 1917.

Wir sind doch den Chicagoern in verschiedenen Dingen weit voraus. Nicht nur daß Albuquerque hoch gelegen ist: es hat auch die Lebensmittelpreise so hoch hinaufgeschraubt, daß man das Sattessen bald zu den Freuden der Vergangenheit wird zählen können. Aber das kommt jedenfalls nur daher, weil wir so hoch gelegen sind.

Bei Ihnen ist man, wie ich sehe, über die Erhöhung der Milchpreise so entrüstet, daß sich der Staatsanwalt einzuschreiten gezwungen sah. Nun, die Untersuchung wird ja wohl ergeben, ob es sich um eine Verschwörung der Milchproduzenten zwecks willkürlicher Hinaufschraubung der Milchpreise handelt, oder ob die Preiserhöhung gerechtfertigt ist. Es ist jedenfalls lohenswert, daß Ihr Staatsanwalt das Volk vor etwaigen Uebervorteilungen zu schützen versucht, wenn auch in diesem Falle die Wahrscheinlichkeit einer Uebervorteilung in Folge der höheren Futterpreise nicht zu bestehen scheint. Wir zahlen hier schon seit 1½ Monaten 15 Cents für das Quart Milch — vorher kostete es 12½ Cents — und wagen nicht zu murren, da weder die städtischen noch staatlichen Behörden es für nötig hielten einzugreifen. Die Preiserhöhung erklärten die Milchhändler hier für notwendig, da das Futter für das Vieh bedeutend teurer geworden ist. Das wäre ja alles ganz gut und schön, aber weshalb kann die Milch in Chicago doch noch für 13 Cents das Quart geliefert werden, wo der Milchproduzent für Alfalfa an die $30 die Tonne bezahlen muß, während die hiesigen Produzenten dasselbe Futtermittel für $20 die Tonne kaufen können, trotzdem aber den Milchpreis auf 15 Cents hinaufschrauben. Der Alfalfaanbau ist ein einträgliches Geschäft, da dieses köstliche Futtermittel hier drei Mal im Jahre geerntet werden kann. Dabei gebraucht Albuquerque ein enormes Quantum Milch für seine vielen Kranken und Rekonvaleszenten, die hier in dem milden Klima Heilung suchen und ohne diesen wichtigen Nahrstoff wohl gerade so wenig wie die Kinder bestehen könnten. Wilhelm Busch sagt:

Es ist ein Brauch von Alters her,
Wer Sorgen hat, hat auch Likör.

Nun, Sorgen haben wir genügend, deshalb werden wir wohl auch, weil Busch es einmal behauptet, Likör haben — mehr vielleicht als Milch, wenn die Milchpreise noch mehr in die Höhe gehen sollten, und

Es wird bald Brauch, ich fürchte sehr,
Der Säugling kriegt statt Milch Likör.

Aber selbst diesen Sorgenbrecher wollen uns die Mucker nun nicht mehr gönnen, und es ist eine große Bewegung im Gange, Neu-Mexiko gänzlich „trocken zu legen". Wie ich und andere Leidensgenossen befürchten, gelingt es den Wasseraposteln diesmal auch. Was das bedeutet, kann sich jeder Mann, der das Herz auf dem rechten Fleck hat, auslegen. Aber ich will lieber nicht weiter klagen und den Leser nicht traurig stimmen. Ich kann meinen Kummer allein tragen, und bin zu stolz, mein wundes — hm — Herz der Oeffentlichkeit zu zeigen.

Der Einzige, der hier für das Fortbestehen der Wirtschaften wacker eintritt, ist unser Bürgermeister Westerfeld. In seinem Privatberuf ist er nämlich Zigarrenmacher, und die Schankwirte halten es natürlich für ihre Pflicht, ihre Zigarren vom Stadtoberhaupt zu beziehen, ergo —. Doch ich wollte ja von Lebensmitteln reden und nicht von Zigarren. Die Eier werden hier mit 60 bis 70 Cents bezahlt. Butter kostet 55 Cents, Speck 60 Cents u. s. w. Und dabei bin ich mit einem so beneidenswerten Appetit gesegnet, Gott sei Dank, und auch leider. Ja, man muß sich hier sehr einschränken; ich habe mich schon so eingeschränkt, daß ich in meinem Leibriemen neue Löcher hineinschlagen lassen mußte. Den Lesern einen Begriff zu geben, welche Preise hier in den Speisewirtschaften verlangt werden, dazu diene folgende Speisekarte: Flank Steak, für Zwei, $2; Filet Mignon 75 Cents, Porterhouse Steak 75 Cents, N. C. Sirloin 75 Cents, Roast Beef 60 Cents, Kalbs- und Lammkotelett 60 Cents, Huhn à la Maryland 75 Cents, Spanische Omelette 60 Cents, Gebratenes Kalbshirn in Tomatentunke 50 Cents usw.

Nun, vielleicht treten mit dem „City Charter", der hier nun eingeführt wird, bessere Verhältnisse für die Bewohner Albuquerques ein. Er bedeutet, daß der Bürgermeister und der Stadtrat abgeschafft und die Stadt fortan von einem einzelnen Manne geleitet werden wird, den die Bürger aus ihrer Mitte zu erwählen haben werden, d. h. die Administration wird in Zukunft keine politische, sondern eine rein geschäftliche sein. Und weshalb auch nicht — wenn man es so nimmt, kann die Verwaltung der Stadt mit ihren Ausgaben und Einnahmen ja gerade so wie ein Geschäft geführt werden. Das Gute daran ist, daß dabei die Gehälter des Bürgermeisters, der Stadtväter und anderer Krippenbeißer gespart werden können; auch kann der Stadtverwalter, das wäre die richtige Bezeichnung für das künftige Oberhaupt Albuquerques, zu jeder Zeit wieder abgesetzt werden, sollte er sich unfähig erweisen, seinen Platz auszufüllen. In vielen Städten hat sich diese Art Stadtverwaltung ausgezeichnet bewährt, und nur in einzelnen Fällen schlug sie fehl. Der Kampf um das Für und Wider war natürlich äußerst heftig; namentlich waren es die Politiker, die sich gegen diese Neuerung heftig sträubten — weshalb liegt ja auf der Hand.

Ein unternehmungslustiger junger Mann vertraute mir neulich unter dem Siegel der Verschwiegenheit an, daß er am Rio Grande Kautschukbäume anzupflanzen gedenkt, und ist überzeugt, ein glänzendes Geschäft machen zu können. „Für Gummi", erklärte er mir eifrig, „ist stets ein guter Markt zu finden, und die Preise sind bei der jährlich steigenden Nachfrage ganz kolossal in die Höhe gegangen." „Ja aber", fragte ich zweifelnd, „wie wollen Sie denn hier Gummi ziehen, der würde ja gar nicht fortkommen". „O ja", erwiderte er eifrig, „ich habe mich darüber schon genau erkundigt, und wir" — merkt der Leser was? — „könnten in einigen Jahren reiche Leute sein. Außerdem ist es leichter und lohnender, Gummi zu pflanzen als zu heiraten. Auch hat eine Plantage keine Schwiegermutter, und ein Kautschukbaum läßt sich einfacher und mit größerem Erfolge anzapfen als ein Schwiegervater", behauptete er. Der Mann ist ohne Zweifel ein Genie, ich zuckte aber trotzdem bedauernd die Achseln, sagte ihm, daß ich selbst nichts habe, und empfahl ihm in die Tropen zu gehen, wo der Kautschukanbau zu Hause ist. Ich tröstete mich mit dem Gedanken, daß dem Menschen die in ihm wohnende Intelligenz nicht an die Stirn geschrieben ist.

Otto Maegdefessel.

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Lederleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private u. alle Hautleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, **wie Dr. Roß sie anwendet**, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbesserte 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß **berechnet so wenig**, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist.

Etablirt in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduirter und registrirter Arzt seit 1882.

35 Süd Dearborn Straße

Ecke Monroe, Chicago.
Im Erlich-Gebäude, Suites 506—507.
Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag Abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen.

Kam gelinde davon.

Charles Sikorski, der sich im Kriminalgericht wegen Ermordung seiner Gattin Sophie zu verantworten hatte, wurde gestern des Totschlages schuldig befunden. Zu seiner Verteidigung hatte er angeführt, daß seine Frau ihm die Treue gebrochen hatte. Er wird zu Zuchthausstrafe von 1 Jahr bis auf Lebenszeit verurteilt werden. Der Staatsanwalt hatte die Todesstrafe beantragt.

Zu Dämmerstunde.

Der Tag, er geht zur Rüste,
Das Dunkel bricht herein —
Sie sprach: „Zur Dämmerstunde,
Geliebter, harre mein!

Ich warte freud'ger Hoffnung,
Die Zeit, sie schreitet vor,
Die Dunkelheit wird dichter,
Die Nacht steigt bald empor —

Schon ging die Dämmerstunde —
„Sie" ließ mich sitzen hier;
Daß ich ein Narr gewesen,
Das dämmert nun auch mir!

Beabsichtigte Vergrößerung des

Westseite Ladens

Milwaukee Avenue at Paulina Street

WIEBOLDT'S

ZWEI LÄDEN

Doppelte "D.H." Grüne Stamps bis Mittag.

Keine Post-, Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen an irgend welchen dieser Donnerstag-Spezialitäten. In beiden Läden.

Nordseite Laden

mit späterem Anbau

Lincoln — School und Ashland

Damen-Waists etc.

Tub Seide- und Crepe de Chine Waists für Damen — reguläre $3.98 Werte — speziell zu..... **$2.79**

Kabo und American Lady Korsets, in ausgewählten Moden, alle Größen, reg. $1.25.. **89c**

Shirt Waists für Damen, in einfachen und fancy Voiles, mit großen Kragen, mit Spitzen und Stickereien besetzt, regul. 98c Werte, zu..... **79c**

Waschbare Gingham-Kleider für Kinder, in ausgewählten Modell, alle Größen für 2- bis 14jährige, reguläre 69c Werte, zu..... **50c**

Crepe de Georgette Kragen und Sets, mit Spitzen und mit Stickereien besetzt, reguläre 50c Werte — speziell zu..... **25c**

Filet Spitzen- und Satin Roll-Kragen, speziell das Stück offeriert zu..... **48c**

Spitzen Hutschleier für Damen, schwarz, weiß u. alle Farben, das Stück zu..... **48c**

Bestickte Taschentücher für Damen, alles schöne und neue Muster, reguläre 15c Werte, das Stück zu..... **10c**

Reinseidene Satin-Bänder, in allen Farben vorhanden — 6 Zoll breit — speziell die Yard offeriert zu..... **29c**

Leder-Handtaschen und Back Strap Börsen für Damen, Pin Seal und Morocco, sehr schöne Auswahl, reguläre $2.50 Werte, zu..... **$1.50**

Suits zu weniger als dem Kostenpreis

Etwa 100 Anzüge aus reinwollenen Poplins, Serges, Diagonals u. Panella cloth. Sie haben die neuen großen Aufschläge, zum Teil bäsch mit Pelz garnitz., andere einfach und mit Braid besetzt, — in allen Farben, zu..... **$9.50**

Andere außerordentl. Bargains in Suits zu $18.75.— Da sind Velours, Männer-Serges, Gabardines u. Rohseid-Mischungen. Sie kommen in vielen Farben und Fassons, — wert bis $35.00, zu..... **18.75**

In Bezug auf Schönheit, Mode und Stoff haben diese Anzüge zu $25.00 nicht ihresgleichen. Die Auswahl der Stoffe, Fassons u. Farben ist so vollständig, daß Sie sicher einen Anzug finden werden, der Ihnen gefällt. Werte bis $45.00, zu nur..... **25.00**

Von 9—11 Vormittags.

200 Mädchen-Mäntel aus Rohseide, mit groß. Rüschkragen und Manschetten ganz gefüttert, speziell zu..... **$3.89**

Kleider für korpulente Damen

Ein Spezialbargain in einem Mantel, gemacht aus gutem schwerem Wollenstoff, große Kragen, mit Samt und Seide gestreift, hat Gürtel und fancy Taschen. Größen bis 52, speziell zu..... **10.98**

Kleid aus feiner Taffeta, das einfaches gored Stück ist, so gemacht, daß sie für korpulente Personen passen, bunte mit schwarz gestreift garnirt, kimiford mit Gürtelette Kragen, breiten Manschetten und gestickt. Gürtel. Farben navy, grün oder ed. schwarz, Größen..... **$9.95**

Spezialwerte von Anzügen für korpulente Damen, Ausführungs, Gabardines und Serges, besonders für starke Damen entworfen und kommen in Größen bis 52 in navy, schwarz od. braun, zu..... **22.50**

Von 2—4 Nachmittags.

Ein Hundert echte Hudson Seal Sets, die in spezieller Herabsetzung gekauft wurden; großer Kanteen Form Muff, breiter Stole Form Scarf, wenigstens $35, weil so lange sie vorhalten zu..... **17.95**

Theodora Hüte

Die jetzt so beliebten Hüte, — hergestellt von Seide Velvet in allen Farben, spez. für dies. Verkauf

$2.98

Schul-Anzüge

Knabenanzüge mit 2 Paar Hosen, echtes nappblau oder hübsche Mischungen; Rock mit Patchtaschen, 3-Stück-Gürtel; 2 Paar Hosen mit Gürtel-Straps, Größen 6 bis 16 Jahre, zu..... **$3.95**

2-Stücke Norfolk-Anzüge für Knaben; schöne graue Mischungen, Patchtaschen, angemachter Gürtel und gefütterte Hosen, wert $3.95, Größen 6 bis zu 15 Jahren, speziell zu..... **$2.69**

Schulstoben und Hüte für Knaben, große Auswahl, zu..... **50c**

Flanelette-Blusen für Knaben, neueste hübsche Streifen und einfache Farben, Doppel-Modelle, warm und dauerhaft, für 6—16jährige, zu..... **35c**

Anzüge für Männer u. Jünglinge, blaue Serges, schwarze Cheviots, neumodische Stoffe, $15 und $18 Werte, einfache Röcke und mit Gürtel, Donnerstag.. **$12.50**

Männer-Ausstattungswaaren

Neue Herbst-Männerhemden mit gefälteten Manschetten, aus feinen Stoffen gemacht, neue, frische und ganz moderne Muster, garantirt, beim Waschen nicht zu verfärben, Größ. 14 bis 17, der größte Wert in der Stadt, zu nur..... **71c**

Schwere warme Sweater Coats f. Männer, Rode Stitch Shawlkragen, zwei Taschen, helle und dunkle Oxfords. Größen 34 bis 46, speziell zu..... **$2.48**

Männer-Pajamas, aus schwerem Domet-Flanell gemacht, in hübschen Mustern; ein wundervoller Wert zu..... **$1.25**

Seide Four-in-Hand Ties f. Männer, eine große Auswahl von fancy Herbst-Seidenstoffen, 65c, 75c und $1.00 Qualitäten, zu..... **50c**

Extra schwere reinwoll. Union-Suits für Männer, aus auftrollfaser Wollgemacht, in Drop oder gewöhnlich Offen Groich, große Größen **$4.50**

Grane wollene gerippte Union-Suits für Männer, offener Groich, garantirt 65% Wolle, perfekt passend, Größen 34 bis 50, zu..... **$1.98**

Springtex gerippte Union-Suits für Männer, aus Combed Garn, Peeler und Silber, Größ. 34 bis 50, großer Bargain zu..... **$1.48**

Neues Herbst-Schuhzeug

Velour Kalbleder-Schuhe für Männer, in Knöpf- und Schnürmoden, mit soliden Ledersohlen, es sind neue Herbstmoden und alle sind perfekte Schuhe in allen Größen, $3.5 Werte, das Paar zu.... **$2.29**

Kid-Schuhe für Kinder, nur zum Knöpfen; handgewendet und mit Patentleder Zug und Spring-Absätzen, Größen bis zu 8, $1.50 Werte, das Paar zu..... **98c**

Solide Lederschuhe für Mädchen, in Patent Colt und mattem Leder, mit Tuch- oder Lederoberteil, zum Schnüren oder zum Knöpfen, $2.50 Werte, Paar... **$1.49**

Echte graue Kid-Schuhe für Damen; dieselben haben eine Stahlplatte auf den Absätzen und feinen grauen Tuch-Oberteil— alle sind hoch geschnitten und perfekte Schuhe; es sind $4.50 Werte; das Paar zu

$2.98

Schul-Anzüge für Knaben, in Schnür- und in Knöpfmoden, gute Sohlen, in allen Größen bis zu 2½, reguläre $2 Werte, das Paar speziell offeriert zu

$1.49

Drogen

Borden's Malted Milk

½ Pfd. Größe, 50c Wert, zu **35c**

5 Pfd. Hospitalgröße zu $2.75. — 1-Pfd.-Größe, 1.00 Wert, zu 65c; — **35c**

Nujol, die 75c Größe zu..... **49c**

Lemkes Magentropfen — die 50c Größe zu.. **29c**

Severas Lung Balsam, 50c Gr., **29c**

Mustard Foam: $1 Größe zu..... **63c**

Rein. norweg. Lebertran, 1.25 Größe **69c**

Freezone für Hühneraugen 35c Gr., zu..... **24c**

Großer Oktober-Verkauf von Bettzeug

Blankets, große Auswahl von schönen einfachen oder doppelten Anfertigungen, Größe 60 bei 80, feiner weicher Wolle Nap Finish, das Paar speziell zu..... **$3.33**

Australische Lammwolle für Comforter-Füllung, Größe 72 bei 90, feine wollige Sorte..... **$1.95**

Feder-Kissen — gefüllt mit sanitären Federn, überzogen mit feinem Art Ticking, in voller Größe, die $1.50 Qualität — speziell das Stück zu..... **99c**

Gänsefedern, sanitär gereinigt — eine sehr gute Qualität, spezielle das Pfund zu..... **88c**

Blankets, lohfarbige, graue oder weiße, mit schönem farbigen Rand, feiner weicher Nap, das Paar speziell offeriert zu..... $1.77

Echter Fruit of the Loom Muslin, sowie Lowndsdale Brand Muslin, 36 Zoll breit, volle Stücke, 10 Yds die Grenze, Yard zu..... **15c**

Comforters, gefüllt mit sanitärer Baumwolle, bezogen mit feinem Cretonne, in voller Größe, wert $2.75, zu..... **$1.88**

Importirtes Feder-Ticking, 36 Zoll breit, nur in Rosa zu haben, federndicht, in vollen Stücken, die 58c Sorte, zu..... **39c**

Bettdecken, ausgetagt oder betragt, große Auswahl von Mustern, waschen sich gut, wert $2.00, speziell zu..... **$1.44**

Baumwollene Watte für Comforter-Füllung, 4 Pfund schwer, Größe 72 bei 90, handgerollte feine weiche Sorte, wert $1.75, speziell die Rolle zu..... **$1.39**

Comforters, gefüllt mit sanitärer Baumwolle, überzogen mit feinstem mercerisirten Sateen, einfache oder fancy Mitte, wert bis zu $6, speziell zu..... **$4.44**

Wollene Blankets, große Auswahl von feinen Checks, feiner weicher Nap, volle Größe, können anderwärts nicht unter $8.50 gekauft werden, speziell das Paar zu..... **$5.50**

Crepe de Chine

3000 Yds. reinseid. Crepe de Chine, sowie Georgette Crepe, alle 40 Zoll breit; viele helle oder dunkle Farben, wert bis $2.00; Yard nur **$1.00**

Schürzen-Gingham

Echter Amoskeag Schürzengingham, alle beliebten blauen karrirten Muster; volle Stücke; die Yard zu..... **12½c**

Stickereien

250 Stücke Spitzen, Filet und fancy baumwollene; sehr hübsche Auswahl, wert 7c, die Yard zu..... **4c**

75 Stücke 27 Zoll breit, bestickt es Flouncing, hübsche Muster für Kinderkleider, regul. 35c Wert; die Yard zu..... **23c**

Strümpfe—Unterzeug etc.

Schwarze schwere baumwoll. gesäumter Top u. fußgestrickte nahtlose Damenstrümpfe, gerippter Top, doppelte Fersen und Zehen, alle Größen, das Paar.. **25c**

Feine schwarze Cashmere nahtl. Männer-Strümpfe, doppelte Fersen und Zehen — das Paar zu..... **25c**

Schwarze, feine gerippte baumwollene und fußgestrickte nahtlose Strümpfe für Kinder — doppelte Fersen und Zehen — in Größen von 6 bis zu 8½ — das Paar zu..... **25c**

Weiße feine gerippte Union Suits für Damen, ausgeschnittener Hals, mittlere und extra Größen, — am Donnerstag verkauft zu..... **98c**

Wollene gerippte Union Suits für Damen — ausgeschnittener Hals oder ohne Aermel, mittlere und extra Größen — **1.98**

Weiße Leibchen und Beinkleider für Damen, fußgestrickt, in allen Facons, mittlere Größen — 75c Qualität — **59c**

morgen verkauft zu nur.....

Gerippte Weiß Union Suits für Kinder, Gr. 2 bis 14, zu..... **75c**

Graue wollene Worsted Union Suits für Knaben — in allen Größen — zu nur..... **1.25**

Wollene gerippte Leibchen für Babies, Gr. 2 bis 6 — ganz speziell — zu nur..... **29c**

Schwarze Cashmere fußgestrickte und gerippte Wolle Union Suits für Damen, Größen 34 bis 44, zu..... **1.49**

Schwarze u. farb. woll. doppelte Mitts f. Kinder, assort. Farben u. Gr. **15c**

Flanelette Damen-Dressing Sacques, assort. Muster und Styles, zu.. **55c**

Flanelette Nachtkleider für Damen, sowie Unterröcke zu..... **47c**

Envelope Chemise für Damen, hübsch besetzt mit Spitzen u. Stickerei, Wert bis zu 1.50, zu..... **98c**

Weiße Muslin-Damen-Unterröcke, breite Stickerei Flounce, reg. 1.25 Wt. **89c**

Gute Rauchwaaren

Alle 10c Büchsen Tabak — bei dem Verkauf am Donnerstag — 4 Büchsen zu..... **31c**

Lucky Strike — geschnitt., 10c Büchsen — 4 Büchsen verkauft zu..... **29c**

Jak Rabbit feine Stogies, lange Filler, stille mit 100 verkauft zu..... **1.55**

Factory Smokers, lange Filler Zigarren, ganz speziell — stille mit 50 zu..... **1.10**

Schmucksachen-Novitäten

Kragen-Knöpfe, goldplattirt, mit Perlmutter-Nackenstücke — assortirte Facons bei dem morgigen Verkauf, das Dutzend zu..... **15c**

Link Buttons für weiße Manschetten, Pearl emaillirt — plattirte Mounting, 25c Wert — das Paar zu **15c**

Pearl Pins Sicherheits-Gluckes — ein 10c Wert — bei dem Verkauf am Donnerstag zu..... **1c**

Farben und Tapeten

In unserem großen Herbst-Verkauf von Tapeten offeriren wir Tausende von Rollen von neuen Frühjahrs-Tapeten zu etwa der Hälfte des regulären Preises. Kleine bessere Gelegenheit. Tapeten zu kaufen, wird jemals wieder geboten werden.

Figurirte Oatmeal-Tapeten, schwere Sorte, schön gestreifte und figurirte Entwürfe mit ausgeschnittenen Rändern, reguläre 35c Sorte, zu.. **18c**

Perfekt zu einander passende Papeten Gold Kommunaion Tapeten, mit 9- oder 18-zoll. Bändern, passend für Parlors, Esszimmer und Vorhallen, die reguläre 30c Sorte, zu..... **15c**

Bettzimmer-Tapeten, in gestreiften, geblümten und Allover Entwürfen, reguläre 12c bis 15c Sorte, zu..... **7½c**

Varnished Tile, passend für Küchen und Waschzimmer, speziell zu..... **18c**

Wir tapeziren.

Fertig gemischte Farbe, unsere Haushalt-Sorte, in 27 Schattirungen, sowie in Weiß und in Schwarz, reguläre $1.65 Werte, zu..... **$1.00**

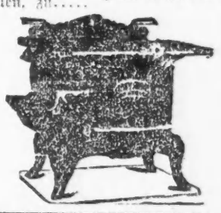
Fußboden- und Holzbekleidung-Firnis, reguläre $1.50 Wert, zu..... **$1.00**

Koch- und Heiz-Oefen

Dieser 32.95 City Home gußeiserne Kochherd hat 2 vernickelte Tee-Guards; Duplex Grate; Schwingtüre, 18-zöll. Backofen; brennt Harts- oder Weichkohlen, zu..... **$26.50**

Dieser Loyal Jewel Vase Burner, sehr guter Heizofen mit Mindestverbrauch von Brennmaterial; bringt Behaglichkeit in kältesten Wetter, ein 47.50 Wert, zu

$37.95



Toiletten-Artikel

Williams Mug Rasierseife, 35c Größe, Dutzend 45c; das Stück zu.. **4c**

Madam Isabell Gesichtspuder, 25c und 50c Größe zu..... **29c**

Rubifoam Liquid für d. Zähne, 25c Größe zu..... **16c**

Armours reine Plam oder Kastil Olivenseife, 10c Größe — 4 Stücke zu..... **25c**

Red Cross Rasier-Pinsel, Borsten in Rumpf eingesetzt — am Donnerstag verkauft zu..... **39c**

Dierks Talcum Puder, 30c Größe, zu.. **24c**

1.15 vollständige fancy bemalte Parlor- oder Schlafzimmer Gas-Lampe — wie in dieser Abbildung gezeigt, — ein 1.45 Wert — speziell am Donnerstag zu .. **89c**

Shooting Star feiner roter Lachs — die Büchse zu..... **18c**

New Century Tomaten festfleischig, die Büchse zu..... **19c**

Frisch gebackene Columbia Pretzels — zwei Pfund für..... **25c**

Frisch gerösteter Golden Santos Kaffee, Pfund zu..... **19c**

Gold Medal Mehl

Gold Medal Mehl — Washburn Gold Medal Mehl (nur 1 Sack an einen Kunden), Donnerstag, ⅛ Barrel verkauft für..... **1.59**

Candies

In beste Chokolade gemachte Peanuts, das Pfund..... **22c**

Chokolade Marshmallow Puffs, — sehr fein schmeckend, 35c Sorte, das Pfund..... **24c**

Möbel usw.—Baar oder auf Kredit

$25.00 weiße Layer Elastic Filz Matratzen, assortirte Partie, mit extra Qualität Ticking überzogen, 4.6, zu nur **$15.75**

Charles II. Periode Fasson ausziehbarer Eßzimmertisch, solides Eichenholz, Platte 45 Zoll im Durchmesser, bis 6 Fuß ausziehbar, Golden oder Fumed Finish, wert $25.00, zu..... **12.75**

Dieser $3.50 Eßzimmerstuhl hat hohe Rücklehne echten spanischen braunen Lederssitz, Fumed oder Golden Finish — zu..... **$2.45**

$30.00 Haarmatratze, volle Größe, zu nur..... **$19.50**

New Reputation Familien Kabinet Nähmaschine, aus solidem Eichenholz, Golden Finish, fancy embossed Panel Türen, hat hohen Kopf, Nähарm, mit vollem Set von nickelplattirten Attachments, 10 Jahre garantirt, zu..... **22.50**

Charles II. Fasson Buffet, Größe des Oberteils 40x22, Spiegel von 10x40 Größe oben, Fumed oder American Walnut Finish, $32.50 Wert, zu..... **$15.95**

Draperien

Ausziehbare Gardinenstangen, poliertes Messing, haben fancy embossed Enden, mit Schraubenhaken-Bracket, von 40 bis 72 S. ausziehbar, wert 20c, zu nur..... **10c**

Weißer Gardinen-Swiß, bei Oberteile Ball Fransen, auch mit Wattenbeckenband, mit fancy farbigen Borden, 24zöllig, nur in weiß, Donnerstag die Yard zu..... **9½c**

2¼ Yards lange weiße Nottingham Spitzengardinen, hübsche Muster, Paar zu..... **39c**

Fancy Nottingham Spitzengardinen, nur in weiß, Auswahl von fancy Borten, $2.25 u. $2.50 Werte, Paar, **$1.45**

Steingut — Ausstattungen für das Haus usw.

Flour-Sieb, Pferdehaar, mit Deckel gebunden, gutmünzige Rückseite, mit 6 Fuß 23 Zoll Stiel, speziell zu..... **$1.39**

12zöllige Blumen-Vase, in Kessel Form, Star Schliff-Boden, Auswahl von 3 Mustern, Gänseblümchen, Rosen und Weizen Schliff; die Auswahl von jedem Muster zu **$2.25**

Arcade Kaffeemühle für die Wand — das Glas hält 1½ Pfd. Kaffee, **59c**

No. 8 Teekessel, reines Aluminium, Holzgriff, zu **$2.25**

Waschbretter, Familiengröße, Hartholz Gestell, Stahl Front, zu..... **25c**

Zucker- und Rahm-Set, klares Kristallglas, Colonial Griffe, hell geschliffener Grund, Star Schliff Boden, das Set zu..... **98c**

Catsup Flaschen mit Patent Gummi Stöpsel, 1 Quart-Größe, das Stück zu..... **5½c**

Teppiche usw.

¾ Breite Gammt und Brüsle Teppich für Treppen und Läufer, schwere Sorte, assortirt. Muster und Farben, — **79c**

$1.00 Wert, Yard .....

8-4 Breite extra Qual. Union bedrucktes Linoleum, Fabrik-Reste 2 Yds. breit, Längen 2 bis 8 Mtrs.; Preis b. Yard **37½c**

Nahtlose Wilton Velvet Rugs, 9x12 Größe, für jedes Zimmer passend, große Auswahl v. Allover u. Medall. Centers, reiche Farb., mit $2.50 u. $35 Werte, 6.0x9.0 Größe **26.95**

Wilton Velvet Rugs, neue Floral- und Allover Muster, nettgemischte Farben — wert 22.50, zu..... **14.75**

Geflügel-Futter usw.

Red Crown Geflügelfutter, eine Mischung von feinem Getreide und Sonnenblumenkernen, 200 Pfd. an 1 Kunden; 100 Pfd. **$3.79**

für.....

Gillett Stachelbeerschneidemesser-Klingen, Packet von 12 **79c**

zu.....

Weather Strips, für Türen oder für Fenster — gute Qualität Gummi; 100 Fuß für..... **98c**

Bolton Ferns in 3zölligen Töpfen — gut gewachs, hübsche junge Pflanzen, Stück zu..... **25c**

Spielwaaren-Spezialitäten

Liddie Kard- und Jim Dandy Card für Knaben und Mädchen von 2 bis 4 Jahren, wert bis zu $1.50; Donnerstag zu..... **69c**

84 Folding Puppenwagen mit verstellbarer Rückseite und Auto Hoods, soweit sie reichen, Donnerstag, zu.. **1.69**

83 Pioneer rote Expreßwagen, Rader mit schweren Gummireifen — **1.59**

speziell zu.....

Glace-Reiniger

Sunshine Cleaner für weißes Glace und viele andere 25c Marken; 2 Flaschen an einen Kunden; speziell, die Flasche zu..... **12½c**

Ersparnisse in Groceries

Zucker, feinst. granulirter, mit Grocery-Order — 5 Pfd. für..... **43c**

Bordens Eagle Marke Milch, zwei Büchsen an einen Kunden, die Büchse..... **19c**

Feine gelbe Split Erbsen, das Pfund..... **13½c**

Makrelen, fertig z. Servieren **22c**

Büchse.....

Frisch gebackene Kekse Glasses, 3 Packete für **25c**

Squire Marke zubereiteter Senf, 9c Jar zu.....

Butter, feinste Elgin Creamery, Pfd. **47c**

Swifts Dixie Marke Breakfast Speck, Pfd.... **33c**

Lakeside feine frühe Junk-Erbsen, Büchse..... **16c**

Webbs Elm wood frisch geröst. Kaffee, spezielle, Pfd. **25c**

Büchse zu.....

Buntes Blütenhonig Marke Breakfast Gelee, ½ Pfd. **16c**

Büchse zu.....

Eier, ausgewählt und groß, candled, das Dutzend **38c**

zu.....

Red Cross Makaroni oder Spaghetti, drei Packete **25c**

für.....

Feiner zarter Natives Pot Roast — das Pfund zu..... **16½c**

Butter-Kunst Corned Beef, home gepökelt, das Pfund zu..... **16½c**

Mason Marke New York Limburger Käse, das Pfund..... **33c**

**Pride of Illinois Picnic-